



Jahresbericht 2012

Herausgeber:
Mineralölwirtschaftsverband e.V.
Georgenstraße 25
10117 Berlin
Tel: (0 30) 202 205-30
Fax: (0 30) 202 205-55
Internet: www.mwv.de
Juli 2013

Gesamtherstellung:
oeding print GmbH
Wilhelmstr. 1
38100 Braunschweig
Tel.: (05 31) 48015-0
Internet: www.oedingprint.de

Titelbild: TOTAL Deutschland GmbH

Inhaltsverzeichnis

Der Mineralölmarkt 2012

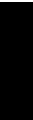
Mineralölmarkt in Deutschland 2012	5
Die Mineralölindustrie im Wahljahr 2013 – Erwartungen und Perspektiven	8
Weltmineralölmarkt 2012	11

Anhang

Wichtige Themen 2012	16
Mitgliedsfirmen	19
Mineralölfernleitungsgesellschaften	20
Vorstand	21

Mineralöl-Zahlen

Tabellenverzeichnis	23
---------------------------	----



Mineralölmarkt in Deutschland 2012

Diesel und Heizöl stärken Inlandsabsatz

Die Nachfrage nach Mineralölprodukten in Deutschland lag im Jahr 2012 bei rund 103 Millionen Tonnen und damit auf dem gleichen Niveau des Vorjahres. Dass der Absatz gehalten werden konnte, ist auf die gesteigerte Nachfrage bei den Mitteldestillaten zurückzu-

führen. Dieselkraftstoff verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von rund zwei Prozent. Vor allem der steigende Bestand an Diesel-Pkw führte zu einem um 0,7 Millionen Tonnen höheren Absatz auf 33,7 Millionen Tonnen Kraftstoff. Dieser enthielt wie im Vorjahr 2,3 Millionen Tonnen beigemischten Biodiesel – eine Zunahme von einem Prozent.

auf 7,4 Prozent. Der Gesamtabsatz an Dieselkraftstoff inklusive der als Reinkraftstoff verkauften Mengen an Biodiesel und Pflanzenöl belief sich auf 33,8 Millionen Tonnen und lag damit 2,3 Prozent über dem Vorjahr.

Zusammen mit Flugturbinenkraftstoff, dessen Absatz um sechs Prozent auf 8,6 Millionen Tonnen stieg, lag der Anteil der Mitteldestillate am Mineralölabsatz in Deutschland 2012 damit bei rund 56 Prozent.

Beim Ottokraftstoff setzte sich der Trend zu sparsameren Motoren auch 2012 fort. Mit 18,5 Millionen Tonnen wurden 1,1 Millionen Tonnen oder knapp sechs Prozent weniger als im Vorjahr verkauft. Der Benzinabsatz ist in Deutschland bereits seit 1998 rückläufig. Die beigemischten Mengen an Bioethanol erreichten 1,23 Millionen Tonnen, ein Plus von 1,4 Prozent. Im Gesamtabsatz waren rund 1,2 Millionen Tonnen Bioethanol-Komponenten enthalten, ein Anteil von 6,7 Prozent.

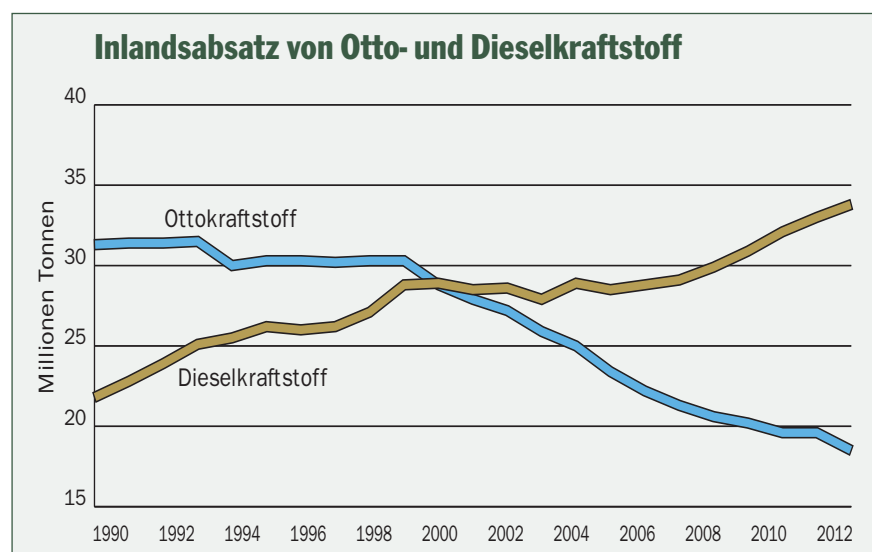
Das schwere Heizöl verlor weiter an Bedeutung, der Verbrauch ging zum sechsten Mal in Folge zurück. Mit weniger als fünf Millionen Tonnen lag der Absatz um knapp sechs Prozent unter dem des Vorjahres. Die Nachfrage nach Rohbenzin, einem Rohstoff der Chemischen Industrie, stagnierte. Knapp 15,7 Millionen Tonnen wurden im vergangenen Jahr nachgefragt.

Neben Dieselkraftstoff stechen hierbei das leichte Heizöl und Flugturbinenkraftstoff hervor.

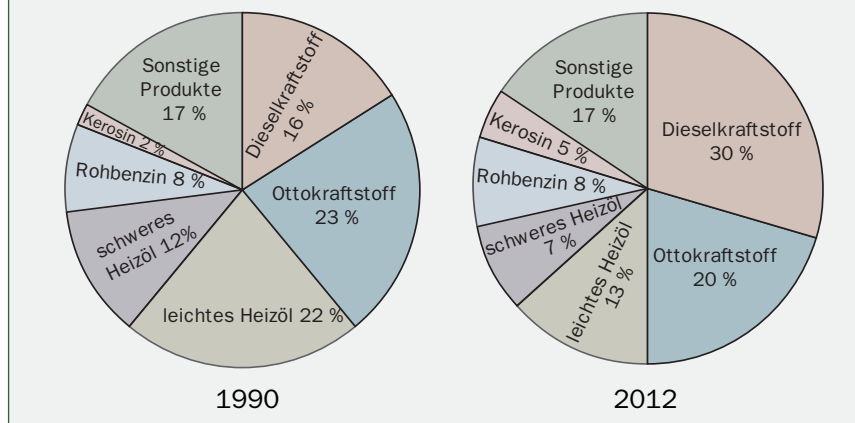
Die Ablieferungen an leichtem Heizöl erhöhten sich um 0,7 Millionen auf 18,7 Millionen Tonnen. Das entspricht einer Zunahme von rund vier Prozent. Die im Durchschnitt kältere Witterung führte trotz der 2012 auf ein hohes Niveau gestiegenen Heizölpreise und der bei den Heizungsanlagen weiter anhaltenden Umstellung auf hocheffiziente Brennwerttechnik zu diesem Plus.

Die Nachfrageentwicklung bei Heizöl zeigt in einer monatlichen Betrachtung deutliche Unterschiede zu 2011. Gegenüber den entsprechenden Vorjahresmonaten reichte sie von einer höheren Nachfrage im Juni von rund 90 Prozent bis zu 50 Prozent geringerer Nachfrage im August. Diese Entwicklung spiegelt das Bemühen der Verbraucher wider, Preisschwankungen zum Auffüllen ihrer Heizölbestände zu nutzen.

Der Absatz von reinem Biodiesel und Pflanzenöl ist gegenüber dem Vorjahr zwar gestiegen, hat sich aber gegenüber dem Jahr 2010 nicht erholt und liegt mit 0,16 Millionen Tonnen um über 50 Prozent unter dem Absatz von 2010. Zusammen mit den beigemischten Mengen belief sich der Anteil von Biodiesel und Pflanzenöl unverändert



Erzeugerstruktur 1990 und 2012



Raffinerien: Einsatz und Erzeugung gestiegen

Die Rohölverarbeitungskapazität der 13 deutschen Raffinerien lag Ende 2012 bei 104 Millionen Tonnen. Das waren knapp eine Million Tonnen oder ein Prozent mehr als zu Ende des Vorjahres. Diese leichte Steigerung ist neben Anpassungen in einigen Raffinerien vor allem erreicht worden durch die Übernahme der Petroplus-Raffinerie Ingolstadt durch die Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH.

Die Konversionskapazitäten waren mit rund 47 Millionen Tonnen gegenüber dem Vorjahr beinahe unverändert, die Kapazitäten der Entschwefelungsanlagen dagegen wurden erhöht, entsprechend der Nachfrageentwicklung insbesondere die Anlagen der Mitteldestillate gesteigert.

Die Produktion der Rohöl verarbeitenden Raffinerien in Deutschland steigerte sich 2012 gegenüber dem Vorjahr um ein Prozent auf gut 104 Millionen Tonnen. Der Rohöleinsatz stieg um

An der leicht gestiegenen Bruttoreaffinerieerzeugung waren mit Ausnahme von Ottokraftstoff alle Hauptprodukte beteiligt. Dieselkraftstoff war mit über 31 Millionen Tonnen und einem Anteil von 30 Prozent an der Produktion wieder das stärkste Produkt, gefolgt von Ottokraftstoff, analog zum Inlandsabsatz mit einer rückläufigen Produktion von 20,5 Millionen Tonnen und einem Anteil von 20 Prozent. Leichtes Heizöl erhöhte mit 14 Millionen Tonnen seinen Anteil um ein Prozentpunkt auf 13 Prozent an der Gesamtproduktion. Die Erzeugung von Rohbenzin (Naphtha) für die Chemische Industrie wurde auf gut acht Millionen Tonnen und die Produktion von schwerem Heizöl um vier Prozent auf sieben Millionen Tonnen erhöht.

Höhere Rohölimporte

Die Rohöleinfuhren Deutschlands beliefen sich 2012 auf 93,4 Millionen Tonnen und lagen damit um gut drei Prozent über dem Vorjahr. Der mit Abstand wichtigste Rohöllieferant ist Russland, obwohl die Importe aus die-

sem Land leicht zurückgingen. Sie lagen mit 34,7 Millionen Tonnen knapp zwei Prozent unter dem Vorjahr. Russlands Anteil an der Deckung des deutschen Rohölbedarfs betrug 37 Prozent.

Aus Kasachstan wurde 2012 mit 5,4 Millionen Tonnen 26 Prozent weniger importiert, rückläufig waren auch die Importe aus Aserbaid-

schan: Mit 2,1 Millionen Tonnen wurden 30 Prozent weniger eingeführt. Kam im Jahr 2012 noch die Hälfte der deutschen Importe aus den ehemaligen GUS-Staaten, so verringerten sich 2012 die Einfuhren auf gut 42 Millionen Tonnen, ein Anteil von 45 Prozent an den deutschen Rohöleinfuhren.

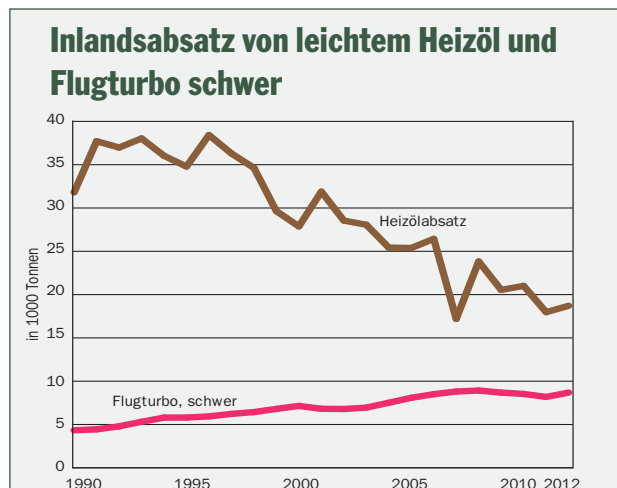
Aus Großbritannien, dem zweitwichtigsten Rohölversorger Deutschlands, waren die Rohölimporte deutlich geringer als aus Russland. 13 Millionen Tonnen, ein Plus von vier Prozent, kamen aus der britischen Nordsee. Die Importe aus Norwegen erhöhten sich um 26 Prozent auf mehr als neun Millionen Tonnen. Insgesamt deckte Nordseeöl damit 25 Prozent des deutschen Rohölbedarfs.

Neun Prozent der deutschen Rohölimporte oder 8,6 Millionen Tonnen kamen aus Libyen. Nach Beendigung des Bürgerkriegs verdreifachten sich die Einfuhren aus diesem Land gegenüber dem Vorjahr. Nigeria weitete seinen Rohölexport nach Deutschland um 23 Prozent auf 6,7 Millionen Tonnen aus. Insgesamt kamen so fast 23 Millionen Tonnen der deutschen Rohölimporte aus den OPEC-Staaten. Der Anteil der OPEC an der Deckung des deutschen Rohölbedarfs erhöhte sich dadurch 2012 von 18 auf 24 Prozent. Die deutsche Inlandförderung deckte mit 2,6 Millionen Tonnen knapp drei Prozent des Bedarfs.

Importkosten erhöht

Infolge der Preissteigerungen an den internationalen Rohölmärkten stiegen auch die Importkosten Deutschlands. Der Rohölpreis frei deutsche Grenze schwankte im Jahr 2012 zwischen 634 Euro pro Tonne im Januar und 606 Euro pro Tonne im Dezember. Der Jahreshöchststand wurde im März mit 694 Euro pro Tonne erreicht. Im Jahresdurchschnitt belief sich der Grenzübergangspreis auf 643 Euro pro Tonne. Er lag damit um 50 Euro oder acht Prozent über dem Vorjahr.

Als Folge davon fiel die Rohölrechnung Deutschlands 2012 deutlich höher aus als im Vorjahr. Sie stieg um mehr als sechs Milliarden auf rund 60 Milliarden Euro, das entspricht einer Zunahme um fast 12 Prozent. Damit haben sich die Rohöleinfuhrkosten Deutschlands innerhalb der vergangenen zehn Jahre mehr als verdreifacht.



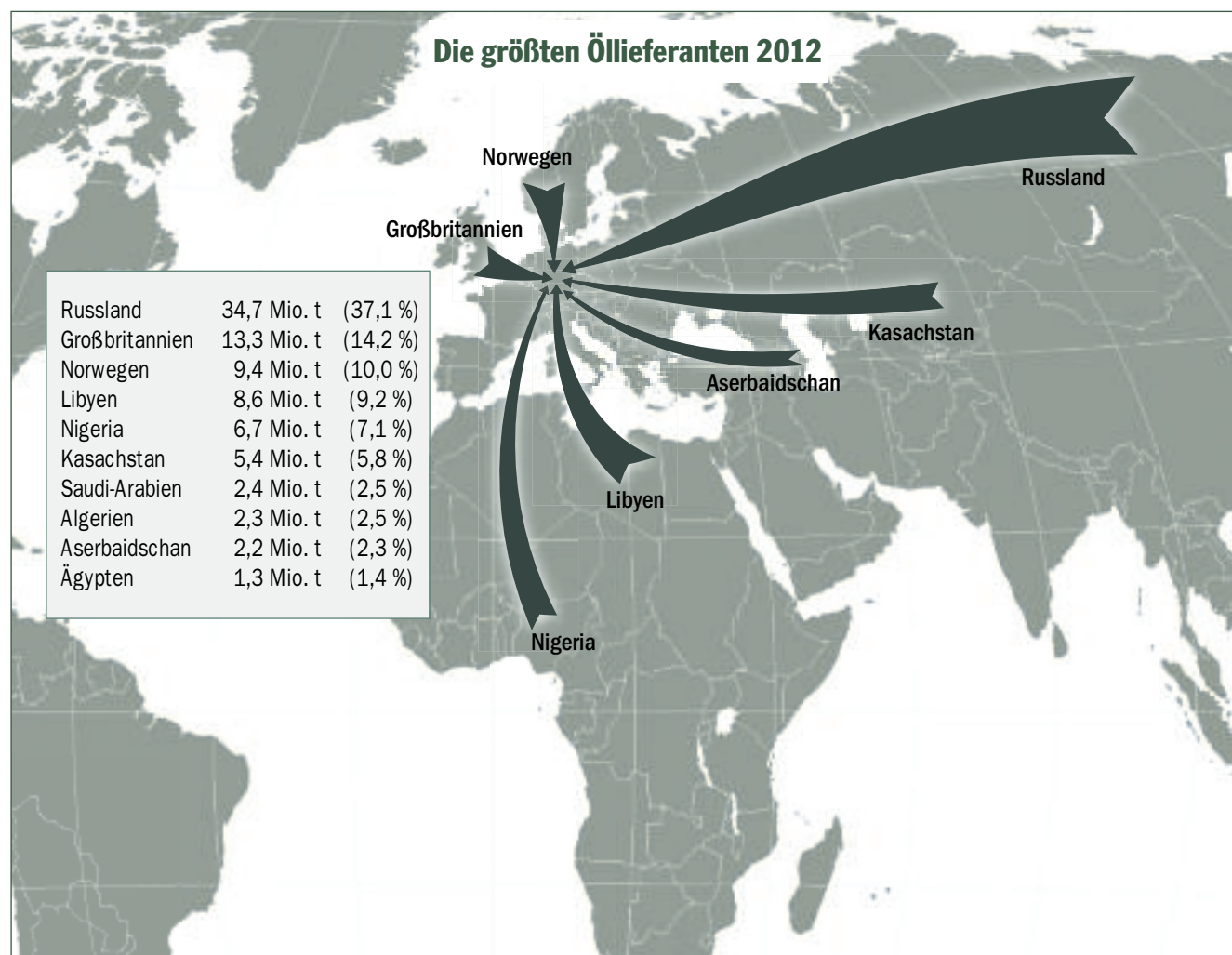
knapp zwei Prozent auf knapp 95 Millionen Tonnen, der Produkteneinsatz nahm um rund vier Prozent auf 11,6 Millionen Tonnen ab. Die Auslastung der Anlagen erhöhte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 90,9 Prozent. Hierin enthalten ist auch der halbjährige Stillstand der Raffinerie Ingolstadt.

Auch bei den Produkteneinfuhren zeigte die Preiskurve nach oben. Der Grenzübergangswert im Durchschnitt aller Mineralölprodukte erhöhte sich von 696 Euro pro Tonne im Jahr 2011 auf 756 Euro pro Tonne im Jahr 2012. Das entspricht einer Steigerungsrate von neun Prozent. Trotz einer um zwei Prozent auf 32 Millionen Tonnen

gesunkenen Einfuhr an Mineralölprodukten mussten 2012 mit insgesamt über 24 Milliarden Euro knapp 1,5 Milliarden Euro mehr als im Vergleich zum Vorjahr aufgewendet werden.

Die Nettoölrechnung Deutschlands belief sich im Jahr 2012 auf 67,8 Milliarden Euro. Diese ergibt sich aus dem

Wert der Einfuhren von Rohöl und Mineralölprodukten abzüglich der Erlöse für Rohöl- und Produktenexporte sowie Bunkerungen an ausländische Schiffe und Flugzeuge. Sie lag damit sechs Milliarden Euro oder zehn Prozent über der Nettoölrechnung des Jahres 2011.



Die Mineralölindustrie im Wahljahr 2013 – Erwartungen und Perspektiven

Die im September 2013 anstehende Bundestagswahl setzt den Schlusspunkt unter die 17. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages. Energiepolitisch waren die vergangenen vier Jahre für die Mineralölindustrie insbesondere unter zwei Aspekten von herausragender Bedeutung:

- ◆ Das Ende September 2010 vorgelegte Energiekonzept der Bundesregierung formuliert das Ziel, bis 2050 die Treibhausgasemissionen in Deutschland insgesamt um bis zu 95 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 1990 zu reduzieren und den Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch bis zur Mitte dieses Jahrhunderts auf 60 Prozent zu erhöhen. Die industrielle Verarbeitung und der Einsatz fossiler Energieträger für Fertigungsprozesse, Mobilität und Wärme ist damit bereits in etwas mehr als drei Jahrzehnten weitgehend politisch in Frage gestellt – eine nicht zuletzt mit Klimaschutzabsichten begründete Entscheidung, die von allen im Bundestag vertretenen Parteien unterstützt wird.
- ◆ Die anhaltende Staatsschulden- bzw. Bankenkrise hat weiterhin negative Effekte auf die globale Wirtschaft und beeinträchtigt insbesondere die Volkswirtschaften im Süden Europas erheblich. Hinsichtlich der im Vergleich dazu positiven Entwicklung nahezu aller wirtschaftlichen Kennziffern für Deutschland besteht heute weitgehend Konsens, dass sich der hohe Anteil industrieller Produktion und Wertschöpfung als wirtschaftlicher Stabilitätsanker erwiesen hat und auch in Zukunft für die Erhaltung von Wachstum und Wohlstand unverzichtbar sein dürfte.

Die Energiepolitik und die zukünftige Entwicklung des Wirtschafts- und Industriestandortes Deutschland dürfen vor diesem Hintergrund Parlament und Regierung auch in den kommenden vier Jahren intensiv beschäftigen. Dies

insbesondere auch deshalb, weil sich mit den Vorgaben und Maßnahmen des Energiekonzepts immer dringlicher die Frage stellt, wie Energie trotz steigender Kosten durch den wachsenden Anteil der subventionsabhängigen und teuren Öko-Energieträger sowohl für die Industrie als auch für die Privathaushalte bezahlbar bleiben kann.

Politik, Verbraucher und Industrie dürfen diese Herausforderung nur dann bewältigen können, wenn sich auch die neue Bundesregierung gemäß den Vorgaben des Energiekonzepts für eine „ideologiefreie, technologieoffene und marktorientierte Energiepolitik“ einsetzt. Nur mit diesen Prinzipien sind steigende Klimaschutzanforderungen und wirtschaftliches Wohlergehen miteinander vereinbar.

Erfolge kommen der Umwelt zugute

Die Mineralölindustrie verfolgt bereits seit Jahrzehnten das Ziel, den Rohstoff Öl möglichst effizient und umweltverträglich einzusetzen. Wir haben im Rahmen dieser Strategie Erfolge erzielt, die sowohl der Umwelt als auch dem Verbrauch zu Gute kommen:

- ◆ Öl ermöglicht bezahlbare Mobilität für nahezu alle Bevölkerungsschichten. Kaufkraftbereinigt sind 100 Kilometer Fahrstrecke trotz gestiegener Mineralölsteuern heute günstiger als 1970.
- ◆ Öl ist Wegbereiter für einen kosteneffizienten Klimaschutz ohne Einschränkung der Mobilitätsbedürfnisse. Heutige CO₂-Emissionen des Straßenverkehrs liegen unter dem Niveau von 1990.
- ◆ Klimaschutz durch Effizienzsteigerung des Verbrennungsmotors ist real und liefert schon heute einen substanziellen Beitrag zum Klimaschutz.
- ◆ Qualitativ hochwertige Kraftstoffe ermöglichen weitere Effizienzstei-

gerungen des Verbrennungsmotors von bis zu 30 Prozent. Wir wollen im Sinne der Kunden und der Umwelt die Effizienz noch weiter steigern.

Diese Erfolgsgeschichte in Sachen Verbrauchsminderung und Kosteneffizienz war und ist nur möglich auf Basis des freien Wettbewerbs auf den Öl- und Kraftstoffmärkten. Als einzige Energieträger in Deutschland wollen wir weder Abnahmegarantien noch Subventionen, keine Umlagefinanzierung zu Lasten Dritter und auch keine Boni oder Einspeisevergütungen. Vielmehr soll auch in Zukunft der Wettbewerb um die kostengünstige und effizienteste Lösung entscheidend sein. Unsere Kunden und die Umwelt sind die Gewinner dieses Wettbewerbs.

Erst die im harten Wettbewerb erreichte Preiswürdigkeit unserer Produkte ermöglicht die hohe Besteuerung und schafft die Voraussetzung zur Finanzierung unseres Gemeinwesens mit einem ausgeprägten Sozialstaat und umfangreichen staatliche Investitionen und Dienstleistungen. Zum Bundeshaushalt mit einem Gesamtvolumen von knapp 280 Mrd. Euro 2011 trug die Besteuerung von Mineralölprodukten mehr als 45 Mrd. Euro bei.

Mineralöl bleibt zentraler Energieträger

Wer bezahlbare Mobilität gewährleisten und realen Klimaschutz betreiben will, kommt auch in der nächsten Legislaturperiode um Mineralöl und den Verbrennungsmotor nicht herum. Weitere notwendige und erzielbare Effizienzfortschritte im Verbrennungsmotor tragen den Klimaschutz in die Breite der Fahrzeugflotte – und dies hochgradig kosteneffizient. Klimaschutz in den Nischen ist dagegen sehr kostenintensiv und dennoch so gut wie nicht messbar.

Deshalb fordert der Entwurf der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung: „Öl ist das Rückgrat des Verkehrs. Die Sicherstellung der

Versorgung mit bezahlbaren, qualitativ hochwertigen Kraftstoffen muss gewährleistet sein“. Auch die Deutsche Energie-Agentur (dena) stellt fest, dass Mineralöl in den nächsten Jahrzehnten ein zentraler Energieträger bleibt. Für die neue Legislaturperiode gilt vor diesem Hintergrund:

- ◆ Technologieoffenheit und der Wettbewerb um die beste marktwirtschaftliche Lösung bleiben die Voraussetzungen für effizienten Klimaschutz in Verbindung mit bezahlbarer Mobilität und Wärme.
- ◆ Nur unter diesen Voraussetzungen können Politik, Verbraucher und Unternehmen erfolgreich weitere Beiträge des Straßenverkehrs zur Energiewende prüfen und Wege definieren, wie die ambitionierten politischen Ziele zu den geringsten Kosten erreicht werden können.
- ◆ Unsere Branche stellt bereits heute ihr Tankstellennetz für Bioenergie sowie für alternative Energieformen wie Erd- und Autogas oder Wasserstoff zur Verfügung. Unter den genannten Rahmenbedingungen sind wir bereit, diese Anstrengungen noch weiter zu verstärken.

Öl bleibt auch langfristig verfügbar. Durch den Einsatz innovativer Fördertechnik werden bislang nicht förderbare Lagerstätten kosteneffizient erschlossen. Gleichzeitig wird Öl effizienter eingesetzt. Die wissenschaftlich anerkannte Verfügbarkeit des Energieträgers Öl ist bis weit in die zweite Hälfte unseres Jahrhunderts gesichert. „Der Höhepunkt der Ölförderung ist nicht in Sicht. Kohlenstoffe sind der Energieträger für das 21. Jahrhundert schlechthin ...“, erklärte Professor Ottmar Edenhofer vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) erst Ende 2012.

Der anhaltend effiziente und kostengünstige Einsatz von Rohölprodukten und die langfristige Verfügbarkeit des Energieträgers Öl machen Raffinerien in Deutschland auch langfristig erfor-

derlich. Als unverzichtbarer Teil der Industrielandschaft und wichtiger Partner der chemischen Industrie bedeuten Raffinerien zudem Wertschöpfung, wettbewerbsfähige Arbeitsplätze und Versorgungssicherheit bei Erdölprodukten.

Heimische Raffinerien führend bei Effizienz

Bei Energie- und Ressourceneffizienz sind die heimischen Raffinerien bereits heute führend und garantieren hohe industrielle Wertschöpfung in Deutschland. Wer „weg vom Öl“ fordert, stellt nach Berechnungen des Hamburger Weltwirtschaftsinstituts (HWWI) mehr als 320.000 Arbeitsplätze mit ihrer direkten oder indirekten Abhängigkeit von der Mineralölindustrie zu Disposition. Für die Mitarbeiter unserer Branche und deren Angehörige sind diese Forderungen umso unverständlicher, als dass im Rahmen einer solchen Politik die subventionsfreien Arbeitsplätze in hocheffizienten Raffinerien und modernen Tankstellen gegen jede wirtschaftliche Vernunft aufgegeben werden sollen.

Zugleich ist der meist ideologisch motivierte Angriff auf den Energieträger Öl auch ein Angriff auf das Industrieland Deutschland mit seinen vollständigen Wertschöpfungsketten und seinem hohen Anteil an industrieller Produktion. Für die industriepolitischen Entscheidungen der kommenden Jahre sollte deshalb Richtschnur sein:

- ◆ Weitere Verschärfungen der hohen Umwelt- und Energiestandards müssen ihre Grenze an der Erhaltung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und damit an der Erhaltung der bestehenden Raffinerien in Deutschland finden.
- ◆ Erzwungene Produktionsverlagerungen ins Ausland bedeuteten höhere Emissionen insgesamt und Verzicht auf Wertschöpfung und Arbeitsplätze in Deutschland.

- ◆ Existentiell bedrohend wäre ein weiterer Anstieg der Stromkosten für energieintensive Branchen im internationalen Wettbewerb wie die Rohölverarbeitung. Die anstehende Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) muss sich am Ziel der Erhaltung und Stärkung des Industriestandortes Deutschland messen lassen.

Die Sicherung des Wohlstands unseres Landes durch eine ausgewogene Industrie- und Wirtschaftspolitik sowie eine an Effizienz, Technologieoffenheit und Bezahlbarkeit ausgerichtete Klima- und Energiepolitik sollten Richtschur für die politischen Entscheidungen der kommenden vier Jahre sein.



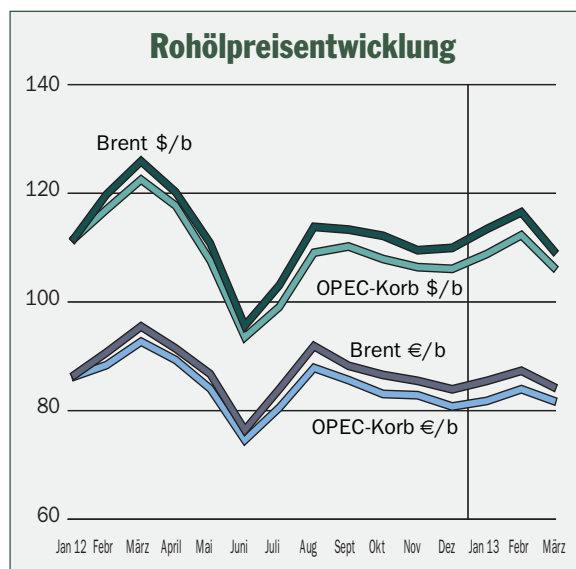
Die 2011 einsetzende Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums setzte sich 2012 verstärkt fort. Nach einem Zuwachs von 3,6 Prozent 2011 waren 3,2 Prozent für 2012 zu verzeichnen. Vor allem der absolute Rückgang der Wirtschaftsleistung in den Ländern der Eurozone (-0,6 Prozent 2012) hat zu der globalen Abkühlung beigetragen.

Da allerdings die Volkswirtschaften der USA und Japans jeweils um rund zwei Prozent wuchsen, entwickelten sich die westlichen Industriestaaten, die der OECD angehören, mit 1,3 Prozent ins-

wurde mit 125 Dollar je Barrel (159 Liter) für die Sorte Brent U.K. der höchste Preis für diesen Monat seit Beginn der Aufzeichnungen 1976 notiert. Positive Wirtschaftserwartungen für die USA, China und weitere Länder, aber auch befürchtete Lieferengpässe für Rohöl wegen Krisen in Syrien, Sudan und Jemen sowie das Inkrafttreten der Sanktionen gegen den Iran verursachten diesen Anstieg. Als Reaktion erhöhten die USA ihre Rohölförderung kurzfristig auf sechs Millionen Barrel pro Tag, und auch einzelne OPEC-Staaten, mit Ausnahme des Iran, folgten.

förderung erhöhte sich um fast einen Prozentpunkt auf 43,2 Prozent oder 1,77 Milliarden Tonnen. Der OPEC-Anteil wäre sogar auf 44 Prozent gestiegen, wenn nicht die Förderung des OPEC-Mitglieds Iran in Folge des Embargos um rund 13 Prozent oder 26 Millionen Tonnen gekürzt worden wäre. Neben Saudi-Arabien fuhren Irak und Kuwait ihre Förderung um rund acht Prozent hoch, gefolgt von Angola und den Arabischen Emiraten mit jeweils fünf Prozent.

Die Ölproduktion der Nicht-OPEC-Staaten erhöhte sich 2012 insgesamt lediglich um rund ein Prozent auf 2,33 Milliarden Tonnen. Die USA und Kanada steigerten ihre Förderung zwar um 34 bzw. zehn Millionen Tonnen, was einer Zunahme von insgesamt acht Prozent entspricht, aber in den anderen Regionen außerhalb der OPEC stagnierte oder schrumpfte die Rohölförderung. So förderten die Nordsee-Anrainerstaaten nochmals weniger Rohöl. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten Großbritannien und Norwegen ihre Förderung jeweils um sieben Prozent, Dänemark um neun und Deutschland um vier Prozent. In Gesamt-Europa wurde die Förderung um sechs Prozent auf rund 166 Millionen Tonnen gedrosselt, darunter in der Europäischen Union von 80 auf 75 Millionen Tonnen.



Bereits im Juni 2012 wurde Brent U.K. rund 25 Prozent geringer notiert als im März 2012. Im Mittel des Jahres 2012 wurde Rohöl international zum fast gleichen Preis gehandelt wie 2011, beispielsweise Brent U.K. mit rund 112 Dollar und West Texas Intermediate (WTI) mit 94 Dollar je Barrel. Durch den etwas schwächeren Euro-Wechselkurs gegenüber dem Dollar verteuerte sich Rohöl in der EU im Jahr 2012 allerdings um rund

gesamt noch positiv. Deutlich höhere Raten erzielten 2012 unter den so genannten BRIC-Staaten China mit 7,8 Prozent, Indien mit 5,0 Prozent und Russland mit 3,4 Prozent, während Brasilien mit 0,9 Prozent schwächer abschnitt. Die sich 2012 insgesamt abschwächende Weltkonjunktur wirkte sich dämpfend auf die Entwicklung der Energiepreise bei Öl, Gas und Kohle aus. Rohstoffe und Agrarprodukte verteuerten sich nochmals deutlich.

neun Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Rohölförderung weltweit erhöht

Die Weltrohölförderung, die seit 2005 bis 2011 bei durchschnittlich 3,94 Milliarden Tonnen stagnierte, wurde 2012 um fast drei Prozent auf 4,1 Milliarden Tonnen gesteigert. Allein die Wiederaufnahme der Ölförderung in Libyen sowie die höhere Ölproduktion unter anderem in den USA und Saudi-Arabien ließen die Förderung 2012 um 109 Millionen Tonnen ansteigen.

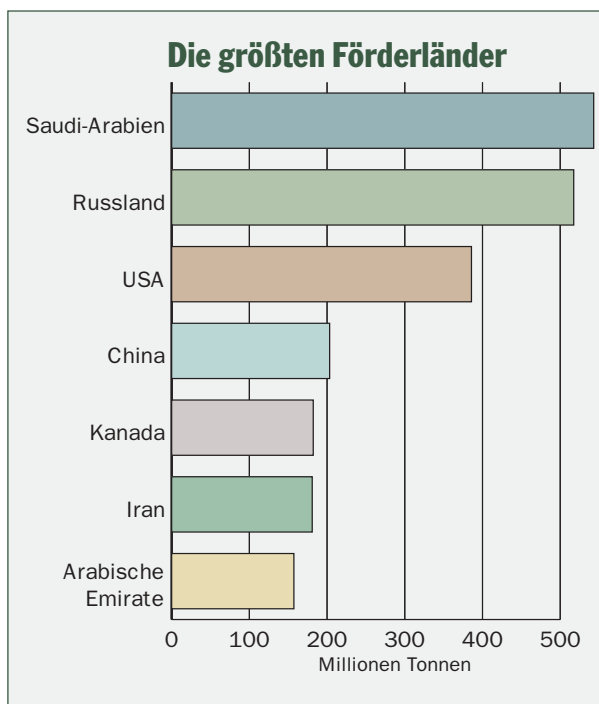
Die zwölf OPEC-Staaten förderten 2012 zusätzlich 4,6 Prozent mehr Rohöl; ihr Anteil an der Weltrohöl-

In den Ländern der früheren Sowjetunion war die Förderung 2012 mit 662 Millionen Tonnen im Vergleich zu 2011 fast unverändert, nachdem es 2010 und in früheren Jahren noch starke Zuwächse gegeben hatte. Auch für andere Kontinente wie Südamerika und Afrika (außer Libyen) sowie den Fernen Osten wurden keine wesentlichen Steigerungen für die Rohölförderung gemeldet.

Die Rangfolge der sieben größten Förderstaaten der Welt hat sich auf den ersten vier Plätzen in 2012 nicht geändert: Die Spitzenposition 2012 hält unverändert Saudi-Arabien (543 Millionen Tonnen), gefolgt von Russland (517), den USA (386) und China (203).

Rohölpreise im Jahresmittel unverändert

Die Rohölpreise bewegten sich 2012 in etwa auf Höhe des Vorjahres. Zunächst stiegen die Preise im 1. Quartal auf einen Höchststand; im März 2012



Kanada (182) und der Iran (181) haben die Plätze 5 und 6 getauscht. Auf Platz 7 folgt wie 2011 Mexiko (144 Millionen Tonnen).

Weltölverbrauch geringfügig höher

Der globale Ölverbrauch ist 2012 erneut leicht angestiegen: um 0,8 Prozent auf 4,108 Milliarden Tonnen. Diese Zunahme entspricht etwa der durchschnittlichen Wachstumsrate seit 2001. Dabei verlief die Entwicklung in den großen Verbraucherländern sehr unterschiedlich. So verminderte sich der gesamte Ölverbrauch in den Ländern der OECD und der EU, die einen überdurchschnittlich hohen Verbrauch je Einwohner aufweisen, um knapp einen Prozent auf 2,29 Milliarden Tonnen. Das vergleichsweise schwache Wirtschaftswachstum, besonders in Europa, aber auch die relativ hohen Ölpreise bremsten die Ölnachfrage.

Deutliche Steigerungen wurden in anderen Kontinenten und Ländern verzeichnet, die 2012 einen Anteil von rund 49 Prozent am Weltölverbrauch hatten. Einige Schwellenländer mit noch geringem Pro-Kopf-Ölverbrauch, wie China,

Indien und Brasilien, steigerten ihren Ölverbrauch um drei bis fünf Prozent. Auch einzelne Länder der früheren Sowjetunion, des Nahen Ostens und Südamerikas verbrauchten bis zu vier Prozent mehr Mineralöl als 2011.

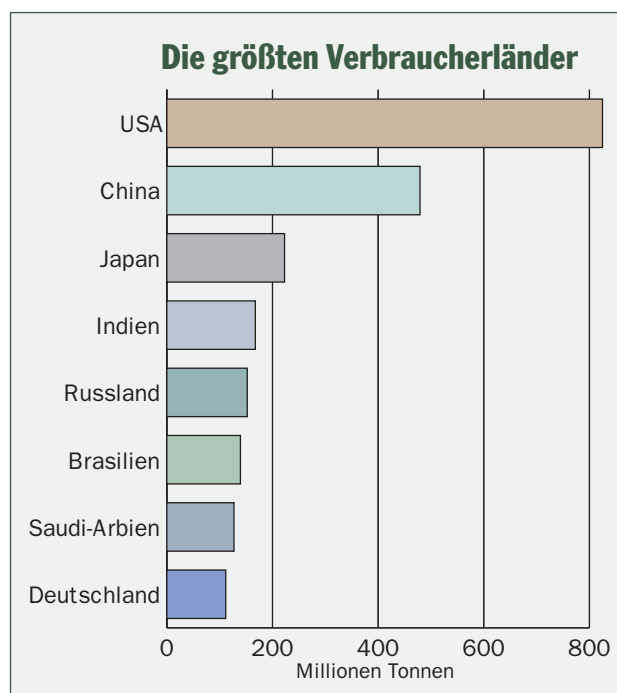
Die USA reduzierten ihren Ölverbrauch um gut zwei Prozent; mit 825 Millionen Tonnen sind sie aber weiterhin der größte Ölverbraucher weltweit. Als zweitgrößter Ölkonsument mit einem Anteil von ca. zwölf Prozent an der Weltölnachfrage steigerte China seinen Verbrauch um vier Prozent auf 479 Millionen Tonnen. Japan (223) und Indien (168 Millionen Tonnen) behaupteten ihre Plätze 3 und 4 unter den größten Ölverbrauchern. Russland steigerte seinen Verbrauch im Vergleich zu 2011 um rund vier Prozent auf 152 Millionen Tonnen (Platz 5) und liegt damit noch vor Brasilien mit 139 Millionen Tonnen (Platz 6).

In Deutschland wurden – inklusive Eigenbedarf – 111,5 Millionen Tonnen Mineralöl verbraucht (Platz 7), geringfügig weniger als 2011 mit 111,8 Millionen Tonnen. Auch die meisten der übrigen 26 EU-Staaten reduzierten 2012 ihren Mineralölverbrauch. Der Gesamtverbrauch der EU verminderte sich um über drei Prozent auf 622 Millionen Tonnen; der EU-Anteil am Weltölverbrauch betrug damit rund 15 Prozent.

Weltweite Ölreserven gesteigert

Die weltweiten Ölreserven befanden sich Anfang 2013 mit 223 Milliarden Tonnen auf Rekordniveau. Damit sind die Schätzungen im Vergleich zu 2003, also vor zehn Jahren, um 35 Prozent angehoben worden. Berücksichtigt wurden zur Berechnung nur die Vorkommen, die mit heutigen Techniken und bei dem aktuellen Preisniveau wirtschaftlich gewinnbar und durch Bohrungen tatsächlich bestätigt sind. Damit umfassen die genannten Reserven nur einen kleinen Teil der gesamten Ölvorräte. Im letzten Jahrzehnt sind die ausgewiesenen Reserven kontinuierlich nach oben korrigiert worden. Grund dafür sind die stetigen technologischen Verbesserungen zum Auffinden neuer und zur Förderung der bereits bekannten Ölvorkommen.

Die geografische Verteilung hat sich nochmals zugunsten der OPEC-Staaten verschoben. Auf diese entfielen mit 164 Milliarden Tonnen rund 74 Prozent der Weltölreserven, eine Zunahme von fast 13 Milliarden Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg der OPEC-Reserven konzentriert sich auf die Länder



Venezuela (plus 12 Milliarden Tonnen oder plus 41 Prozent), Ecuador (plus 14 Prozent) und Angola (plus zehn Prozent). Für die übrigen OPEC-Staaten sind die Ölreserven seit 2011 als fast gleichbleibend bewertet worden. An erster Stelle steht weiterhin Saudi-Arabien mit Reserven über 36 Milliarden Tonnen. Danach folgen unter den zehn Nicht-OPEC-Staaten, voran Kanada und die USA, die zusammengekommen mit etwa 26 Milliarden Tonnen über die

weltweit zweitgrößten Ölreserven verfügen. Die GUS-Staaten wurden Ende 2012 mit rund 16 Milliarden Tonnen deutlich höher eingeschätzt (plus 20 Prozent) als vor einem Jahr.

Die Ölreserven in der Europäischen Union sind nach dem Tiefpunkt Ende 2010 (792 Millionen Tonnen) aufgrund neuer Ölfunde für Ende 2012 nochmals angehoben worden (828 Millionen Tonnen). Der Grund ist die höhere Bewer-

tung der Reserven Großbritanniens (plus zehn Prozent) auf 426 Millionen Tonnen. Insgesamt verfügt Europa mit 1,6 Milliarden Tonnen über einen Anteil von lediglich von knapp einem Prozent an den Welt-Rohölreserven. Deutlich erhöht wurde 2012 die Reserveschätzung für China von 2,8 auf 3,5 Milliarden Tonnen. Asien hat damit einen Anteil von rund drei Prozent an den Weltölreserven.



Raffineriestandorte und Pipelines in Deutschland



Wichtige Themen 2012

Umweltschutz

Produktqualität und produktbezogene Regelungen

- ◆ Technische Aspekte der Mobilitätsstrategie (u.a. Biogas-Anrechnung)
- ◆ Fortschreibung der EU-Richtlinien zur Kraftstoffqualität und zu Erneuerbaren Energien (Treibhausgasemissionen und iLUC)
- ◆ Technische Fragen zu Biokraftstoffen (Biokraftstoffstrategie, Nachhaltigkeitszertifizierung; Novellierung der 36. BImSchV/Doppeltanrechnung von Biokraftstoffen, Leichtflüssigkeitsabscheider an Tankstellen)
- ◆ Kältestabilität von Dieselmotorkraftstoff („Winterdiesel“)
- ◆ Flammpunkt Dieselmotorkraftstoff
- ◆ Heizölqualität im Winter
- ◆ Qualitätssicherung bei der saisonalen Qualitätsumstellung

Gefahrstoffrecht

- ◆ Harmonisierung der Produkteinstufung und -kennzeichnung
- ◆ Auswirkungen der Umweltgefährlichkeit von schwerem Heizöl
- ◆ Zusammensetzung von Druckfarbenölen
- ◆ Beschränkung von PAK in Gebrauchsartikeln

Abfallrecht

- ◆ Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes
- ◆ Änderung der Einstufungskriterien für gefährliche Abfälle

Anlagenbezogene Regelungen

- ◆ EU Richtlinie industrielle Emissionen (IED)
 - Revision der 13. BImSchV
 - Revision der 17. BImSchV
 - Revision der 4. BImSchV
 - Revision der 9. BImSchV
 - Einführung von obligatorischen Boden- / Grundwasseruntersuchungen
 - Einführung von Umweltinspektionen
 - Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen im Wasserrecht (Industrieemissionen - Verordnung Wasser)
 - Änderung des BImSchG
 - Änderung des WHG
 - Änderung der Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte
 - Bekanntgabe-Verordnung - 41. BImSchV
 - Sachverständige nach § 29a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
 - Änderung des Umweltrechtsbehelfsgesetzes
 - Änderung des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes
 - Änderung des Umweltschadensgesetzes
 - Änderung der EMAS-Privilegierungs-Verordnung
 - Änderung der Verordnung über Emissionserklärungen
- ◆ Revision des Raffinerie BVT
- ◆ Projekt zur Ermittlung diffuser Emissionen
- ◆ Technische Regeln zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 - TRwS 780, oberirdische Rohrleitungen
 - TRwS 791, Heizölverbraucheranlagen
- ◆ Novellierung der AwSV (ehemals VAWS)
- ◆ EU Bodenschutzrichtlinie (BRRL)
- ◆ Revision des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- ◆ Mantelverordnung, Bodenschutzverordnung, GrundwasserVO und Geringfügigkeitsschwellenwerte

Ansprechpartner:

Dr. Michael Winkler
Tel.: 030/202 205-57
E-Mail: winkler@mwv.de

Ansprechpartner:

Frank Oswald
Tel.: 030/202 205-43
E-Mail: oswald@mwv.de

Recht

Wettbewerbsrecht

- ◆ Sektoruntersuchung Raffinerien und Mineralölgroßhandel
- ◆ Markttransparenzstelle Kraftstoffe
- ◆ 8. GWB-Novelle
 - Preis-Kosten-Schere
 - Verkauf unter Einstandspreis

Ansprechpartner:

Dirk Claussen

Tel.: 030/202 205-44

E-Mail: claussen@mwv.de

Emissionshandel

- ◆ Eingriffe in Preisbildung durch Backloading und Set Aside

Verkaufsbeschränkungen für Tankstellenshops

- ◆ Runder Tisch Bayern
- ◆ Ladenschlussregelungen der Länder
- ◆ Überarbeitung der Tabakprodukttrichtlinie

Logistik

- ◆ TKW Fahrerprofil – Gemeinsame Aktionen mit Spediteuren zur TKW-Fahrer-Nachwuchsförderung
- ◆ Überdrucksicherung an TKW Forschungsbericht DGMK 727 – Überführung in Sicherheitspass zur Untenbefüllung und Betreiberbescheinigung
- ◆ Einführung TKW-Sicherheitspass zur Untenbefüllung und Betreiberbescheinigung
- ◆ Gefahrgut-Verantwortung an Tank- und Befüllstellen für Straßentransporte in Deutschland
- ◆ ADR 7.5.1 Definition Befüllerplichten - Abstimmung mit BMVBS und Länderüberwachungsbehörden
- ◆ Umsetzung Novelle 20. und 21. BImSchV – Beschreibung Stand der Technik und Anforderungen durch Überwachungsbehörden
- ◆ Politische Entwicklung zur Einführung von Telematik-Systemen im Gefahrguttransport – Vermeidung von Missbrauch und zusätzliche Nutzungsoptionen für Mineralölwirtschaft
- ◆ Heizöl (schwer) Einstufung als Gefahrgut – Beförderung im Binnentankschiff-Abluft Forschungsprojekt mit CONCAWE
- ◆ Konzept für Fluchtwege von Binnentankschiffen und Gefährdungsbeurteilung durch Ladestelle
- ◆ Ex-Zonen-Regelung für Binnentankschiffen
- ◆ Entgasung von Binnentankschiffen – Infrastruktur zur Annahme von Gasmengen
- ◆ Umsetzung der Ergebnisse der verbandsübergreifenden PG Dichtheit von KWG als Änderung der RID 2013
- ◆ Produktanhaftungen an KWG – Entscheidungsmatrix zum Entfernen von Produktanhaftungen an der Ladestelle
- ◆ Änderung der RohrFLtgV und Auswirkungen für den Betrieb von Fernleitungen und Verbindungsleitungen
- ◆ Sicherheitsabstand von Windenergieanlagen zu Rohrleitungstrassen
- ◆ BIL – Entwicklung einer deutschlandweit einheitlichen und industrieübergreifenden Grundlage zur Genehmigungspflicht von Bauarbeiten im Bereich der Rohrleitungstrassen
- ◆ Vertretung der deutschen Mineralölindustrie in internationalen regelsetzenden Gremien – Ressourcenfindung

Ansprechpartner:

Heinerich Schäfer

Tel.: 030/202 205-41

E-Mail: schaefer@mwv.de

Steuern

Energiesteuerrecht national

- ◆ Raffinerieeigenverbrauch
- ◆ Fortsetzung des Spitzenausgleichs nach 2012
- ◆ Zweites Gesetz zur Änderung des Energie- und Stromsteuerrechts
- ◆ Änderungen der Energie- und Stromsteuereinführungsverordnung
- ◆ Einbeziehung von Kraft- und Heizstoffadditiven ins Aussetzungsverfahren
- ◆ Verwaltungsvorschriften zum Steueraussetzungsverfahren
- ◆ Nationales IT-Verfahrens EMCS

Energiesteuerrecht international

- ◆ Überarbeitung der Europäischen Energiesteuerrichtlinie
- ◆ IT Verfahren EMCS
- ◆ Einbeziehung von Schmierstoffen ins Aussetzungsverfahren

Biokraftstoffe

- ◆ 36. BImSchV - Doppelte Gewichtung bestimmter Biokraftstoffe
- ◆ Rohstoffbezogene Massenbilanz
- ◆ Dekarbonisierung ab 2015
- ◆ Änderungsvorschläge zur Erneuerbare Energien Richtlinie
- ◆ Temperatur-Mengenbewertung Biokraftstoffe

Allgemeines Steuerrecht

- ◆ Jahressteuergesetz 2013
- ◆ Gelangensbestätigung für innergemeinschaftliche Lieferungen
- ◆ Vereinfachung des Unternehmensteuerrechts und des steuerlichen Reisekostenrechts
- ◆ Einkommensteuer-Änderungsrichtlinien 2012
- ◆ Wiedereinführung der Vermögensteuer

Zollrecht

- ◆ Formen der Gestellungsmitteilung
- ◆ Zollrechtliches Anschreibeverfahren

Security und Technik

Security

- ◆ Novellierung SEVESO II und Auswirkungen auf die StörfallIV
- ◆ Neue gesetzliche Regelung für IT-Sicherheit kritischer Infrastrukturen
- ◆ SÜG/SÜFV – Umsetzung und Einhaltung vorbeugender Sabotageschutz
- ◆ Sicherung von Anlagen – Erarbeitung eines Konzepts
- ◆ Die sichere Tankstelle – konzeptionelle Entwicklung einer Verbesserungsstruktur zum Schutz vor Kriminalitätsdelikten an Tankstellen

Technik

- ◆ Leichtflüssigkeitsabscheider – Begleitung durch AK Tankstellentechnik
- ◆ Eichung und Messwertumrechnung von Produktzählern – Abstimmung mit PTB, Ländereichbehörden und BMF
- ◆ Novelle des Mess- und Eichgesetzes
- ◆ Effizienz der Gasrückführung an Tankstellen (Stage II) – CEN-Normenentwurf
- ◆ Umsetzung Novelle 20. und 21. BImSchV – Beschreibung Stand der Technik und Anforderungen durch Überwachungsbehörden – Auswirkungen auf TS-Betrieb

Ansprechpartner:

Jürgen Abend

Tel.: 030/202 205-47

E-Mail: abend@mwv.de

Ansprechpartner:

Heinerich Schäfer

Tel.: 030/202 205-41

E-Mail: schaefer@mwv.de

Mitgliedsfirmen

BP Europa SE	Wittener Straße 35, 44789 Bochum Tel. (0234) 315-0 www.deutschebp.de
Eni Deutschland GmbH	Sonnenstraße 23, 80331 München Tel. (089) 59 07-0 www.agip.de
ESSO Deutschland GmbH	Caffamacherreihe 5, 20355 Hamburg Tel. (040) 63 93-0 www.esso.de
Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH	Essostraße 1, 85003 Ingolstadt Tel. (0841) 508-0 www.gunvor-raffinerie-ingolstadt.de
HOLBORN Europa Raffinerie GmbH	Moorburger Straße 16, 21079 Hamburg Tel. (040) 76 63-0
JET Tankstellen Deutschland GmbH	Caffamacherreihe 1, 20355 Hamburg Tel. (040) 638 01-0 www.jet-tankstellen.de
OMV Deutschland GmbH	Haiminger Straße 1, 84489 Burghausen Tel. (08677) 960-0 www.omv.com
ORLEN Deutschland GmbH	Ramskamp 71-75, 25337 Elmshorn Tel. (04121) 47 50-0 www.orlen-deutschland.de
Raffinerie Heide GmbH	Meldorfer Straße 43, 25770 Hemmingstedt Tel. (0481) 693-0 www.heider refinery.com
SHELL Deutschland Oil GmbH	Suhrenkamp 71-77, 22284 Hamburg Tel. (040) 63 24-0 www.shell.de
TOTAL Deutschland GmbH	Jean-Monnet-Straße 2, 10557 Berlin Tel. (030) 20 27-60 www.total.de

Stand: Januar 2013

Mineralölfernleitungsgesellschaften im MWV

MERO Germany AG	MERO-Weg 1, 85088 Vohburg Tel (08457) 926-0 Fax (08457) 926-220
MVL Mineralölverbundleitung GmbH	Lange Straße 1, 16303 Schwedt-Heinersdorf Tel (03332) 38-0 Fax (03332) 38-345
NDO Norddeutsche Oelleitungsgesellschaft mbH c/o Holborn Europa Raffinerie GmbH	Moorburger Str. 16, 21079 Hamburg Tel (040) 7663-0 Fax (040) 7663-901
NWO Nord-West-Oelleitung GmbH	Zum Ölhafen 207, 26384 Wilhelmshaven Tel (04421) 62-0 Fax (04421) 62-381
RMR Rhein-Main-Rohrleitungstransportgesellschaft mbH	Godorfer Hauptstraße 186, 50997 Köln Tel (02236) 8913-0 Fax (02236) 8913-164
RRP N.V. Rotterdam-Rijn Pijpleiding Maatschappij	Butaanweg 215, NL-3196 KC Rotterdam Tel (0031) 10-29 58 444 Fax (0031) 10-29 58 499
SPSE Südeuropäische Ölleitung, Lavera-Fos-Karlsruhe	7-9 Rue des Frères, F-75015 Paris Tel (0033) 1-41 43 21 64 Fax (0033) 1-46 37 76 67
TAL Deutsche Transalpine Oelleitung mbH	Paul-Wassermann-Str.3, 81829 München Tel (089) 41974-0 Fax (089) 41974-200

Vorstand

Blauwhoff, Dr. Peter
VORSITZENDER

Vorsitzender der Geschäftsführung
SHELL Deutschland Oil GmbH
Suhrenkamp 71-77, 22284 Hamburg

Brylinski, Michal

Vorsitzender der Geschäftsführung
ORLEN Deutschland GmbH
Ramskamp 71-75, 25337 Elmshorn

Busà, Giuseppe

Geschäftsführer
ENI Deutschland GmbH
Sonnenstraße 23, 80331 München

Fischer, Gerhard

Geschäftsführer
Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH
Essostraße, 85003 Ingolstadt

Gerber, Thomas

Geschäftsführer
Raffinerie Heide GmbH
Meldorfer Straße 43, 25770 Hemmingstedt

Gützkow, Hans-Christian

Geschäftsführer
TOTAL Deutschland GmbH
Jean-Monnet-Straße 2, 10557 Berlin

Heyder, Frank

Geschäftsführer
HOLBORN Europa Raffinerie GmbH
Moorburger Straße 16, 21079 Hamburg

Kalkoffen, Dr. Gernot

Vorsitzender des Vorstandes
ESSO Deutschland GmbH
Kapstadtring 2, 22297 Hamburg

Quinn, Barry

Vorsitzender der Geschäftsführung
JET Tankstellen Deutschland GmbH
Caffamacherreihe 1, 20355 Hamburg

Schmidt, Michael

Vorstandsvorsitzender
BP Europa SE
Wittener Straße 45, 44789 Bochum

Wagner, Dr. Gerhard

Geschäftsführer
OMV Deutschland GmbH
Haiminger Straße 1, 84489 Burghausen

Picard, Dr. Klaus

Hauptgeschäftsführer
Mineralölwirtschaftsverband e.V.
Georgenstraße 25, 10117 Berlin

Dem Geschäftsführenden Vorstand des MWV gehören die Herren Dr. Peter Blauwhoff, Barry Quinn und Dr. Klaus Picard an.

Stand: Januar 2013

Mineralöl-Zahlen 2012

Tabellenverzeichnis

Übersicht

Mineralöl-Bilanz 2012	25
Mineralölbedarf und -versorgung 1999 – 2012	26

Kapazitäten

Rohöldestillationsanlagen nach Bundesländern 1950 – 2012	27
Rohöldestillationsanlagen nach Standorten 1978, 2007 – 2012	28
Konversionsanlagen nach Standorten 1978, 2007 – 2012	30
Struktur der Weiterverarbeitungsanlagen 2012	31
Entschwefelungsanlagen für Mineralöle insgesamt nach Standorten 2007 – 2012	32
Entschwefelungsanlagen für Benzine nach Standorten 2007 – 2012	33
Entschwefelungsanlagen für Mitteldestillate nach Standorten 2007 – 2012	34
Entschwefelungsanlagen für Vakuumdestillate nach Standorten 2007 – 2012	35
Mineralöltankläger über 1000 m ³ 2005 – 2011	36
Entwicklung des Tankstellenbestandes 1950 – 2012	37
Rohölfernleitungen und angeschlossene Raffinerien in der Bundesrepublik Deutschland 2012	38

Mineralölversorgung

Rohölversorgung 1950 – 2012	41
Rohöleinfuhr nach Ursprungsländern 2006 – 2012	42
Einfuhr von Mineralölprodukten 1950 – 2012	43
Einfuhr von Mineralölprodukten 2006 – 2012	43
Einfuhr von Mineralölprodukten nach Erzeugnissen und Herkunftsländern 2012	44
Einfuhr von Mineralölprodukten nach Herkunftsländern 2006 – 2012	46
Rohöl- und Produkteneinsatz der Raffinerien 1950 – 2012	47
Gesamteinsatz und Erzeugung der Raffinerien nach Produkten 2006 – 2012	48
Eigenverbrauch der Raffinerien 2006 – 2012	48
Schmierstoffproduktion nach Sortengruppen der Europäischen Schmierstoffstatistik (Europalub) 2006 – 2012	49
Bestände von Rohöl und Mineralölprodukten 2006 – 2012	49

Mineralölverbrauch

Inlandsabsatz 1950 – 2012	51
Inlandsabsatz nach Produkten 2006 – 2012	52
Sektoraler Verbrauch von Dieselmotoren 2006 – 2012	52
Inlandsabsatz von Schmierstoffen nach Sortengruppen 2006 – 2012	53
Monatlicher Inlandsabsatz von Ottomotoren 2006 – 2012	53
Monatlicher Inlandsabsatz von Dieselmotoren 2006 – 2012	54
Monatlicher Inlandsabsatz von leichtem Heizöl 2006 – 2012	54
Monatlicher Inlandsabsatz von schwerem Heizöl 2006 – 2012	54
Heizölverbrauch der Industrie nach Industriezweigen 2005 – 2011	55
Heizölverbrauch der Industrie nach Bundesländern 2005 – 2011	56
Heizölverbrauch der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen 2005 – 2011	56

Mineralölausfuhr

Ausfuhr von Rohöl und Mineralölprodukten 1950 – 2012	57
Ausfuhr von Mineralölprodukten 2006 – 2012	57
Ausfuhr von Mineralölprodukten nach Erzeugnissen und Bestimmungsländern 2012	58
Ausfuhr von Mineralölprodukten nach Bestimmungsländern 2006 – 2012	60
Bunkerungen seegehender Schiffe 2006 – 2012	60

Mineralölpreise

Mineralölaufßenhandel 1955 – 2012	61
Einfuhrpreise für Rohöl und Mineralölprodukte 1955 – 2012	62
Verbraucherpreise für Mineralölprodukte 1950 – 2012	63
Energiesteuersätze 1950 – 2012	64
Einnahmen aus Mineralöl-, Energie- und Kraftfahrzeugsteuern 1950 – 2012	65
EU-Steuersätze 2012	66

Energieverbrauch

Primärenergieverbrauch nach Energieträgern 1990 – 2012	67
Endenergieverbrauch nach Energieträgern 2006 – 2012	67
Endenergieverbrauch Industrie nach Energieträgern 2006 – 2012	68
Endenergieverbrauch Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen nach Energieträgern 2006 – 2012	68
Endenergieverbrauch Verkehr nach Energieträgern 2006 – 2012	68

Weltmineralölzahlen

Weltübersicht nach Ländergruppen 2006 – 2012	69
Raffineriekapazitäten in der Europäischen Union 2006 – 2012	70
Raffinerieerzeugung in der Europäischen Union 2006 – 2012	71
Inlandsabsatz in der Europäischen Union 2006 – 2012	72
Inlandsabsatz an Ottokraftstoff in der Europäischen Union 2006 – 2012	73
Inlandsabsatz an Dieselmkraftstoff und leichtem Heizöl in der Europäischen Union 2006 – 2012	74
Weltrohölförderung 2006 – 2012	75
Weltraffineriekapazitäten 2006 – 2012	76
Weltmineralölverbrauch 2006 – 2012	77
Mineralölverbrauch je Einwohner in der Europäischen Union und anderen ausgewählten Ländern 2006 – 2012	78
Weltmarktpreise ausgewählter Rohölsorten 1973, 1978 – 2012	78

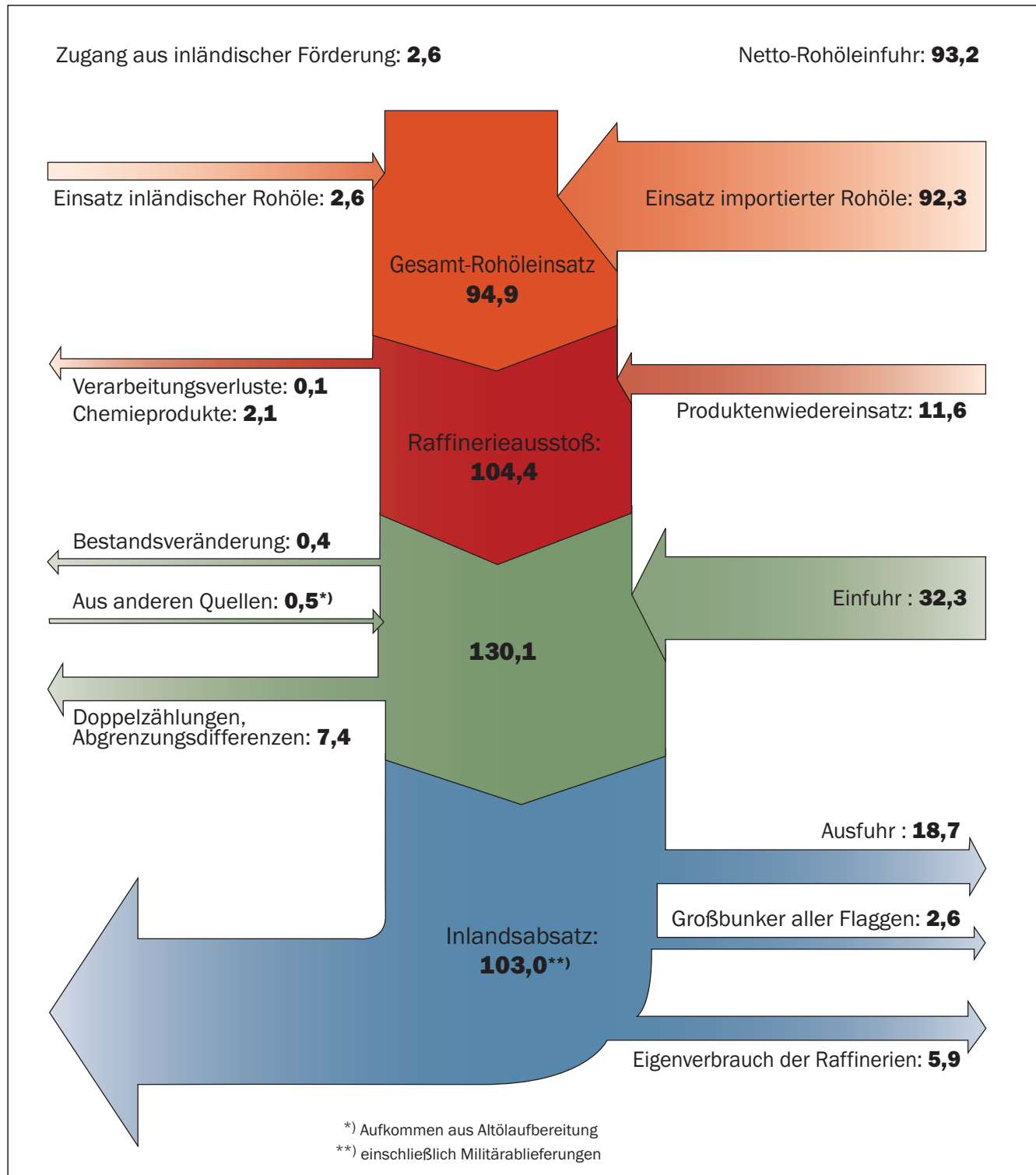
Umrechnungsfaktoren 79

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf Gesamtdeutschland. Die neuen Bundesländer umfassen die ehemalige DDR einschließlich West-Berlin; die alten Bundesländer verstehen sich entsprechend ohne West-Berlin, soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt.

Übersicht

Mineralöl-Bilanz 2012

in Millionen Tonnen



Übersicht

Mineralölbedarf und -versorgung 1999 – 2012

in 1000 Tonnen

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Inlandsabsatz ¹⁾	123335	120474	122537	117838	115074	113621	111954
– davon: Militärablieferungen	619	543	459	462	452	389	375
Raffinerie-Eigenverbrauch	6643	6721	6485	6685	7047	7256	7442
Verarbeitungsverluste	279	338	287	245	342	380	447
Bunkerungen	2139	2247	2280	2445	2664	2726	2553
Ausfuhr	16664	18601	18495	18584	18848	23819	26301
Gesamt-Mineralölbedarf	149060	148381	150085	145797	143976	147802	148698
Inland-Rohöl	2745,8	3166	3278	3509	3690	3463	3471
Netto-Rohöleinfuhr	102129	100338	103967	103405	105713	108927	111500
Produkteneinfuhr	40522	42070	43669	36338	36062	34070	34961
Sonstiges Aufkommen ²⁾	3664	2806	-830	2544	-1489	1341	-1235
Gesamt-Mineralölaufkommen	149060	148381	150085	145797	143976	147802	148698

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Inlandsabsatz ¹⁾	112452	101824	108553	104214	105933	102959	102991
– davon: Militärablieferungen	309	246	254	270	248	252	180
Raffinerie-Eigenverbrauch	7240	7143	7075	6709	6424	6073	5855
Verarbeitungsverluste	426	379	206	288	183	152	73
Bunkerungen	2641	3144	3050	2796	2845	2792	2607
Ausfuhr	27346	28080	25475	22399	17980	18035	18689
Gesamt-Mineralölbedarf	150104	140571	144359	136406	133365	130011	130215
Inland-Rohöl	3383	3361	3023	2768	2486	2627	2602
Netto-Rohöleinfuhr	108870	105975	105044	97790	92564	90144	93226
Produkteneinfuhr	37075	28622	34686	32919	35568	32980	32263
Sonstiges Aufkommen ²⁾	776	2613	1605	2927	2747	4260	2124
Gesamt-Mineralölaufkommen	150104	140571	144359	136406	133365	130011	130215

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Nettoabsatz ohne Recyclingmengen

²⁾ Bestandsveränderungen, statistische Differenzen, Aufkommen aus Chemieprodukten und Zusätzen, Verluste vor bzw. nach Verarbeitung

Kapazitäten

Rohöldestillationsanlagen nach Bundesländern 1950 – 2012

Atmosphärische Destillation

Stand: Jahresende

Jahr	Schleswig-Holstein Hamburg, Bremen		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Baden-Württemberg Hessen		Rheinland-Pfalz Saarland		Bayern		alte Bundesländer	
	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %
1950	2635	49,2	793	14,8	1720	32,1	51	1,0	–	–	–	–	5199	97,0
1955	6570	44,3	1779	12,0	6280	42,3	56	0,4	–	–	–	–	14685	98,9
1960	10970	26,4	5715	13,7	23770	57,1	8	0,0	–	–	–	–	40463	97,2
1965	16470	18,9	7803	9,0	32240	37,1	10900	12,5	2000	2,3	11500	13,2	80913	93,0
1970	17910	13,6	9053	6,9	39550	30,1	23750	18,0	8100	6,2	21900	16,6	120263	91,4
1975	21350	12,4	17810	10,3	50600	29,4	25100	14,6	8700	5,0	30300	17,6	153860	89,3
1980	20630	12,1	17450	10,2	44800	26,2	25100	14,7	15100	8,8	27300	16,0	150380	88,0
1985	13250	12,1	6800	6,2	25500	23,3	18000	16,4	3500	3,2	20200	18,5	87250	79,7
1990	11930	11,8	3640	3,6	24000	23,8	16000	15,9	4780	4,7	20200	20,0	80550	79,9
1995	12700	12,1	12000	11,5	25800	24,6	16000	15,3	–	–	20500	19,6	87000	83,1
1996	12700	12,1	12000	11,5	25800	24,6	16000	15,3	–	–	20500	19,6	87000	83,1
1997	13750	12,5	14100	12,8	25800	23,5	13300	12,1	–	–	20400	18,6	87350	79,5
1998	13750	12,5	14100	12,8	26800	24,4	14000	12,7	–	–	20400	18,6	89050	81,1
1999	13750	12,3	14300	12,8	28300	25,4	14000	12,6	–	–	20400	18,3	90750	81,4
2000	14250	12,6	14300	12,7	28300	25,1	14900	13,2	–	–	20400	18,1	92150	81,6
2001	14250	12,6	14300	12,7	28600	25,3	14900	13,2	–	–	20400	18,1	92450	81,9
2002	14250	12,5	14300	12,6	29200	25,6	14900	13,1	–	–	20400	17,9	93050	81,7
2003	14250	12,4	14300	12,5	29700	25,9	14900	13,0	–	–	20400	17,8	93550	81,5
2004	14250	12,3	14300	12,4	29700	25,7	14900	12,9	–	–	20480	17,7	93630	81,0
2005	14250	12,3	14300	12,4	29800	25,8	14900	12,9	–	–	20480	17,7	93730	81,1
2006	14250	12,0	17700	14,9	29800	25,0	14900	12,5	–	–	20480	17,2	97130	81,6
2007	14250	12,1	17800	15,1	29700	25,2	14900	12,6	–	–	20480	17,4	97130	82,4
2008	14350	12,2	18000	15,3	29000	24,7	14900	12,7	–	–	18780	16,0	95030	80,8
2009	14050	11,9	18000	15,3	29100	24,7	14900	12,7	–	–	18780	16,0	94830	80,6
2010	14050	11,9	18000	15,3	28700	24,4	14900	12,7	–	–	18780	16,0	94430	80,3
2011	13469	12,9	4500	4,3	28600	27,4	14900	14,3	–	–	18780	18,0	80249	76,9
2012	14217	13,6	4600	4,4	28700	27,5	14900	14,3	–	–	18780	18,0	81197	77,8

Kapazitäten

Jahr	Brandenburg		Sachsen		Sachsen-Anhalt		neue Bundesländer		Bundesrepublik Deutschland insgesamt	
	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %
1950	–	–	–	–	160	3,0	160	3,0	5359	100
1955	–	–	–	–	160	1,1	160	1,1	14845	100
1960	–	–	–	–	1160	2,8	1160	2,8	41623	100
1965	4000	4,6	–	–	2100	2,4	6100	7,0	87013	100
1970	7300	5,5	1050	0,8	3000	2,3	11350	8,6	131613	100
1975	9300	5,4	2100	1,2	7100	4,1	18500	10,7	172360	100
1980	9200	5,4	2100	1,2	9200	5,4	20500	12,0	170880	100
1985	11300	10,3	2100	1,9	8800	8,0	22200	20,3	109450	100
1990	11465	11,4	–	–	8750	8,7	20215	20,1	100765	100
1995	12000	11,5	–	–	5750	5,5	17750	16,9	104750	100
1996	12000	11,5	–	–	5750	5,5	17750	16,9	104750	100
1997	12000	11,1	–	–	8700	8,1	20700	19,2	108050	100
1998	10500	9,6	–	–	10290	9,4	20790	18,9	109840	100
1999	10500	9,4	–	–	10290	9,2	20790	18,6	111540	100
2000	10500	9,3	–	–	10290	9,1	20790	18,4	112940	100
2001	10500	9,3	–	–	10290	9,1	20790	18,4	113240	100
2002	10500	9,2	–	–	10300	9,0	20800	18,3	113850	100
2003	10500	9,2	–	–	10700	9,3	21200	18,5	114750	100
2004	10800	9,3	–	–	11100	9,6	21900	19,0	115530	100
2005	10800	9,3	–	–	11100	9,6	21900	18,9	115630	100
2006	10800	9,1	–	–	11100	9,3	21900	18,4	119030	100
2007	10800	9,2	–	–	11100	9,4	21900	18,6	119030	100
2008	10800	9,2	–	–	12000	10,2	22800	19,4	117830	100
2009	10800	9,2	–	–	12000	10,2	22800	19,4	117630	100
2010	11200	9,5	–	–	12000	10,2	23200	19,7	117630	100
2011	11200	10,7	–	–	12000	11,5	23200	22,2	103449	100
2012	11200	10,7	–	–	12000	11,5	23200	22,2	104397	100

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Rohöldestillationsanlagen nach Standorten 1978, 2007 – 2012

Atmosphärische Destillation (Stand: Jahresende)

in 1000 Tonnen

Gesellschaft	Standort	1978 ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Deutsche BP Aktiengesellschaft Elbe Mineralölwerke	Hamburg	5100	–	–	–	–	–	–
Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	4300	5100	5200	5200	5200	5200	5200
Raffinerie Heide GmbH ²⁾³⁾	Heide	5600	4500	4500	4200	4200	3619	3867
ESSO A.G. ⁴⁾⁵⁾	Hamburg	5500	–	–	–	–	–	–
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	–	4650	4650	4650	4650	4650	5150
H&R Oelwerke Schindler ⁶⁾	Hamburg	430	–	–	–	–	–	–
TOTAL Bitumen Deutschland GmbH & Co. ⁷⁾	Brunsbüttel	450	–	–	–	–	–	–
Hamburg/Schleswig-Holstein		21380	14250	14350	14050	14050	13469	14217
Erdöl-Raffinerie Emsland ⁸⁾	Lingen/Ems	4500	4300	4500	4500	4500	4500	4600
Erdölwerke FRISIA GmbH ⁹⁾	Emden	2400	–	–	–	–	–	–
Gewerkschaft Erdöl-Raffinerie DEURAG-NERAG ¹⁰⁾	Misburg	2250	–	–	–	–	–	–
H&R Chemisch-Pharmazeutische Spez. GmbH ¹¹⁾	Salzbergen	300	–	–	–	–	–	–
Mobil Oil AG ¹²⁾	Wilhelmshaven	8000	–	–	–	–	–	–
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH ¹²⁾	Wilhelmshaven	–	13500	13500	13500	13500	–	–
Niedersachsen		17450	17800	18000	18000	18000	4500	4600
Deutsche BP Aktiengesellschaft ¹³⁾	Dinslaken	9900	–	–	–	–	–	–
Deutsche Shell Aktiengesellschaft ¹⁴⁾	Monheim	500	–	–	–	–	–	–
Erdöl-Raffinerie Duisburg (ERD) GmbH ¹⁵⁾	Duisburg	2000	–	–	–	–	–	–
ESSO A.G. ¹⁶⁾	Köln	5700	–	–	–	–	–	–
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	9000	9800	9300	9300	8900	8900	8900
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling ¹⁷⁾	Wesseling	6000	7000	7000	7000	7000	7000	7000
Ruhr Oel GmbH ¹⁸⁾	Gelsenkirchen	17000	12900	12700	12800	12800	12700	12800
Nordrhein-Westfalen		50100	29700	29000	29100	28700	28600	28700
Caltex Deutschland GmbH ¹⁹⁾	Raunheim	4500	–	–	–	–	–	–
ESSO A.G. ²⁰⁾	Karlsruhe	8000	–	–	–	–	–	–
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG ²⁰⁾	Karlsruhe	–	14900	14900	14900	14900	14900	14900
Oberrhein. Mineralölwerke GmbH ²⁰⁾	Karlsruhe	7000	–	–	–	–	–	–
Wintershall AG, Erdölraff. Mannheim ²¹⁾	Mannheim	5600	–	–	–	–	–	–
Baden-Württemberg/Hessen		18100	14900	14900	14900	14900	14900	14900
Elf-Gelsenberg oHG ²²⁾	Speyer	8000	–	–	–	–	–	–
Erdöl-Raffinerie Speyer		–	–	–	–	–	–	–
Mobil Oil Raff. Wörth GmbH & Co. oHG ²³⁾	Wörth/Rhein	3500	–	–	–	–	–	–
Saarland-Raffinerie GmbH ²⁴⁾	Völklingen	3600	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz/Saarland		15100	–	–	–	–	–	–
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH ²⁵⁾	Ingolstadt/Vohburg	–	12000	10300	10300	10300	10300	10300
Deutsche BP Aktiengesellschaft ²⁶⁾	Vohburg	5100	–	–	–	–	–	–
Deutsche Shell Aktiengesellschaft ²⁷⁾	Ingolstadt	2800	–	–	–	–	–	–
Erdölraffinerie Ingolstadt A.G. ²⁸⁾	Ingolstadt	7000	–	–	–	–	–	–
Erdölraffinerie Neustadt GmbH & Co. oHG ²⁵⁾	Neustadt/Donau	7000	–	–	–	–	–	–
ESSO Raffinerie Ingolstadt ²⁹⁾	Ingolstadt	5000	–	–	–	–	–	–
Petropius Raffinerie Ingolstadt ²⁹⁾	Ingolstadt	–	5000	5000	5000	5000	50000	–
GUNVOR Raffinerie Ingolstadt ²⁹⁾	Ingolstadt	–	–	–	–	–	–	5000
OMV Deutschland GmbH ³⁰⁾	Burghausen	3400	3480	3480	3480	3480	3480	3480
RVI Raffin. Ges. Vohburg/Ingolstadt ²⁵⁾	Vohburg	–	–	–	–	–	–	–
Bayern		30300	20480	18780	18780	18780	18780	18780
alte Bundesländer		152430	97130	95030	94830	94430	80249	81197

in 1000 Tonnen

Gesellschaft	Standort	1978 ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011	2012
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	9300	10800	10800	10800	11200	11200	11200
Brandenburg		9300	10800	10800	10800	11200	11200	11200
Buna SOW Leuna Olefinverbund GmbH ³¹⁾	Boehlen	2100	-	-	-	-	-	-
Sachsen		2100	-	-	-	-	-	-
Addinol Min.Öl GmbH ³²⁾	Lützkendorf	600	-	-	-	-	-	-
Hydrierwerk Zeitz ³³⁾	Zeitz	3200	-	-	-	-	-	-
Leuna-Werke AG ³⁴⁾	Leuna	4800	-	-	-	-	-	-
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH ³⁵⁾	Spergau	-	11100	12000	12000	12000	12000	12000
Sachsen-Anhalt		8600	11100	12000	12000	12000	12000	12000
neue Bundesländer		20000	21900	22800	22800	23200	23200	23200
Bundesrepublik Deutschland		179430	119030	117830	117230	103449	103449	104397

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

- 1) Höchststand der Raffineriekapazitäten in Deutschland
- 2) bis 1988 Deutsche Texaco AG, bis 2002 DEA AG, bis Oktober 2010 Shell Deutschland,
- 3) ab November 2010 Refinery Heide
- 4) Teilstilllegung Ende August 1985
- 5) Die Verarbeitung wurde im Januar 1987 eingestellt. Wiederinbetriebnahme durch die Holborn Europa Raffinerie GmbH im Februar 1988 (3,5 Mio. t)
- 6) Stilllegung der atmosph. Destillation (Ende 1985). Umstellung auf Vakuumdestillation, ab 1988 BP oiltech GmbH
- 7) 1988 wurden die 450000 t der Vakuumdestillation zugeordnet
- 8) bis 31.12.1999 Wintershall AG
- 9) Raffinerieschließung 1.10.1984
- 10) Stilllegung Ende April 1986
- 11) bis 1.4.1994 Wintershall AG, dann SRS Schmierstoffraffinerie Salzbergen bis Dezember 2001
- 12) Einstellung der Verarbeitung Ende März 1985; Wiederinbetriebnahme durch Beta Raff. Ges. Ende 1991, seit 1997 Wilhelmshavener Raffineriegesellschaft mbH, ab März 2006 von ConocoPhillips übernommen. Raffinerieschließung Mitte 2011.
- 13) Stilllegung Ende Dezember 1982
- 14) Raffinerieschließung zum 31.12.1984
- 15) Stilllegung im Dezember 1988
- 16) Raffinerieschließung 30.8.1982

- 17) bis 1988 Union Rhein. Braunkohlen Kraftstoff A.G. Kapazität ab Januar 1994 6 Mio. t
- 18) bis 1982 VEBA OEL AG, Werksgruppe Ruhr
- 19) Raffinerieschließung 31.1.1982
- 20) ab Juni 1997 Zusammenschluß der Esso-Raffinerie, Karlsruhe und der OMW, Karlsruhe zur Mineralölraffinerie Oberrhein GmbH
- 21) Stilllegung im März 1989
- 22) Raffinerieschließung 1.4.1984
- 23) Raffinerieschließung zum 30.9.1995
- 24) Stilllegung Ende September 1985
- 25) ab Ende 1997 Zusammenschluss der Erdölraffinerie Neustadt und der RVI Raffineriegesellschaft Vohburg/Ingolstadt zur BAYERNOIL
- 26) Anfang 1989 von RVI übernommen
- 27) Raffinerieschließung 31.7.1982
- 28) Stilllegung der atmosph. Destillation Ende Juli 1985
- 29) Ab April 2007 von Petroplus übernommen und ab August 2012 von Gunvor übernommen
- 30) bis 1988 Deutsche Marathon Petroleum G.m.b.H., bis 30.6.91 DMP Mineralöl Petrochemie GmbH
- 31) Die Rohölverarbeitung in SOW Boehlen wurde 1990 eingestellt.
- 32) ab Ende 1997 nur noch reiner Blendingbetrieb
- 33) Raffinerieschließung zum 31.12.95
- 34) Raffinerieschließung zum 30.6.97
- 35) Neu-Inbetriebnahme zum 1.11.97

Konversionsanlagen nach Standorten 1978, 2007 – 2012

Katalytische Krackanlagen, Hydrocracker, allgemeine thermische Krackanlagen,
Visbreaker, Koker und sonstige Rückstandskonversion (Stand: Jahresende)

in 1000 Tonnen

Gesellschaft	Standort	1978 ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Elbe Mineralölwerke								
Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	1440	1700	1620	1620	1620	1620	1620
Raffinerie Heide	Heide	430	1570	1620	1680	1680	1533	1410
ESSO A.G.	Hamburg	750	–	–	–	–	–	–
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	–	1150	1150	1150	1150	1150	1150
H&R Oelwerke Schindler	HH-Neuhof	–	–	–	–	–	100	100
Hamburg/Schleswig-Holstein		2620	4420	4390	4450	4450	4403	4280
Erdöl-Raffinerie DEURAG-NERAG	Misburg	710	–	–	–	–	–	–
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	1840	2700	2700	2700	2750	2750	2750
Gewerkschaft								
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	–	–	–	–	–	–	–
H&R Chemisch-Pharmazeutische Spez. GmbH	Salzbergen	–	–	–	–	–	225	225
Niedersachsen		2550	2700	2700	2700	2750	2975	2975
Deutsche BP Aktiengesellschaft	Dinslaken	850	–	–	–	–	–	–
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	1925	3990	4400	4400	4700	3900	3900
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling	Wesseling	2300	2885	3530	3530	3530	3530	3530
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	2920	7040	7540	7540	7480	7490	7360
Nordrhein-Westfalen		7995	13915	15470	15470	15710	14920	14790
Caltex Deutschland GmbH	Raunheim	480	–	–	–	–	–	–
ESSO A.G.	Karlsruhe	1500	–	–	–	–	–	–
MIRO Mineraloelraffinerie								
Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	–	6400	6400	6400	6400	6400	6400
Oberrhein. Mineralölwerke GmbH	Karlsruhe	3800	–	–	–	–	–	–
Baden-Württemberg/Hessen		1980	6400	6400	6400	6400	6400	6400
Mobil Oil Raff. Wörth GmbH & Co. oHG	Wörth/Rhein	670	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz/Saarland		670	–	–	–	–	–	–
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Ingolstadt/Vohburg	–	5390	5170	5170	5170	5170	5170
Deutsche BP Aktiengesellschaft ²⁾	Vohburg	850	–	–	–	–	–	–
Deutsche Shell Aktiengesellschaft	Ingolstadt	550	–	–	–	–	–	–
Erdölraffinerie Neustadt GmbH & Co. oHG ³⁾	Neustadt/Donau	1200	–	–	–	–	–	–
ESSO Deutschland GmbH,								
Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	800	–	–	–	–	–	–
PETROPLUS, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	1500	1500	1283	1290	1450	–
GUNVOR, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	–	–	–	–	–	1450
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	1400	1560	1560	1560	1560	1560	1560
RVI Raffinerie Gesellschaft Vohburg/Ingolstadt ³⁾	Vohburg	–	–	–	–	–	–	–
Bayern		4800	8450	8230	8013	8020	8180	8180
Alte Bundesländer		20615	35885	37190	37033	37330	36878	36625
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	–	5550	5450	5450	5450	5450	5515
Brandenburg		–	5550	5450	5450	5450	5450	5515
Hydrierwerk Zeitz	Zeitz	–	–	–	–	–	–	–
Leuna Raffinerie GmbH	Leuna	500	–	–	–	–	–	–
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	–	5160	5160	5160	5160	5160	5160
Sachsen-Anhalt		500	5160	5160	5160	5160	5160	5160
Neue Bundesländer		500	10710	10610	10610	10610	10610	10675
Bundesrepublik Deutschland		21115	46595	47800	47643	47940	47488	47300

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Höchststand der Raffineriekapazitäten in Deutschland, ohne Rückstandskonversion

²⁾ Anlagen (BP/ERIAG) wurden Anfang 1989 von RVI übernommen

³⁾ Zusammenschluss zur BAYERNOIL GmbH 1997

Struktur der Weiterverarbeitungsanlagen 2012

Vakuumdestillation, Konversionsanlagen, Katalytische Reformieranlagen
und Schmierölverarbeitungsanlagen (Stand: Jahresende)

in 1000 Tonnen

Gesellschaft	Standort	Vakuum- destillation	Konversionsanlagen							Katalytische Reformier- anlagen	Schmieröl- raffinations- anlagen
			Katalyt. Krackanl.	Hydro- Kracker	Allg. therm. Krackanl.	Visbreaker	Koker	Rückstands- vergasung	Sonstige		
Elbe Mineralölwerke											
Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	3300	790	–	–	830	–	–	–	870	430
Raffinerie Heide	Heide	1807	–	809	–	601	–	–	–	853	–
H&R Oelwerke Schindler	HH-Neuhof	852	–	–	–	–	–	–	100	–	516 ¹⁾
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	1030	1150	–	–	–	–	–	–	960	–
TOTAL Bitumen Deutschland GmbH & Co. Brunsbüttel		950	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg/Schleswig-Holstein		7939	1940	809	–	1431	–	–	100	2683	946
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	2400	–	1500	–	–	1250	–	–	1000	–
H&R Chemisch-Pharmazeutische Spez. GmbH ²⁾	Salzbergen	350	–	–	–	–	–	–	225	–	240
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen		2750	–	1500	–	–	1250	–	225	1000	240
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	4400	–	2600	–	1300	–	–	–	1900	–
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling	Wesseling	4000	–	1900	–	1300	–	330	–	800	–
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	5400	1500	2800	–	860	1700	500	–	1300	–
Nordrhein-Westfalen		13800	1500	7300	–	3460	1700	830	–	4000	–
MIRO Mineraloelraffinerie											
Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	7200	4500	–	–	–	1900	–	–	2400	–
Baden-Württemberg/Hessen		7200	4500	–	–	–	1900	–	–	2400	–
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Vohburg/Ingolstadt	3500	2400	2000	–	770	–	–	–	1600	–
GUNVOR, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	2000	1450	–	–	–	–	–	–	830	–
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	–	–	–	–	–	1560	–	–	–	–
Bayern		5500	3850	2000	–	770	1560	–	–	2430	–
Alte Bundesländer		37189	11790	11609	–	5661	6410	830	325	12513	1186
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	6300	2850	–	–	1665	–	–	1000	1575	–
Brandenburg		6300	2850	–	–	1665	–	–	1000	1575	–
Paraffinwerk Webau	Webau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	5400	2900	–	–	1500	–	760	–	970	–
Sachsen-Anhalt		5400	2900	–	–	1500	–	760	–	970	–
Neue Bundesländer		11700	5750	–	–	3165	–	760	1000	2545	–
Bundesrepublik Deutschland		48889	17540	11609	–	8826	6410	1590	1325	15058	1186

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Netto-Einsatzkapazität zur Grundölerzeugung

²⁾ bis 1.4.1994 Wintershall AG, dann bis Dezember 2001 SRS Schmierstoffraffinerie Salzbergen

Entschwefelungsanlagen für Mineralöle insgesamt nach Standorten 2007 – 2012

in 1000 Tonnen

Gesellschaft	Standort ¹⁾	2007 ²⁾	2008 ²⁾	2009 ²⁾	2010 ²⁾	2011 ²⁾	2012 ²⁾
Elbe Mineralölwerke							
Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	3620	3400	3400	3400	3400	3400
Raffinerie Heide	Heide	2625	2400	2630	2630	2420	2714
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	5040	5040	5040	5040	5040	5040
Hamburg/Schleswig-Holstein		11285	10840	11070	11070	10860	11154
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	3380	3380	3380	3380	3380	3380
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	8400	8400	8400	8400	–	–
Niedersachsen		11780	11780	11780	11780	3380	3380
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	5780	7300	7300	7300	7300	7300
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling	Wesseling	4590	5000	5000	6150	6150	6150
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	7500	7500	7500	7500	7500	7500
Nordrhein-Westfalen		17870	19800	19800	20950	20950	20950
MIRO Mineraloelraffinerie							
Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	15200	15300	15050	15400	15400	15400
Baden-Württemberg/Hessen		15200	15300	15050	15400	15400	15400
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Vohburg/Ingolstadt	8700	6800	6800	6800	6800	6800
ESSO Deutschland GmbH, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	–	–	–	–	–
Petroplus, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	4600	4076	3973	4730	–
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	–	–	–	–	4730
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	1570	1570	1570	1570	1570	1570
Bayern		10270	12970	12446	12343	13100	13100
Alte Bundesländer		66405	70690	70146	71543	63690	63984
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	10800	10800	10900	10900	10900	11176
Brandenburg		10800	10800	10900	10900	10900	11176
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spargau	9600	9800	10800	10800	11200	11200
Sachsen-Anhalt		9600	9800	10800	10800	11200	11200
Neue Bundesländer		20400	20600	21700	21700	22100	22376
Bundesrepublik Deutschland		86805	91290	91846	93243	85790	86360

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Aktuelle Bezeichnung der Standorte. Frühere Namen/Teilwerke etc. siehe Seite 28f.

²⁾ ohne nicht-hydrierende Entschwefelung. Diese betrug insgesamt 1350 kt, wovon 850 kt auf die Bayernoil Raffineriegesellschaft entfielen und 500 kt auf die TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland.

Entschwefelungsanlagen für Benzine nach Standorten 2007 – 2012

in 1000 Tonnen

Gesellschaft	Standort ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Elbe Mineralölwerke							
Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	1500	1400	1.400	1400	1400	1400
Raffinerie Heide	Heide	1100	1000	1.100	1100	1052	1040
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	1840	1840	1.840	1840	1840	1840
Hamburg/Schleswig-Holstein		4440	4240	4.340	4340	4292	4280
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	1250	1250	1.250	1250	1250	1250
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	3900	3900	3.900	3900	–	–
Niedersachsen		5150	5150	5.150	5150	1250	1250
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	2650	3100	3.100	3100	3100	3100
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling	Wesseling	1090	1500	1.500	1500	1500	1500
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	2600	2600	2.600	2600	2600	2600
Nordrhein-Westfalen		6340	7200	7.200	7200	7200	7200
MIRO Mineraloelraffinerie							
Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	4100	4200	4.300	4300	4300	4300
Baden-Württemberg/Hessen		4100	4200	4.300	4300	4300	4300
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Vohburg/Ingolstadt	3900	2800	2.800	2800	2800	2800
ESSO Deutschland GmbH, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt						
Petroplus, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	1410	1450	1.471	1400	1600	–
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	–	–	–	–	1600
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	–	–	–	–	–	–
Bayern		5310	4250	4.271	4200	4400	4400
Alte Bundesländer		25340	25040	25.261	25190	21442	21430
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	2200	2200	2.200	2200	2200	2318
Brandenburg		2200	2200	2.200	2200	2200	2318
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	1800	1800	1.800	1800	1800	1800
Sachsen-Anhalt		1800	1800	1.800	1800	1800	1800
Neue Bundesländer		4000	4000	4.000	4000	4000	4118
Bundesrepublik Deutschland		29340	29040	29.261	29190	25442	25548

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Aktuelle Bezeichnung der Standorte. Frühere Namen/Teilwerke etc. siehe Seite 28f.

Entschwefelungsanlagen für Mitteldestillate einschließlich Petroleumschnitte nach Standorten 2007 – 2012

in 1000 Tonnen

Gesellschaft	Standort ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Elbe Mineralölwerke							
Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	2120	2000	2.000	2000	2000	2000
Raffinerie Heide	Heide	1525	1400	1.530	1530	1368	1674
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	3200	3200	3.200	3200	3200	3200
Hamburg/Schleswig-Holstein		6845	6600	6.730	6730	6568	6874
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	2130	2130	2.130	2130	2130	2130
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	4500	4500	4.500	4500	–	–
Niedersachsen		6630	6630	6.630	6630	2130	2130
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	3130	4200	4.200	4200	4200	4200
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling	Wesseling	3500	3500	3.500	4650	4650	4650
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	4000	4000	4.000	4000	4000	4100
Nordrhein-Westfalen		10630	11700	11.700	12850	12850	12950
MIRO Mineraloelraffinerie							
Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	7300	7300	6.950	7300	7300	7300
Baden-Württemberg/Hessen		7300	7300	6.950	7300	7300	7300
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Vohburg/Ingolstadt	4800	4000	4.000	4000	4000	4000
ESSO Deutschland GmbH, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–					
Petroplus, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	3150	3150	2.605	2573	3130	–
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	–	–	–	–	3130
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	1570	1570	1.570	1570	1570	1570
Bayern		9520	8720	8.175	8143	8700	8700
Alte Bundesländer		40925	40950	40.185	41653	37548	37954
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	5400	5400	5.500	5500	5500	5565
Brandenburg		5400	5400	5.500	5500	5500	5565
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	4400	4600	5.600	5600	6000	6000
Sachsen-Anhalt		4400	4600	5.600	5600	6000	6000
Neue Bundesländer		9800	10000	11.100	11100	11500	11565
Bundesrepublik Deutschland		50725	50950	51.285	52753	49048	49519

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Aktuelle Bezeichnung der Standorte. Frühere Namen/Teilwerke etc. siehe Seite 28f.

Entschwefelungsanlagen für Vakuumdestillate nach Standorten 2007 – 2012

in 1000 Tonnen

Gesellschaft	Standort ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Elbe Mineralölwerke							
Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Hamburg	–	–	–	–	–	–
Raffinerie Heide	Heide	–	–	–	–	–	–
Holborn Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hamburg/Schleswig-Holstein		–	–	–	–	–	–
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	–	–	–	–	–	–
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen		–	–	–	–	–	–
Rheinland Raffinerie Werk Godorf	Godorf	–	–	–	–	–	–
Rheinland Raffinerie Werk Wesseling	Wesseling	–	–	–	–	–	–
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	900	900	900	900	900	800
Nordrhein-Westfalen		900	900	900	900	900	800
MIRO Mineraloelraffinerie							
Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	3800	3800	3800	3800	3800	3800
Baden-Württemberg/Hessen		3800	3800	3800	3800	3800	3800
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Vohburg/Ingolstadt	–	–	–	–	–	–
ESSO Deutschland GmbH, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	–	–	–	–	–
Petroplus, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	–	–	–	–	–
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	–	–	–	–	–
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	–	–	–	–	–	–
Bayern		–	–	–	–	–	–
Alte Bundesländer		4700	4700	4700	4700	4700	4600
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	3200	3200	3200	3200	3200	3293
Brandenburg		3200	3200	3200	3200	3200	3293
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	3400	3400	3400	3400	3400	3400
Sachsen-Anhalt		3400	3400	3400	3400	3400	3400
Neue Bundesländer		6600	6600	6600	6600	6600	6693
Bundesrepublik Deutschland		11300	11300	11300	11300	11300	11293

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Aktuelle Bezeichnung der Standorte. Frühere Namen/Teilwerke etc. siehe Seite 28f.

Mineralöltankläger über 1000 m³ 2005 – 2011

in 1000 m³

Externe Tankläger ¹⁾ nach Bundesländern	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schleswig-Holstein	1702,0	1702,4	1709,3	1722,7	1722,8	1722,8	1722,8
– davon Kavernen	1582,2	1582,2	1598,7	1612,1	1612,1	1612,1	1612,1
Hamburg	2190,6	2196,4	2207,1	2207,5	2114,7	2113,9	1246,9
Niedersachsen	22204,1	22392,5	20717,4	20959,6	20406,2	21937,0	21445,6
– davon Kavernen	21255,1	21442,4	19949,7	20194,5	19666,1	21197,1	20711,7
Bremen	1907,6	1911,3	2007,9	2021,4	2020,9	2014,1	2014,1
– davon Kavernen	1210,7	1213,4	1276,6	1289,8	1289,8	1283,0	1283,0
Nordrhein-Westfalen	6562,4	6562,5	6434,0	6301,3	6166,0	6058,3	6015,7
– davon Kavernen	3161,2	3161,2	3161,2	3161,2	3161,2	3161,2	3161,2
Hessen	1091,9	1091,9	1094,1	1094,1	1102,4	1102,4	1128,9
Rheinland-Pfalz	1730,3	1749,1	1812,8	1472,8	1454,2	1452,2	1370,4
Baden-Württemberg	1414,1	1409,6	1364,7	1363,8	1364,4	1484,4	1484,3
Bayern	1563,4	1566,4	1542,6	1517,6	1517,6	1530,1	1513,5
Saarland	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
Alte Bundesländer	40370,5	40586,1	38893,8	38664,8	37873,2	39419,3	37946,3
Gesamt-Berlin	1044,8	1044,8	1042,9	1042,9	1041,7	1041,7	1041,7
M-Vorpommern	1258,7	1258,9	1254,4	1259,4	1247,2	1247,2	1129,7
Brandenburg	344,0	364,5	352,8	352,8	340,8	340,8	342,5
Sachsen-Anhalt	68,6	68,6	68,5	68,5	69,0	69,0	84,8
Sachsen	522,7	514,5	514,9	514,9	514,9	514,9	535,5
Thüringen	598,2	576,7	554,8	554,8	573,6	573,6	578,8
Neue Bundesländer	3837,1	3828,0	3788,3	3793,3	3787,2	3787,3	3712,9
Externe Tankläger insgesamt	44207,5	44414,1	42682,1	42458,1	41660,5	43206,6	41659,2
In Raffinerien und Terminals ²⁾	24018,7	24031,2	23694,5	23734,8	22634,7	22489,7	22030,9
Gesamt	68226,2	68445,3	66376,6	66192,8	64295,2	65696,2	63690,1

¹⁾ Tankläger ausserhalb von Raffinerien und sonstigen Verarbeitungsstätten

²⁾ Tankläger in Raffinerien und inländischen Pipelineterminals

Entwicklung des Tankstellenbestandes 1950 – 2012

Stand: Jahresende

Jahr	Tankstellen insgesamt	Straßen-tankstellen	Autobahn-tankstellen	Jahr	Tankstellen insgesamt	Straßen-tankstellen	Autobahn-tankstellen
1950	18200 ¹⁾	18200	— ¹⁾	1990	19317	19013	304
1955	24029 ¹⁾	24029	— ¹⁾	1991	18958	18643	315
1960	33743	33617	126	1992	18836	18515	321
1965	44614	44450	164	1993	18464	18141	323
1970	46091	45879	212	1994	18300	17976	324
1971	44352	44129	223	1995	17957	17632	325
1972	43693	43463	230	1996	17660	17334	326
1973	42054	41807	247	1997	17066	16740	326
1974	37195	36936	259	1998	16617	16287	330
1975	34804	34533	271	1999	16404	16061	343
1976	32940	32668	272	2000	16324	15981	343
1977	31296	31020	276	2001	16068	15722	346
1978	30196	29914	282	2002	15971	15623	348
1979	28681	28393	288	2003	15770	15405	365
1980	27528	27235	293	2004	15428	15070	358
1981	26237	25942	295	2005	15187	14811	376
1982	24586	24288	298	2006	15036	14659	377
1983	22410	22105	305	2007	14902	14527	375
1984	20642	20341	301	2008	14826	14447	379
1985	19781	19480	301	2009	14785	14410	375
1986	21647	21346	301	2010	14744	14367	377
1987	20817	20515	302	2011	14723	14373	350
1988	20243	19941	302	2012	14678	14328	350
1989	19859	19556	303				

¹⁾ bis 1956 wurden Autobahntankstellen nicht erfasst

Quelle: Energie-Informationsdienst, Hamburg,

Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GFN), eigene Berechnungen

Import-Rohöl-Fernleitungen und angeschlossene Raffinerien

Gesellschaft	Strecken- führung	Angeschlossene Raffinerien in der BR Deutschland	Durchmesser mm (Lichte Weite)
Raffinerie Heide GmbH Hemmingstedt	Brunsbüttel – Heide	Erdölwerk Holstein, Heide	450
Nord-West-Oelleitung GmbH (NWO) Wilhelmshaven	Wilhelmshaven – Köln/Wesseling	Rheinland Raffinerie Werk Wesseling Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen Erdöl-Raffinerie Emsland, Lingen ¹⁾	710
N.V. Rotterdam-Rijn Pijpleiding Mij Den Haag (RRP)	Rotterdam – Venlo Venlo – Wesseling Venlo – Wesel	Rheinland Raffinerie Werk Godorf Rheinland Raffinerie Werk Wesseling Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen	910 610 610
Ruhr Oel GmbH Gelsenkirchen-Buer	Wesel – Gelsenkirchen	Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen	384
Soc. du Pipeline Sud-Européen, Paris (SPSE)	Lavéra – Fos – Oberhoffen (b. Straßburg) – Karlsruhe-Jockgrim	MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co.KG	1020 864
Italien: (TAL) Soc. Italiana per l'Oleodotto Transalpino SpA, Trieste	Triest – Ingolstadt	Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH OMV, Burghausen Esso, Ingolstadt MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co.KG	1000
Österreich: Transalpine Oelleitung in Österreich, Innsbruck	Ingolstadt – Neustadt		660
BR Deutschland: Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH, München	Ingolstadt – Karlsruhe – Jockgrim		660
OMV Deutschland GmbH	Steinhöring – Burghausen	OMV Burghausen	324
Norddeutsche Oelleitungsgesellschaft mbH (NDO)	Wilhelmshaven – Hamburg	Holborn, Hamburg	550
Mineralölverbundleitung (MVL)	Plock /Polen – Heinersdorf – Schwedt Schwedt – Spergau	PCK Raffinerie GmbH Schwedt Total Raffinerie Mitteldeutschland	400 500/700
PCK Raffinerie GmbH	Rostock-Schwedt	PCK Raffinerie GmbH Schwedt	400

¹⁾ ab 1.1.2000, vorher Wintershall AG

in der Bundesrepublik Deutschland 2012

Anfangs- kapazität in Mio. t	End- kapazität in Mio. t	Länge km	Pump- stationen	Inbetrieb- nahme	Anfangsinvesti- tionen (Mio. DM)	Länder	Rohöldurchsatz 2012 in Mio. t	Bemerkungen
4,9	8,5	31	–	1959	7,0	BR Deutschland	4,0 inkl. dt. Rohöl	
9,0	15,5	391	3	Ende 1958	299 (Ende 1968)	BR Deutschland	15,5 inkl. deutsches Rohöl	Anschluss Brögbern Erdölauslieferungs- GmbH (EAG), Lingen,
8,5	22,0 6,3 14,0	323 Rotterdam – Wesseling	6	Juli 1960	150	Niederlande BR Deutschland	14,0	Länge in der BR Deutschland: 146 km
6,0	8,5	43	1	Nov. 1957	21,5	BR Deutschland	4,5	
13,0	35,0 f.d. BRD	770 Lavera- Karlsruhe	19 für SEPL- System	1963	490 (Lavera – Karlsruhe)	Frankreich BR Deutschland	5,3 für die BRD	Länge in der BR Deutschland: ca. 24 km
25,0	54,0	464 Triest – Ingolstadt	7	Okt. 1967	816 (Triest – Ingolstadt)	Italien Österreich BR Deutschland	23,2	Länge in der BR Deutschland: 159 km
9,0	21,0	298	5	Ende 1963 Umkehr Dez. 1967	160 (Ende 1968)	BR Deutschland	8,2 ¹⁾	295 km
3,4		62	1	Mitte 1967	20 (einschl. Prod.Pipeline)	BR Deutschland	3,5	
8,0	11,5	144		Feb. 1983	145	BR Deutschland	2 ²⁾	
20,0 4,8	22,5 13,5	27 338	n.a. n.a.	Dez. 1963		BR Deutschland	21,6	Anschluss der Drushba Samara/GUS – Plock/Polen 2280 km
3,0	6,8	201	n.a.	1969		BR Deutschland	0,5	Wird auch in umgekehrter Richtung genutzt. (Schwedt – Rostock)

¹⁾ im Gesamtdurchsatz der TAL enthalten

²⁾ aus Datenschutzgründen keine Angaben möglich

Mineralölversorgung

Rohölversorgung 1950 – 2012¹⁾

Jahr	Naher Osten		Afrika		Europäische Union und Norwegen		GUS		Sonstige Länder		Gesamt in 1000 t	Zugang Inland-Rohöl in 1000 t	Rohölversorgung insgesamt in 1000 t
	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %	in 1000 t	in %			
1950	1837	82,9							380	17,1	2217	1119	3336
1955	6267	88,1							844	11,9	7111	3147	10258
1960	18650	80,1	402	1,7			1053	4,5	3168	13,6	23273	5530	28803
1965	24875	42,1	28121	47,6			2585	4,4	3487	5,9	59068	7884	66952
1970	33830	34,2	58118	58,8			3437	3,5	3402	3,4	98787	7535	106322
1975	46781	52,0	37373	41,5	624	0,7	2864	3,2	2383	2,6	90025	5741	95766
1980	42939	35,9	34192	28,6	17639	14,7	23224	19,4	1637	1,4	119631	4685	124316
1981	34661	34,9	23448	23,6	18932	19,0	20857	21,0	1536	1,5	99434	4512	103946
1982	25827	27,7	24173	25,9	18078	19,4	22999	24,7	2098	2,3	93175	4314	97489
1983	14203	16,7	23164	27,2	18610	21,9	23769	28,0	5273	6,2	85019	4167	89186
1984	12133	14,1	23760	27,6	21064	24,4	25049	29,1	4212	4,9	86218	4096	90314
1985	7734	9,3	26172	31,3	20885	25,0	23221	27,8	5516	6,6	83528	4168	87696
1986	11104	12,9	22384	26,0	23510	27,3	23241	27,0	5782	6,7	86021	4054	90075
1987	9007	10,8	19951	23,8	25034	29,9	24608	29,4	5073	6,1	83673	3833	87506
1988	11968	13,1	23901	26,2	24632	27,0	25632	28,1	5048	5,5	91181	3977	95158
1989	14983	17,4	20503	23,8	19870	23,1	25844	30,0	4926	5,7	86126	3816	89942
1990	16782	19,1	23012	26,1	21696	24,6	21284	24,2	5286	6,0	88060	3660	91720
1991	18151	20,5	27070	30,5	23302	26,3	14024	15,8	6205	7,0	88752	3487	92239
1992	17541	17,7	28308	28,6	29262	29,5	16777	16,9	7177	7,2	99065	3303	102368
1993	17545	17,6	28020	28,2	31019	31,2	17282	17,4	5597	5,6	99464	3064	102528
1994	15434	14,6	27207	25,7	36685	34,6	22758	21,5	3957	3,7	106041	2946	108987
1995	12891	12,8	23609	23,5	39546	39,3	20630	20,5	3959	3,9	100636	2926	103562
1996	11424	11,1	22424	21,8	40120	39,0	26088	25,4	2809	2,7	102866	2874	105740
1997	11850	12,0	20693	20,9	38524	38,9	25483	25,7	2443	2,5	98993	2804	101797
1998	13520	12,4	23087	21,2	41606	38,2	28359	26,0	2462	2,2	109034	2934	111968
1999	12954	12,5	21642	20,8	35199	33,9	31930	30,7	2145	2,0	103870	2746	106616
2000	13534	13,1	21296	20,6	32644	31,5	34201	33,0	1881	1,8	103555	3166	106721
2001	11714	11,2	18206	17,3	37460	35,7	35820	34,1	1796	1,7	104997	3278	108275
2002	11197	10,7	18044	17,2	36006	34,4	38502	36,8	978	0,9	104727	3509	108236
2003	10230	9,6	16805	15,8	36508	34,3	41513	39,0	1304	1,2	106360	3690	110050
2004	8620	7,8	16923	15,4	37267	33,9	46043	41,8	1183	1,1	110035	3463	113498
2005	8016	7,1	20914	18,6	34797	31,0	46618	41,5	1858	1,7	112203	3471	115674
2006	7348	6,7	20218	18,5	33583	30,7	46631	42,6	1637	1,5	109418	3383	112801
2007	6306	5,9	18821	17,6	33682	31,6	44659	41,9	3197	3,0	106665	3361	110026
2008	6119	5,8	21067	20,0	31285	29,7	44168	42,0	2541	2,4	105179	3023	108203
2009	5405	5,5	18174	18,6	26231	26,8	45737	46,7	2354	2,4	97901	2768	100669
2010	5350	5,7	15416	16,5	24537	26,3	45882	49,2	2085	2,2	93270	2486	95756
2011	4743	5,2	15137	16,7	22112	24,4	45852	50,7	2675	3,0	90519	2627	93146
2012	3906	4,2	20691	22,1	24692	26,4	42349	45,3	1795	1,9	93434	2602	96036

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Bis einschl. 1979 nur alte Bundesländer

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Rohöleinfuhr nach Ursprungsländern 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

Ursprungsland	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Saudi-Arabien	3561	2305	2653	1418	701	1070	2381
Irak	60	153	180	277	379	759	839
Kuwait	62	62	137	271	50	157	591
Katar	–	–	–	–	–	–	–
Iran	162	419	447	796	1499	821	96
Vereinigte Arab. Emirate	–	65	–	–	–	354	–
Syrien	3447	3141	2702	2643	2713	1575	–
Jemen	56	161	–	–	–	–	–
Oman	–	–	–	–	8	8	–
Naher Osten	7348	6306	6119	5405	5350	4743	3906
Venezuela	1434	2222	1768	1922	1217	1109	707
Mexiko	34	–	22	–	–	365	87
Sonstige Länder	170	975	750	432	868	1086	1002
Amerika	1637	3197	2541	2354	2085	2560	1795
Algerien	2337	2485	3078	1763	1013	2761	2330
Angola	150	450	910	734	545	1257	428
Gabun	48	63	203	619	244	42	120
Kamerun	15	–	93	–	27	125	–
Kongo Brazzaville	–	–	–	16	67	217	20
Libyen	12367	10892	10436	8294	7278	2781	8613
Nigeria	3118	2051	3028	3664	3943	5431	6652
Tunesien	242	202	509	478	430	365	518
Ägypten	978	1195	1254	1135	1059	1539	1307
Sonstige Länder	962	1483	1556	1472	811	616	702
Afrika	20218	18821	21067	18174	15416	15137	20691
Großbritannien	13241	13718	13940	10391	13070	12703	13275
Dänemark	866	1699	116	1117	1972	1200	679
Italien	154	121	136	137	59	148	424
Niederlande	369	768	648	514	250	366	584
Österreich	–	–	–	–	–	4	5
Polen	398	574	316	211	210	186	211
Litauen	35	156	122	103	111	82	76
Rumänien	–	–	–	–	20	–	–
Deutschland Re-Import	–	–	–	–	–	–	29
Europäische Union	15064	17036	15280	12474	15691	14689	15282
übriges Europa	18520	16646	16006	13757	8846	7423	9410
– darunter Norwegen	18520	16646	16006	13757	8846	7395	9349
Russland	36915	33866	33577	34647	33896	35328	34702
Kasachstan	7613	7950	7021	6854	8098	7325	5430
GUS (UdSSR)	46631	44659	44168	45737	45882	45852	42349
Indonesien	–	–	–	–	–	–	–
Asien	–	–	–	–	–	–	–
Nicht ermittelte Länder	–	–	–	–	–	115	–
Import-Rohöl	109418	106665	105179	97901	93270	90519	93434
– davon OPEC:	23101	21104	22637	19137	16625	16500	22636

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Einfuhr von Mineralölprodukten 1950 – 2012¹⁾

in 1000 Tonnen

Jahr	Mineralöl- produkte	außerdem: DDR-Bezüge	Jahr	Mineralöl- produkte
1950	934	112	1990	41876
1955	1936	163	1991	48007
1960	7217	552	1992	46027
1965	16137	818	1993	45741
1970	31041	804	1994	41167
1971	33972	769	1995	43360
1972	37848	1283	1996	46159
1973	41789	1482	1997	49302
1974	37318	1596	1998	44727
1975	37270	1763	1999	40522
1976	41619	1980	2000	42070
1977	40834	1982	2001	43669
1978	46769	2034	2002	36338
1979	41265	2204	2003	36062
1980	37443		2004	34070
1981	34377		2005	34961
1982	36322		2006	37075
1983	41701		2007	28622
1984	41373		2008	34686
1985	45849		2009	32919
1986	50935		2010	35568
1987	47984		2011	32980
1988	42224		2012	32263
1989	40854			

¹⁾ ab 1980 einschl. neue Bundesländer

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Statistisches Bundesamt

Einfuhr von Mineralölprodukten 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

Mineralölprodukte	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Hauptprodukte							
Rohbenzin	7174	7236	6252	5964	6876	6429	6069
Ottokraftstoff	1785	1442	1282	1078	1633	1533	1173
Benzinkomponenten	354	345	328	411	416	369	384
Dieselmkraftstoff	3385	3137	3823	4260	7511	8703	7860
Heizöl, leicht	11277	4858	10328	9101	7688	4516	5227
Mitteldestillatkomponenten	1627	1318	1424	1199	484	438	526
Heizöl, schwer	1415	1271	1456	1438	978	1005	475
HS-Komponenten	1906	1336	1608	1604	1701	1785	1913
Nebenprodukte							
Flüssiggas	784	679	890	893	901	870	1088
Spezialbenzin	34	34	55	45	44	56	56
Testbenzin	45	30	67	49	54	65	63
Flugbenzin	17	15	17	15	15	18	15
Flugturbinenkraftstoff, leicht	–	–	–	–	–	–	–
Flugturbinenkraftstoff, schwer	4570	4611	4727	4961	4611	4179	4830
Andere Leuchtöle (z.B. Petroleum)	16	16	18	14	21	18	11
Schmierstoffe	725	801	795	624	890	911	864
Bitumen	513	390	295	277	264	337	216
Petrolkoks	988	727	937	748	1010	1294	1159
Wachse, Paraffine, Vaseline etc.	447	352	356	210	354	427	310
Andere Rückstände	12	23	27	28	115	28	23
Gesamt	37075	28622	34686	32919	35568	32980	32263

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Einfuhr von Mineralölprodukten 2012

Aufgliederung nach Erzeugnissen und Herkunftsländern

Land	Insgesamt	Hauptprodukte							
		Roh- benzin	Otto- kraftstoff	Benzin- kompo- nenten	Diesel- kraftstoff	Heizöl, leicht	Mittel- destillat- kompo- nenten	Heizöl, schwer	HS- Kompo- nenten
Belgien/Luxemburg	5362	371	119	5	1066	1161	17	20	303
Dänemark	266	–	–	–	107	2	–	138	2
Estland	984	963	–	–	–	4	–	–	16
Finnland	105	–	11	–	52	11	–	–	–
Frankreich	357	–	–	–	18	95	23	23	23
Großbritannien	936	336	16	3	247	113	–	–	85
Irland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Italien	46	–	1	–	1	1	1	–	–
Lettland	237	–	–	–	93	144	–	–	–
Litauen	127	–	–	–	59	68	–	–	–
Niederlande	17005	3329	780	358	4403	2966	49	90	757
Österreich	387	–	59	–	223	16	–	78	–
Polen	131	2	–	–	–	–	–	–	–
Schweden	267	–	2	–	121	43	–	–	95
Slowakei	195	3	120	1	57	–	–	14	–
Slowenien	104	–	–	–	30	–	–	–	–
Spanien	10	–	–	–	1	2	–	–	–
Tschechische Republik	244	–	54	1	111	13	–	14	2
Ungarn	140	–	10	16	104	–	–	1	–
sonstige EU-Länder	5	–	–	–	–	–	–	–	–
Europäische Union	26908	5003	1173	384	6690	4639	90	378	1285
übriges Europa	356	57	1	–	61	59	–	22	16
– darunter Norwegen	208	57	–	–	13	25	–	–	–
GUS	2744	784	–	–	648	341	426	75	430
Libyen	29	–	–	–	–	–	–	–	29
Algerien	131	131	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige	219	15	–	–	–	–	–	–	70
Afrika	379	146	–	–	–	–	–	–	99
USA	1217	36	–	–	334	127	–	–	82
Venezuela	161	–	–	–	–	–	–	–	–
Argentinien	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige	213	42	–	–	60	–	–	–	–
Amerika	1591	79	–	–	393	127	–	–	82
Kuwait	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Saudi-Arabien	6	–	–	–	–	–	6	–	–
Iran	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige	62	–	–	–	47	–	1	–	–
Naher Osten	68	–	–	–	47	–	7	–	–
Sonstige	217	–	–	–	21	61	2	–	–
Gesamt	32263	6069	1173	384	7860	5227	526	475	1913

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

in 1000 Tonnen

Nebenprodukte										
Flüssig- gas	Spezial- benzin	Test- benzin	Flugbenzin, Flugturb.- kraftstoff, leicht	Flugturb.- kraftstoff, schwer	Andere Leuchtöle	Schmier- stoffe	Bitumen	Petrol- koks	Wachse, Paraffine, Vaseline	Andere Rück- stände
375	16	32	–	1532	–	256	63	2	24	–
–	–	–	–	–	–	16	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	4	–	–	–	–	28	–	–	–	–
24	8	10	8	–	6	76	–	1	40	2
21	–	1	–	–	4	76	–	26	10	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
6	1	2	–	–	–	19	–	–	12	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
476	7	13	8	3224	–	256	59	182	29	21
1	–	–	–	–	–	5	5	–	–	–
29	–	–	–	–	–	59	36	–	5	–
–	–	–	–	–	–	7	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	74	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	7	–	–	–	–
3	–	2	–	–	–	3	40	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	8	–
–	–	–	–	–	–	1	–	–	5	–
936	37	59	15	4830	11	807	203	211	134	23
116	–	–	–	–	–	12	9	3	–	–
109	–	–	–	–	–	–	–	3	–	–
9	–	–	–	–	–	3	–	16	11	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
6	4	4	–	–	–	–	–	–	119	–
6	4	4	–	–	–	–	–	–	119	–
12	–	–	–	–	–	7	1	612	5	–
–	–	–	–	–	–	–	–	161	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9	–	–	–	–	–	12	–	91	–	–
21	–	–	–	–	–	19	1	864	5	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	1	–	–	–	–	23	3	66	41	–
1088	56	63	15	4830	11	864	216	1159	310	23

Einfuhr von Mineralölprodukten 2006 – 2012

Gesamteinfuhr nach Herkunftsländern

in 1000 Tonnen

Land	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Belgien/Luxemburg	4759	3908	5481	4895	4714	4841	5362
Dänemark	210	280	333	215	386	451	266
Estland	772	906	706	665	705	774	984
Finnland	825	447	170	46	354	298	105
Frankreich	1274	1179	967	853	477	449	357
Großbritannien	1999	1773	1009	1103	1445	956	936
Irland	5	1	31	13	17	93	–
Italien	60	41	53	25	132	102	46
Lettland	164	74	361	824	207	220	237
Litauen	45	38	3	98	252	113	127
Niederlande	21833	16241	19656	18932	20523	17578	17005
Österreich	25	25	61	223	151	209	387
Polen	140	160	204	177	156	131	131
Schweden	688	430	713	503	399	499	267
Slowakei	130	196	148	142	60	191	195
Slowenien	1	–	–	–	–	35	104
Spanien	9	15	6	6	27	8	10
Tschechische Republik	179	189	280	183	305	337	244
Ungarn	268	242	212	179	232	129	140
sonstige EU-Länder	7	77	11	4	18	37	5
Europäische Union¹⁾	33394	26221	30404	29087	30561	27449	26908
übriges Europa	411	263	394	342	326	554	356
– davon Norwegen	250	143	172	223	195	417	208
GUS	1937	1430	1762	1989	2437	2116	2744
Libyen	36	4	313	204	256	86	29
Algerien	25	–	13	48	162	77	131
Sonstige Länder	276	182	353	245	168	323	219
Afrika	338	187	678	496	585	486	379
USA	701	284	764	134	951	1538	1217
Venezuela	93	89	265	177	200	180	161
Argentinien	31	34	23	7	13	10	–
Sonstige Länder	41	4	88	359	64	153	213
Amerika	866	411	1140	678	1227	1881	1591
Kuwait	–	–	–	–	10	–	–
Saudi-Arabien	1	5	6	7	18	17	6
Iran	–	2	4	–	3	2	–
Sonstige Länder	4	7	34	6	32	59	62
Naher Osten	4	14	44	13	62	78	68
Sonstige Länder	125	95	263	314	370	416	217
Gesamt	37075	28622	34686	32919	35568	32980	32263

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Alle Angaben sind auch bei späterer Zugehörigkeit für alle Jahre zurückgerechnet.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Rohöl- und Produkteneinsatz der Raffinerien 1950 – 2012¹⁾

in 1000 Tonnen

Jahr	Inland-Rohöl	Import-Rohöl	Rohöl gesamt	Produkten-Einsatz ²⁾	Einsatz gesamt
1950	1128	2146	3274	89	3363
1955	3137	7057	10194	143	10337
1960	5466	23206	28672	522	29194
1965	7683	58504	66187	1635	67822
1970	7331	98217	105548	5468	111016
1971	7252	99314	106566	5815	112381
1972	7034	102564	109598	5889	115487
1973	6534	109638	116172	7570	123742
1974	6026	101042	107068	7669	114737
1975	5662	86712	92374	6529	98903
1976	5456	96748	102204	7783	109987
1977	5431	94792	100223	7552	107775
1978	4918	93783	98701	8370	107071
1979	4738	105862	110600	8619	119219
1980	4569	116396	120965	16940	137905
1981	4508	100635	105143	17096	122239
1982	4358	95086	99444	19485	118929
1983	4193	86227	90420	23341	113761
1984	4028	86300	90328	22393	112721
1985	4165	84031	88196	22612	110808
1986	4077	85091	89168	19670	108838
1987	3806	83200	87006	18894	105900
1988	3887	90144	94031	18269	112300
1989	3758	86106	89864	18033	107897
1990	3674	87886	91560	15781	107341
1991	3417	88916	92333	13083	105416
1992	3274	97526	100800	12157	112957
1993	3064	99644	102709	14473	117181
1994	2910	104983	107893	12952	120845
1995	2959	100131	103090	12636	115726
1996	2870	101518	104388	12618	117006
1997	2808	98670	101478	11205	112682
1998	2848	105520	108368	10433	118800
1999	2810	103559	106369	10409	116778
2000	3100	103698	106798	11173	117971
2001	3312	103172	106484	9682	116166
2002	3503	103329	106832	9212	116044
2003	3447	105665	109113	9024	118137
2004	3370	108355	111726	10731	122456
2005	3487	111057	114544	11614	126158
2006	3381	108398	111779	12827	124606
2007	3390	105806	109196	13504	122700
2008	2984	104444	107427	13019	120446
2009	2773	98128	100901	12287	113188
2010	2392	92986	95378	11685	107063
2011	2591	90848	93439	12144	105583
2012	2623	92314	94937	11619	106556

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ bis 1979 nur alte Bundesländer

²⁾ einschließlich Wiedereinsatz zum Schmierölblending

Gesamteinsatz und Erzeugung der Raffinerien nach Produkten 2006 – 2012¹⁾

in 1000 Tonnen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Rohöleinsatz	111779	109196	107427	100901	95378	93439	94937
Produkteneinsatz	12827	13504	13019	12287	11685	12144	11619
Gesamteinsatz	124606	122700	120446	113188	107063	105583	106556
Erzeugung							
Rohbenzin	8510	8207	8633	7967	8018	7750	8104
Ottokraftstoff	24924	24289	23752	23428	21484	21089	20480
Benzinkomponenten	2153	2054	1688	952	602	631	254
Dieselmkraftstoff	34365	35320	34551	33041	30108	30921	31290
Heizöl, leicht	17406	14826	15071	14456	14721	12923	14010
Mitteldestillatkomponenten	93	611	700	476	784	965	716
Heizöl, schwer	12119	11967	10725	8839	6610	6741	7024
HS-Komponenten	1565	1702	1298	916	1332	1013	1296
Summe Hauptprodukte	101135	98976	96419	90077	83659	82035	83173
Flüssiggas	2925	3065	2892	2662	2637	2612	2624
Raffineriegas	4231	4166	4118	3836	3833	3884	3795
Spezialbenzin	–	–	–	–	–	–	–
Testbenzin	–	–	15	33	30	26	22
Flugbenzin	–	–	–	–	–	–	–
Flugturbinenkraftstoff, leicht	–	–	–	–	–	–	–
Flugturbinenkraftstoff, schwer	4412	4592	4760	4591	4876	4967	5216
Andere Leuchtöle (z.B. Petroleum)	5	2	4	3	6	5	3
Bitumen	3520	3500	3595	3775	3402	3869	3595
Petrolkoks	1918	1851	2018	1902	2013	1763	1743
Wachse, Paraffine, Vaseline etc.	279	305	192	111	123	127	139
Andere Rückstände	1393	1476	1794	1672	1809	1626	1646
Summe Nebenprodukte	18684	18958	19388	18585	18729	18878	18782
Summe Schmierstoffe	2264	2431	2409	2237	2511	2431	2469
Bruttoreaffinerieerzeugung ¹⁾	122082	120364	118215	110898	104899	103344	104424
Sonstige Produkte	2099	1957	2025	2002	1980	2087	2059
Verluste	426	379	206	288	183	152	73
Durchschnittliche Rohölkapazität	115830	119030	118615	117830	117630	104130	103449
Auslastung in v.H.	96,5	91,7	90,6	85,6	81,1	89,7	91,8

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ einschließlich Schmierölblending und Eigenverbrauch

Eigenverbrauch der Raffinerien 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Mineralölprodukte							
Leichtdestillate	4313	4379	4371	4080	4038	3850	3746
Mitteldestillate	62	62	84	140	80	72	50
Schwerdestillate	2866	2702	2621	2489	2306	2151	2058
– darunter Petrolkoks	792	764	719	617	630	622	639
Gesamt	7240	7143	7075	6709	6424	6073	5855

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Schmierstoffproduktion nach Sortengruppen der Europäischen Schmierstoffstatistik (Europalub) 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Motorenöle	542,2	584,3	542,7	488,5	588,6	634,4	656,0
Getriebeöle	160,0	183,4	176,2	139,3	191,2	204,4	210,0
Hydrauliköle	179,8	189,5	191,8	152,2	209,2	222,6	225,3
Turbinenöle	18,2	18,0	16,9	16,1	17,9	19,3	17,9
Elektroisolieröle	57,1	84,1	99,4	89,2	89,9	70,6	71,3
Kompressorenöle	25,1	27,0	26,2	20,5	27,8	20,4	20,4
Maschinenöle	30,1	31,9	29,9	26,5	36,4	36,4	33,8
Andere Industrieöle, nicht zum Schmieren	52,5	53,4	49,2	41,6	65,6	57,8	61,6
Prozessöle	435,6	482,5	396,4	290,1	364,1	277,6	250,0
Basisöle etc.	763,1	776,5	879,7	972,7	919,8	887,8	922,2
Schmierstoffe insgesamt	2263,7	2430,6	2408,6	2236,6	2510,6	2431,5	2468,6

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Bestände von Rohöl und Mineralölprodukten 2006 – 2012¹⁾

(Stand: Jahresende) in 1000 Tonnen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Rohölbestände							
in ausländischen Kopfstationen							
Triest	1440	1064	1219	1044	1706	1402	1063
Marseille/Lavera	562	749	524	665	661	465	364
Rotterdam	1048	738	867	968	805	241	391
im Inland							
Wilhelmshaven, Raffinerien u. a. Lager, EBV-Bestände, Bundesrohölreserve	17656	17737	18459	18070	17648	16856	17617
Gesamt-Rohölbestand	20706	20288	21069	20746	20820	18964	19435
Produktenbestände im Vertriebssystem, in Raffinerien und Lagern (einschl. EBV)							
Rohbenzin	438	469	393	378	372	324	388
Ottokraftstoff	4095	3708	3167	3146	3226	3155	3105
Benzinkomponenten	496	637	440	384	365	382	380
Dieselkraftstoff	3570	3631	3989	4000	4578	4461	4271
Heizöl, leicht	6306	5367	5069	5348	4937	4622	4264
Mitteldestillatkomponenten	625	767	512	478	475	499	463
Heizöl, schwer	668	703	763	614	666	525	624
HS-Komponenten	798	812	850	669	772	671	710
übrige Produkte	1978	1932	2084	2483	2501	2456	2470
Gesamt-Produktenbestand	18974	18027	17268	17501	17893	17095	16675
Gesamt-Bestände an Rohöl und Mineralölprodukten	39680	38315	38337	38247	38713	36059	36110

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Bestände des Erhebungskreises, d.h. der Mineralölgesellschaften, die in die amtliche Mineralölberichterstattung einbezogen sind, des Erdölbevorratungsverbandes sowie Einlagerungen im Rahmen der Bundesrohölreserve. Sie beinhalten also auch die aufgrund des Erdölbevorratungsgesetzes gehaltenen Bestände. Im Ausland lagernde Produktenbestände sowie Bestände im Vertriebs- und Handelsbereich, die bereits als Absatz gemeldet wurden, sind nicht berücksichtigt; desgl. nicht Verbraucherbestände.

Mineralölverbrauch

Inlandsabsatz 1950 – 2012

in 1000 Tonnen

Jahr	Insgesamt ¹⁾	darunter: Otto- kraftstoff	Diesel- kraftstoff	Heizöl, leicht	Heizöl, schwer	Bitumen
1950	4052	1335	1300	–	281	376
1955	9746	2659	2991	495	1596	677
1960	28730	5705	4786	6613	7368	1355
1965	74278	11495	9275	23721	19542	3528
1970	124447	17192	12774	44046	30882	4730
1975	129599	21950	14099	45320	29333	4241
1976	140173	22924	14718	49449	32094	3848
1977	138948	24226	15685	47590	30204	3852
1978	145485	25585	16268	50614	30746	3891
1979	149034	25893	17609	50385	30860	3936
1980	138498	26531	16894	41649	25811	3861
1981	126266	25104	17093	36864	20561	3448
1982	119944	25507	16836	33788	17387	3345
1983	118287	25903	17283	33861	13360	3169
1984	118475	26630	17438	34299	11817	3358
1985	121595	26212	18096	37321	12027	3061
1986	127704	27322	19096	40993	12793	3124
1987	125326	28245	19616	38782	11322	2970
1988	125781	29366	20048	37213	10135	2961
1989	118250	29548	20795	29524	8618	3011
1990	122811	31274	21817	31803	8477	2929
1991	129517	31376	22823	37713	8923	3349
1992	130596	31430	23876	36978	8857	3688
1993	131948	31528	25084	38031	8434	3386
1994	130526	29973	25549	36025	8487	3934
1995	130204	30306	26208	34785	8744	3576
1996	132356	30276	25982	38420	7820	3397
1997	131915	30226	26186	36292	7490	3514
1998	132262	30281	27106	34631	7771	3381
1999	128176	30250	28775	29633	6877	3625
2000	126610	28807	28922	27875	6213	3348
2001	128339	27948	28545	31888	6888	3135
2002	123710	27195	28631	28544	6864	2980
2003	121241	25850	27944	28064	6554	2840
2004	119727	25037	28920	25424	6266	2705
2005	118415	23431	28531	25380	6044	2907
2006	118678	22249	28765	26435	6289	2989
2007	108110	21292	29059	17192	6083	2830
2008	114043	20561	29906	23824	5850	2740
2009	109720	20178	30936	20541	5424	2874
2010	112295	19615	32128	21005	5256	2519
2011	109345	19601	32964	17971	5167	2873
2012	109231	18487	33678	18710	4875	2324

Mineralöl-
verbrauch

¹⁾ bis 1954 einschl. Schmierstoffablieferungen an deutsche Schiffe; ab 1965 einschl. Inlandsabsatz der ehemaligen DDR; allerdings bis einschl. 1979 ohne Militärabsatz. Der Gesamtabsatz ist ab 1980 brutto zu verstehen, d.h. ohne Abzug der Doppelzählungen aus Recycling von Altöl und Chemierücklauf.

Inlandsabsatz nach Produkten 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

Mineralölprodukte	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Hauptprodukte							
Rohbenzin	17017	16709	15745	15237	16611	15709	15770
Ottokraftstoff	22249	21292	20561	20178	19615	19601	18487
darunter Normalbenzin	6181	5574	1843	944	696	131	37
darunter Superbenzin	16068	15718	18718	19234	18919	19470	18450
Dieselmotorkraftstoff	28765	29059	29906	30936	32128	32964	33678
Heizöl, leicht	26435	17192	23824	20541	21005	17971	18710
Heizöl, schwer	6289	6083	5850	5424	5256	5167	4875
Nebenprodukte							
Flüssiggas	2773	2790	2874	2985	3207	3117	3229
Raffineriegas	555	565	540	461	524	505	478
Spezialbenzin	20	23	38	27	14	19	6
Testbenzin	104	90	106	94	93	98	99
Flugbenzin	15	14	15	14	13	14	13
Flugturbinenkraftstoff, schwer	8497	8808	8924	8683	8529	8183	8685
davon Militärverbrauch	57	60	84	103	77	96	27
Andere Leuchtöle (z.B. Petroleum)	14	13	17	12	20	20	11
Schmierstoffe	1174	1149	1109	862	1001	1030	1033
Bitumen	2989	2830	2740	2874	2519	2873	2324
Petrolkoks	1378	1177	1464	1219	1432	1694	1521
Wachse, Paraffine, Vaseline etc.	347	255	257	111	231	321	241
Andere Rückstände	58	60	73	64	96	60	71
Zwischensumme	118678	108110	114043	109720	112295	109345	109231
Doppelzählung aus Recycling	6227	6286	5490	5506	6362	6386	6239
Insgesamt	112452	101824	108553	104214	105933	102959	102991

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Sektoraler Verbrauch von Dieselmotorkraftstoff 2006 – 2012¹⁾

in 1000 Tonnen

Sektor	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Straßenverkehr	26005	26256	27113	27997	29223	29988	30699
Landwirtschaft	1605	1611	1650	1644	1583	1579	1580
Schifffahrt und Fischerei	269	273	250	279	280	302	330
Schienenverkehr	411	409	403	360	366	369	355
Militärverbrauch	45	45	29	25	25	16	24
Stationäre und ortsbewegliche Motoren sowie nichtmotorische Zwecke	430	465	461	631	651	710	690
Gesamt	28765	29059	29906	30936	32128	32964	33678

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ z.T. revidierte und vorläufige Ergebnisse

Inlandsabsatz von Schmierstoffen nach Sortengruppen 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Motorenöle	328,1	314,2	330,0	280,0	273,2	285,2	281,5
Kompressorenöle	9,2	9,1	9,6	8,4	8,0	9,2	8,2
Turbinenöle	4,4	5,2	5,9	5,8	5,1	6,0	5,7
Getriebeöle							
– Kfz	77,1	76,7	67,2	53,5	58,9	67,7	72,5
– Industrie	32,9	36,4	37,8	24,4	28,2	35,5	30,5
Hydrauliköle	153,4	149,8	154,0	108,2	123,1	131,9	124,0
Metallbearbeitungsöle							
– nicht wassermischbar	38,3	41,5	38,4	24,8	42,1	25,5	26,9
– wassermischbar	29,5	30,8	27,4	17,3	27,5	20,2	18,9
– Härteöle	1,6	2,1	1,8	1,6	2,4	2,3	2,6
Korrosionsschutzmittel	7,3	8,1	8,0	5,3	7,9	6,5	18,0
Weißöle							
– medizinische	54,0	67,0	33,4	35,9	38,1	37,3	43,8
– technische	38,1	11,9	6,4	6,2	5,7	6,3	6,1
Andere Prozeßöle	113,2	139,6	142,6	110,4	144,3	157,7	139,8
Elektroisolieröle	7,8	10,8	11,8	14,5	15,4	11,7	9,4
Maschinenöle	41,5	37,0	33,4	20,4	16,0	36,4	24,8
Andere Industrieöle nicht zum Schmieren	71,6	62,9	48,9	29,9	30,2	17,1	31,9
Schmierfette	29,0	27,5	28,3	17,8	35,7	40,9	25,9
Extrakte aus der Schmierölraffination	57,2	41,4	29,8	12,2	6,8	5,6	34,1
Basisöle	79,8	77,4	94,6	85,8	132,3	127,5	128,9
Insgesamt	1173,9	1149,4	1109,4	862,4	1000,8	1030,4	1033,5
darunter: Mengen aus Altölaufbereitung (den Sortengruppen bereits zugerechnet)	136,1	149,7	157,3	161,5	208,2	212,9	214,6

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Monatlicher Inlandsabsatz von Ottokraftstoffen 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Januar	1712	1552	1645	1415	1394	1519	1489
Februar	1635	1550	1589	1501	1358	1427	1449
März	1819	1871	1719	1716	1717	1625	1598
April	1837	1840	1686	1750	1661	1618	1550
Mai	1952	1886	1783	1737	1753	1789	1583
Juni	1835	1831	1704	1777	1675	1620	1562
Juli	1919	1880	1798	1751	1782	1618	1580
August	1921	1874	1664	1754	1717	1765	1623
September	1869	1750	1780	1749	1728	1679	1495
Oktober	1911	1892	1824	1678	1724	1728	1615
November	1823	1714	1659	1697	1623	1663	1512
Dezember	2016	1652	1711	1652	1483	1548	1430
Jahresabsatz	22249	21292	20561	20178	19615	19601	18487

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Monatlicher Inlandsabsatz von Dieseldieselkraftstoff 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Januar	2033	2002	2265	2206	2085	2311	2437
Februar	2004	2084	2315	2248	2189	2443	2511
März	2369	2484	2338	2598	2825	2824	2950
April	2238	2313	2634	2651	2691	2652	2740
Mai	2518	2453	2452	2530	2654	2917	2892
Juni	2387	2506	2475	2549	2755	2591	2811
Juli	2519	2644	2685	2772	2907	2767	2971
August	2515	2609	2471	2643	2775	3037	3065
September	2582	2448	2654	2845	2926	2960	2866
Oktober	2512	2680	2706	2747	2937	2853	3041
November	2626	2623	2560	2687	2930	2958	2961
Dezember	2463	2213	2350	2458	2453	2650	2435
Jahresabsatz	28765	29059	29906	30936	32128	32964	33678

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Monatlicher Inlandsabsatz von leichtem Heizöl 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Januar	2502	1690	2127	2761	1721	1419	1332
Februar	2313	1276	1772	2535	2088	1667	2088
März	2462	1383	1512	2980	1742	1354	1018
April	1551	857	1488	1740	1058	781	1135
Mai	1975	1117	1007	1340	1474	1175	1296
Juni	1878	1165	1216	1131	1500	1047	1982
Juli	1797	1184	1795	1191	1535	1586	1673
August	2419	1616	2289	819	1833	2000	968
September	3021	1810	2660	1555	2229	1749	1443
Oktober	2709	1786	2921	1755	2064	1997	2040
November	2139	1613	2399	1082	1808	1582	1937
Dezember	1669	1694	2638	1652	1952	1614	1798
Jahresabsatz	26435	17192	23824	20541	21005	17971	18710

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Monatlicher Inlandsabsatz von schwerem Heizöl¹⁾ 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Januar	494	590	541	516	460	500	375
Februar	506	509	475	510	421	442	515
März	525	533	482	499	410	472	329
April	556	431	410	456	390	431	413
Mai	575	521	405	466	374	391	410
Juni	507	511	433	441	391	341	414
Juli	512	559	528	430	458	429	422
August	486	498	502	415	450	451	427
September	443	445	496	386	466	385	352
Oktober	518	474	557	419	468	424	392
November	555	483	549	450	440	407	413
Dezember	612	528	471	435	527	492	414
Jahresabsatz	6289	6083	5850	5424	5256	5167	4875

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ inkl. Andere Rückstände zur chemischen Weiterverarbeitung

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Heizölverbrauch der Industrie nach Industriezweigen in der Bundesrepublik Deutschland 2005 – 2011 ¹⁾

in 1000 Tonnen

Industriegruppe und -zweig	2005 Heizöl		2006 Heizöl		2007 Heizöl		2008 Heizöl		2009 Heizöl		2010 Heizöl		2011 ²⁾ Heizöl	
	EL	S	EL	S	EL	S	EL	S	EL	S	EL	S	EL	S
Bergbau, Gewinnung v. Steine u. Erden	62	22	56	17	51	17	64	12	43	11	41	11	48	8
darunter: Gewinnung von Kohlen, Erdöl, Erdgas u.a.	19	9	18	9	–	–	15	8	15	8	17	9	24	7
Verarbeitendes Gewerbe	2529	4499	2409	4099	2436	4318	2746	3042	2852	2820	2431	2261	1972	2267
darunter :														
Ernährung und Tabak	388	297	384	257	328	246	320	218	333	125	303	54	274	45
Textil und Bekleidung	95	12	42	11	60	10	31	10	30	9	27	9	23	8
Ledererzeugung und -verarbeitung	10	–	10	–	9	–	7	–	6	–	5	–	4	–
Holzgewerbe, ohne Möbelindustrie	42	24	34	29	34	27	29	25	21	20	42	23	18	22
Papier-, Verlags-, Druckgewerbe	89	78	89	73	79	74	71	52	72	44	72	26	62	11
Mineralölverarbeitung, Kokerei, Spaltstofferzeugung	60	1780	66	1545	44	1753	81	672	1100	1583	725	918	709	884
Chemische Industrie	863	1364	802	1339	852	1397	859	1334	112	666	102	888	86	999
Gummi- und Kunststoffwaren	113	8	109	9	98	8	110	12	96	9	177	8	92	6
Glas, Keramik, Verarbeitung von Steine und Erden	179	288	186	353	264	323	307	300	311	235	288	192	182	173
Metallerzeugung und -bearbeitung	253	637	231	473	209	469	219	410	382	122	212	139	164	118
Maschinenbau	205	5	183	4	221	3	246	2	203	2	239	2	207	1
Büromaschinen, EDV-Ausrüstungen, Elektrotechnik, Optik	97	2	87	2	78	5	69	1	67	1	87	1	52	–
Fahrzeugbau	81	3	132	3	77	3	64	3	55	2	89	–	47	–
Möbel, Sport- und Spielwaren, Recycling	54	1	54	1	83	–	333	3	64	2	63	1	52	–
Industrie insgesamt	2591	4521	2465	4116	2487	4335	2810	3054	2895	2831	2472	2272	2020	2275

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ ab 2008 neue Systematik der Industriezweige

²⁾ vorläufig

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Heizölverbrauch der Industrie 2005 – 2011 ¹⁾

Aufgliederung nach Bundesländern

in 1000 Tonnen

Bundesland	Heizöl	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ²⁾
Schleswig-Holstein	leicht	73	48	52	49	43	32	30
	schwer	845	816	825	806	745	682	736
Hamburg	leicht	33	35	28	28	55	38	35
	schwer	51	76	66	41	56	71	73
Niedersachsen	leicht	133	114	98	82	277	121	70
	schwer	380	298	264	220	119	144	136
Bremen	leicht	20	21	10	9	9	10	9
	schwer	21	31	17	5	7	11	11
Nordrhein-Westfalen	leicht	1114	1036	1211	1524	1482	1153	979
	schwer	1468	1360	1407	1326	1444	1007	1078
Hessen	leicht	98	93	80	77	77	75	65
	schwer	42	48	47	25	15	6	5
Rheinland-Pfalz	leicht	82	75	69	70	72	74	60
	schwer	27	27	34	34	54	69	11
Baden-Württemberg	leicht	391	377	319	312	300	277	249
	schwer	274	282	289	282	210	173	151
Bayern	leicht	340	376	275	330	283	391	250
	schwer	313	288	358	225	114	65	40
Saarland	leicht	20	21	23	18	24	20	12
	schwer	27	23	26	16	11	9	6
Mecklenburg-Vorpommern	leicht	23	33	20	19	21	16	15
	schwer	15	12	17	1	2	1	1
Brandenburg	leicht	36	23	64	24	22	26	23
	schwer	1000	791	927	14	8	7	8
Berlin	leicht	45	46	92	115	91	93	98
	schwer	1	1	0	1	1	1	0
Sachsen-Anhalt	leicht	56	44	41	45	43	47	38
	schwer	27	21	25	29	30	12	7
Sachsen	leicht	87	80	73	75	66	67	61
	schwer	9	13	12	11	3	3	3
Thüringen	leicht	40	43	32	33	30	32	26
	schwer	21	29	21	18	12	11	9
Deutschland insgesamt	leicht	2591	2465	2487	2810	2895	2472	2020
	schwer	4521	4116	4335	3054	2831	2272	2275

¹⁾ ab 2008 neue Systematik der Industriezweige; ²⁾ vorläufige Ergebnisse;

Quelle: Statistisches Bundesamt

Heizölverbrauch der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen 2005 – 2011 ¹⁾

Aufgliederung nach Bundesländern

in 1000 Tonnen

Bundesland	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schleswig-Holstein	5	3	3	3	6	3	3
Hamburg, Bremen	6	4	3	6	6	14	5
Niedersachsen	22	9	7	5	8	20	23
Nordrhein-Westfalen	33	47	69	41	44	56	45
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	7	6	7	9	11	11	9
Baden-Württemberg	60	36	49	39	35	37	28
Bayern	9	18	24	26	17	4	3
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg, Berlin	11	7	7	8	7	9	9
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen, Thüringen	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland insgesamt	153	130	169	137	134	154	125

¹⁾ nur schweres Heizöl, Einsatz zur Stromerzeugung und Wärmeabgabe

Quelle: Statistisches Bundesamt

Mineralölausfuhr

Ausfuhr von Rohöl- und Mineralölprodukten 1950 – 2012¹⁾

in 1000 Tonnen

Jahr	Rohöl	Mineralöl- produkte	Jahr	Rohöl	Mineralöl- produkte
1950	–	118 ²⁾	1990	–	10082
1955	–	935	1991	–	8682
1960	–	2788	1992	208	13334
1965	22	5145	1993	108	14810
1970	134	8431	1994	1121	15509
1971	1	8374	1995	763	14287
1972	–	7775	1996	1778	14117
1973	–	8835	1997	3583	12665
1974	–	9321	1998	1389	15190
1975	14	6436	1999	1741	16664
1976	31	6665	2000	3217	18601
1977	–	6452	2001	1030	18495
1978	–	6201	2002	1322	18584
1979	–	6735	2003	647	18848
1980	70	11181	2004	1108	23819
1981	–	10358	2005	703	26301
1982	61	13943	2006	548	27346
1983	6	13492	2007	690	28080
1984	5	12863	2008	135	25475
1985	1	11364	2009	110	22399
1986	–	8316	2010	706	17980
1987	1	7366	2011	375	18035
1988	–	8991	2012	194	18689
1989	–	10698			

¹⁾ ohne Lagergut für ausländische Rechnung, ohne Lieferungen im innerdeutschen Handel, ab 1972 einschl. Lagergut für ausländische Rechnung; bis 1979 nur westdeutsche Ausfuhr; ab 1980 Ausfuhr einschl. ehem. DDR

²⁾ einschl. Großbunkergeschäft und Lieferungen an Stationierungsstreitkräfte

Ausfuhr von Mineralölprodukten 2006 – 2012¹⁾

in 1000 Tonnen

Mineralölprodukte	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Hauptprodukte							
Rohbenzin	1216	1417	1304	731	316	413	322
Ottokraftstoff	4471	4372	4341	3867	3117	3025	3010
Benzinkomponenten	1130	1050	1409	1594	1787	1719	1982
Dieselmotorkraftstoff	9138	9391	7841	6570	5085	4833	4436
Heizöl, leicht	1730	2633	1664	2120	1540	1507	1713
Mitteldest.komp.	45	252	475	217	195	149	215
Heizöl, schwer	5620	5080	4100	3042	1057	1320	1239
HS-Komponenten	272	310	355	254	698	647	818
Nebenprodukte							
Flüssiggas	574	549	557	412	254	272	303
Raffineriegas	–	–	2	–	–	–	–
Spezialbenzin	54	47	52	49	71	72	84
Testbenzin	30	28	21	27	31	26	25
Flugbenzin	2	2	1	1	2	3	1
Flugturbo, leicht	–	–	–	–	–	–	–
Flugturbo, schwer	503	504	467	591	688	764	1133
Andere Leuchtöle (Petroleum)	4	2	1	1	1	–	–
Schmierstoffe	689	691	859	866	1126	1108	1125
Bitumen	867	841	899	887	913	1108	1278
Petrolkoks	654	628	673	815	774	760	714
Wachse, Paraff., Vaseline etc.	209	195	195	206	236	212	202
Andere Rückstände	140	90	257	87	89	98	90
Gesamt	27346	28080	25475	22337	17980	18035	18689

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ einschl. Lagergut für ausländische Rechnung

Ausfuhr von Mineralölprodukten 2012

Aufgliederung nach Erzeugnissen und Bestimmungsländern

Land	Insgesamt	Hauptprodukte							
		Rohbenzin	Ottokraftstoff	Benzinkomponenten	Diesekraftstoff	Heizöl, leicht	Mitteldestillatkomponenten	Heizöl, schwer	HS-Komponenten
Belgien, Luxemburg	1488	103	82	423	390	34	51	92	7
Dänemark	306	–	–	–	3	4	1	97	6
Frankreich	887	–	2	3	161	165	–	39	–
Großbritannien	722	20	207	10	285	–	–	49	26
Irland	19	–	–	–	–	–	–	–	–
Italien	107	–	–	–	–	1	–	5	5
Niederlande	5158	133	403	1501	143	496	159	804	714
Österreich	3077	22	485	8	2149	214	–	5	1
Polen	1029	–	242	–	464	4	–	–	–
Portugal	9	–	–	–	1	–	–	–	–
Schweden	227	–	7	6	–	3	–	84	44
Slowakei	65	–	–	–	–	–	–	2	–
Spanien	30	–	–	–	–	–	–	–	–
Tschechische Republik	572	40	18	2	204	2	–	3	2
Ungarn	27	–	–	–	6	–	–	–	–
Zypern	2	–	–	–	–	–	–	–	–
andere EU-Länder	93	–	10	–	20	–	–	–	–
Europäische Union	13817	319	1454	1955	3825	924	212	1180	806
übriges Europa	4173	3	1231	18	610	755	1	59	12
– davon Schweiz	3824	3	1230	17	609	755	1	57	12
Afrika	145	–	82	–	–	–	–	–	–
Amerika	347	–	215	–	1	34	2	–	–
Naher Osten	68	–	28	8	–	–	–	–	–
Sonstige	139	–	–	1	–	–	1	–	–
Gesamt	18689	322	3010	1982	4436	1713	215	1239	818

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Quelle : Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

in 1000 Tonnen

Nebenprodukte										
Flüssig- gas	Spezial- benzin	Test- benzin	Flugbenzin, Flugturbinen- kraftstoff, leicht	Flugturb.- kraftstoff, schwer	Andere Leuchtöle	Schmier- stoffe	Bitumen	Petrol- koks	Wachse, Paraffine, Vaseline	Andere Rück- stände
56	13	4	–	2	–	79	31	114	7	–
–	–	1	–	–	–	6	181	–	6	–
34	2	3	–	13	–	74	301	77	11	–
32	3	–	–	–	–	29	10	2	9	39
–	4	–	–	–	–	2	12	–	1	–
2	1	–	–	–	–	49	–	33	9	–
80	9	2	–	11	–	35	224	360	34	50
19	2	1	1	50	–	44	60	5	9	–
23	1	2	–	–	–	74	190	3	26	–
–	–	–	–	–	–	6	–	–	2	–
–	–	1	–	37	–	41	2	–	3	–
–	–	–	–	–	–	14	–	48	–	–
1	–	1	–	–	–	19	–	4	5	–
20	–	–	–	123	–	44	110	1	3	–
–	1	–	–	–	–	19	–	–	1	–
–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–
1	–	1	–	–	–	36	–	21	5	–
268	37	16	1	237	–	574	1119	669	132	89
35	32	4	–	894	–	315	158	38	9	1
34	27	2	–	879	–	36	139	20	2	1
–	1	–	–	2	–	34	–	–	25	–
–	8	1	–	–	–	67	–	1	18	–
–	–	3	–	–	–	23	–	2	2	–
–	7	1	–	–	–	111	–	3	15	–
303	84	25	1	1133	–	1125	1278	714	202	90

Ausfuhr von Mineralölprodukten 2006 – 2012

Gesamtausfuhr nach Bestimmungsländern

in 1000 Tonnen

Land	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Belgien, Luxemburg	1259	1317	1430	1194	1043	1298	1488
Dänemark	476	290	263	376	224	301	306
Frankreich	2567	2091	2205	1298	660	624	887
Großbritannien	2474	2791	1610	1915	849	547	722
Irland	160	487	608	248	71	49	19
Italien	233	117	99	147	110	127	107
Niederlande	4444	4569	5151	4741	4277	4524	5158
Österreich	4313	3967	3765	3573	3951	3317	3077
Polen	1721	2287	1796	1693	1357	1666	1029
Portugal	138	147	50	122	6	9	9
Schweden	349	301	356	414	256	183	227
Slowakei	76	60	87	66	65	91	65
Tschechische Republik	1703	1867	721	276	52	35	30
Spanien	1014	1055	757	863	743	954	572
Ungarn	62	50	64	63	49	44	27
Zypern	–	–	–	15	1	3	2
andere EU-Länder	176	87	160	253	120	67	93
Europäische Union1)	21165	21483	19122	17259	13835	13837	13817
übriges Europa	2919	3162	3535	3551	3417	3283	4173
– davon Schweiz	2671	2755	3261	3396	3138	2959	3824
Afrika	44	81	152	228	196	320	145
Amerika	2945	3231	2387	1086	239	326	347
Naher Osten	15	16	185	149	95	116	68
Sonstige Länder	259	108	93	125	199	152	139
Gesamt	27346	28080	25475	22399	17980	18035	18689

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

¹⁾ Alle Angaben sind auch bei späterer Zugehörigkeit für alle Jahre zurückgerechnet.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Integrierter Mineralölbericht

Bunkerungen seegehender Schiffe 2006 – 2012

in 1000 Tonnen

Jahr	Flagge	Dieselmotortreibstoff	Heizöl	Schmierstoffe	Summe
2006	Insgesamt	521	2114	6	2641
	– deutsche Schiffe	178	261	1	439
	– ausländ. Schiffe	343	1853	5	2201
2007	Insgesamt	569	2574	1	3144
	– deutsche Schiffe	98	121	–	219
	– ausländ. Schiffe	471	2453	1	2925
2008	Insgesamt	473	2568	9	3050
	– deutsche Schiffe	76	188	1	265
	– ausländ. Schiffe	396	2380	8	2785
2009	Insgesamt	483	2295	18	2796
	– deutsche Schiffe	105	214	–	319
	– ausländ. Schiffe	377	2082	17	2477
2010	Insgesamt	523	2306	16	2845
	– deutsche Schiffe	196	620	–	816
	– ausländ. Schiffe	327	1687	15	2029
2011	Insgesamt	490	2296	5	2792
	– deutsche Schiffe	200	494	–	694
	– ausländ. Schiffe	290	1802	5	2098
2012	Insgesamt	433	2173	1	2607
	– deutsche Schiffe	141	329	–	470
	– ausländ. Schiffe	293	1844	1	2137

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Mineralölpreise

Mineralölaufßenhandel 1955 – 2012

Ein- und Ausfuhrwerte von Rohöl und Mineralölprodukten¹⁾

in Millionen Euro

Jahr	Einfuhrwert Rohöl	Einfuhrwert Produkte	Einfuhrwert Rohöl und Produkte	Ausfuhrwert Produkte ²⁾	Mineralöl- außenhandels- saldo
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1955	331	147	478	84	394
1960	977	523	1499	285	1214
1965	1878	723	2601	433	2168
1970	3036	1421	4457	660	3797
1975	10263	4856	15119	1397	13722
1980	22812	10335	33147	2848	30299
1981	25199	11837	37036	3579	33457
1982	22861	12617	35478	3678	31800
1983	19312	13728	33040	3372	29667
1984	21302	14244	35546	3432	32113
1985	20410	15976	36386	3385	33001
1986	8667	8887	17554	1804	15750
1987	8189	7394	15583	1509	14074
1988	7582	5581	13163	1591	11573
1989	8715	6831	15546	2067	13480
1990	10326	7813	18138	2374	15764
1991	11428	8824	20252	2524	17729
1992	11437	6804	18496	2743	15754
1993	10636	6212	16849	2978	13871
1994	10468	5408	15876	2940	12936
1995	9552	5363 ³⁾	14915 ³⁾	2669 ³⁾	12246 ³⁾
1996	12241	7081 ³⁾	19322 ³⁾	3170 ³⁾	16152 ³⁾
1997	12637	8406 ³⁾	21042 ³⁾	3513 ³⁾	17530 ³⁾
1998	9473	6059 ³⁾	15532 ³⁾	3247 ³⁾	12285 ³⁾
1999	12745	6074 ³⁾	18819 ³⁾	3553 ³⁾	15266 ³⁾
2000	23530	12414 ³⁾	35944 ³⁾	5884 ³⁾	30060 ³⁾
2001	21228	12097 ³⁾	33325 ³⁾	5671 ³⁾	27654 ³⁾
2002	20041	8760 ³⁾	28801 ³⁾	5554 ³⁾	23247 ³⁾
2003	20228	8999 ³⁾	29227 ³⁾	6090 ³⁾	23137 ³⁾
2004	24399	10467 ³⁾	34866 ³⁾	9097 ³⁾	25768 ³⁾
2005	35284	14357 ³⁾	49642 ³⁾	11269 ³⁾	38373 ³⁾
2006	41479	17633 ³⁾	59112 ³⁾	14064 ³⁾	45048 ³⁾
2007	41548	14445 ³⁾	55993 ³⁾	14980 ³⁾	41013 ³⁾
2008	50922	21205 ³⁾	72127 ³⁾	16726 ³⁾	55401 ³⁾
2009	31737	13092 ³⁾	44829 ³⁾	10378 ³⁾	34451 ³⁾
2010	41599	18795 ³⁾	60394 ³⁾	11470 ³⁾	48924 ³⁾
2011	53653	22953 ³⁾	76605 ³⁾	14848 ³⁾	61757 ³⁾
2012	60051	24378 ³⁾	84429 ³⁾	16596 ³⁾	67833 ³⁾

¹⁾ ohne DDR-Transaktionen; bis einschl. 1990 nur alte Bundesländer.

²⁾ einschl. Bunkerungen

³⁾ Hochrechnung, da keine Totalerfassung aufgrund von Schwierigkeiten beim Intrahandel möglich

Quelle: Statistisches Bundesamt

Einfuhrpreise für Rohöl und Mineralölprodukte 1955 – 2012¹⁾

in Euro/Tonne

Jahr	Ottokraftstoffe			Diesel- kraftstoff	Heizöl leicht	Heizöl schwer	
	Rohöl	Normalbenzin ²⁾	Superbenzin				
	Euro	Euro	Euro				
1955	47	88	88	74	67	38	
1960	42	72	72	61	63	39	
1965	32	44	44	40	39	27	
1970	31	40	50	44	44	29	
1973	42	93	114	78	87	36	
1974	115	172	186	125	130	87	
1975	114	153	161	127	127	93	
1976	125	182	199	142	142	94	
1977	125	162	174	143	142	101	
1978	108	158	170	135	133	89	
1979	142	273	290	254	265	118	
1980	233	326	336	281	287	172	
1981	316	404	424	344	350	242	
1982	315	395	417	360	365	233	
1983	296	375	394	334	331	237	
1984	318	377	397	348	349	274	
1985	318	392	416	358	357	252	
1986	130	191	202	173	182	104	
1987	128	170	180	149	148	106	
1988	105	146	157	128	124	76	
1989	131	188	201	156	157	98	
1990	143	217	229	179	169	91	
1991	129	198	209	176	176	80	
1992	116	162	173	148	144	73	
1993	107	154	165	³⁾	144 ³⁾	66	
1994	99	133	145	³⁾	153	70	
1995	95	125	137	³⁾	116	73	
1996	119	156	186	³⁾	149	86	
1997	128	177	208	³⁾	162	122	
1998	87	134	142	³⁾	120	93	
1999	123 ⁴⁾	151	162	³⁾	131	93	
2000	227	305	321	³⁾	296	202	
2001	202	280	288	³⁾	261	197	
2002	191	260	268	³⁾	230	172	
2003	190	281	278	³⁾	236	166	
2004	222	358	338	³⁾	294	172	
2005	314	454	441	³⁾	421	227	
2006	379	513	520	³⁾	471	308	
2007	390	523	545	³⁾	484	308	
2008	484	755	654	³⁾	638	417	
2009	324	461	464	³⁾	390	324	
2010	446	²⁾	588	³⁾	520	411	
2011	593	²⁾	748	³⁾	704	530	
2012	643	²⁾	852	³⁾	786	671	
Rohöleinfuhrpreise Monate 2012							
	Euro		Euro		Euro		
Januar	634	April	679	Juli	607	Oktober	637
Februar	677	Mai	641	August	666	November	635
März	694	Juni	583	September	660	Dezember	606

¹⁾ bis einschl. 1990 nur alte Bundesländer

²⁾ ab 1988 unverbleites Normalbenzin, ab 2010 keine Notierung mehr

³⁾ ab 1993 werden Dieselmkraftstoff und leichtes Heizöl zusammen ausgewiesen, hier unter Heizöl leicht

⁴⁾ Der Durchschnittswert ist für 1999 wenig aussagefähig, da eine Entwicklung von Januar = € 72 bis Dezember = € 187 stattgefunden hat.

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Verbraucherpreise für Mineralölprodukte 1950 – 2012

Jahr	Ottokraftstoffe ¹⁾		Dieselkraft- stoff	leichtes Heizöl ²⁾	schweres Heizöl ³⁾
	Normalbenzin	Superbenzin			
	Cent/l	Cent/l	Cent/l	Cent/l	Euro/t
1950	28,6	n.v.	17,2	n.v.	n.v.
1955	32,7	n.v.	23,3	n.v.	n.v.
1960	30,7	n.v.	25,6	11,9	n.v.
1965	29,1	n.v.	21,5	11,3	42,2
1970	28,6	n.v.	29,1	8,2	46,7
1971	30,2	n.v.	30,7	9,2	60,8
1972	31,2	35,3	32,7	8,7	50,6
1973	35,3	38,9	35,8	11,6	54,2
1974	42,4	46,0	44,5	15,2	103,3
1975	42,5	46,0	44,1	14,7	103,3
1976	44,7	47,5	45,2	16,2	111,0
1977	43,4	45,9	44,9	16,1	114,2
1978	44,7	47,1	44,1	15,7	105,7
1979	48,9	51,2	49,6	28,0	135,0
1980	57,9	60,2	58,4	31,7	181,6
1981	70,1	72,7	65,0	37,5	250,4
1982	67,6	71,0	66,7	39,7	237,3
1983	67,1	70,8	64,9	36,6	239,1
1984	67,4	70,7	66,3	38,8	284,9
1985	69,2	72,6	68,1	40,5	272,5
1986	52,0	55,3	50,7	22,4	127,8
1987	49,8	53,0	46,8	19,2	121,2
1988	47,1	51,9	45,3	16,6	94,9
1989	56,2	63,4	48,7	22,3	120,8
1990	58,2	65,9	52,2	25,0	120,7
1991	65,2	73,5	54,8	26,4	114,7
1992	68,7	76,7	54,2	24,2	103,3
1993	68,9	78,1	55,5	24,8	94,5
1994	77,3	86,6	58,5	23,1	93,5
1995	76,8	86,7	57,8	21,9	96,9
1996	80,1	89,8	62,4	25,9	105,4
1997	82,7	85,2	63,7	26,6	107,8
1998	78,7	81,2	58,7	22,1	91,8
1999	84,1	86,7	63,9	26,5	108,5
2000	99,3	101,8	80,4	40,8	174,7
2001	100,2	102,4	82,2	38,4	151,3
2002	102,8	104,8	83,8	35,1	160,8
2003	107,4	109,5	88,8	36,2	173,0
2004	111,9	114,0	94,2	40,3	163,8
2005	120,0	122,3	106,7	53,2	231,5
2006	126,7	128,9	111,8	58,9	283,8
2007	132,7	134,4	117,0	58,2	276,3
2008	139,7	139,9	133,5	76,5	384,0
2009	127,5	127,8	108,5	53,0	291,1
2010	¹⁾	141,5	122,4	65,0	378,1
2011	¹⁾	155,4	141,9	81,0	496,3
2012	¹⁾	164,6	148,9	88,1	551,3
Monate 2012					
Januar		157,6	145,5	87,3	559,1
Februar		161,6	148,1	90,2	567,9
März		168,2	153,0	90,0	604,8
April		171,1	152,5	88,3	590,9
Mai		166,2	147,7	85,9	553,1
Juni		160,6	142,6	82,2	508,8
Juli		162,5	144,7	86,0	539,1
August		169,4	151,6	89,7	590,2
September		173,7	154,3	90,3	583,6
Oktober		165,8	150,7	92,3	527,1
November		160,2	149,9	90,1	508,5
Dezember		158,5	146,3	85,5	482,4

¹⁾ Normalbenzin ab 1988 unverbleit, ab 2010 keine Notierung mehr; Super ab 1997 Eurosuper, unverbleit

²⁾ bei Abnahme von 5000 Litern, ab 1992 bei Abnahme von 3000 Litern.

³⁾ bei Abnahme von 2000 Tonnen und mehr im Monat, ab 1993 bei Abnahme in Kessel- oder Tankkraftwagen ab Raffinerie, ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, Firmenangaben

Energiesteuersätze 1950 – 2012

in Euro

ab	Motorenbenzin ¹⁾ unverbleit €/100 l	verbleit €/100 kg	Diesel- kraftstoff €/100 kg	Heizöl, leicht €/100 kg	Flüssiggas als Kraftstoff (Autogas) €/100 kg	Erdgas als Kraftstoff €/MWh	Flüssiggas Wärme €/100 kg	Erdgas Wärme €/100 kWh	Heizöl, schwer Wärme €/t	Heizöl schwer Strom €/t	Strom €/MWh
1950 ²⁾		3,07	1,99								
21.01.1951		6,65	3,58								
01.05.1953		13,80	3,22		7,29						
01.05.1955		15,21	9,23		8,69						
01.04.1960		16,62	11,63	0,51	10,10				12,78	12,78	
ab	€/100 l	€/100 l	€/100 kg	€/100 kg	€/100 kg	€/MWh	€/100 kg	€/100 kWh	€/t	€/t	€/MWh
01.01.1964		16,36	18,02	0,51	17,90				12,78	12,78	
01.01.1966		16,36	18,02	0,51	20,45				12,78	12,78	
01.01.1967		17,90	19,86	0,51	23,01				12,78	12,78	
01.01.1972		17,90	19,86	0,51	23,01				10,23	10,23	
01.03.1972		19,94	22,32	0,51	26,72				10,23	10,23	
01.07.1973		22,50	25,39	0,51	31,32				7,67	7,67	
01.08.1978		22,50	25,39	0,51	31,32		1,02		7,67	7,67	
01.04.1981		26,08	27,23	0,51	31,32		1,02		7,67	7,67	
01.04.1985	25,05	27,10	27,23	0,51	31,32		1,02		7,67	7,67	
01.01.1986	23,52	27,10	27,23	0,51	31,32		1,02		7,67	7,67	
01.04.1987	24,03	27,10	27,23	0,51	31,32		1,02		7,67	7,67	
01.04.1988	24,54	27,10	27,23	0,51	31,32		1,02		7,67	7,67	
01.01.1989	29,14	33,23	27,23	3,50	31,32		1,84	0,133	15,34	28,12	
01.01.1991	30,68	34,26	27,23	3,50	31,32		1,84	0,133	15,34	28,12	
01.07.1991	41,93	47,04	33,39	4,81	31,32		2,56	0,184	15,34	28,12	
ab	€/1000 l	€/1000 l	€/1000 l	€/1000 l	€/100kg	€/MWh	€/100kg	€/MWh	€/t	€/t	€/MWh
01.01.1993	419,26	470,39	281,21	40,90	31,32		2,56	1,841	15,34	28,12	
01.01.1994	501,07	552,20	317,00	40,90	31,32		2,56	1,841	15,34	28,12	
31.10.1995	501,07	552,20	317,00	40,90	12,32	9,56	3,83	1,841	15,34	28,12	
01.04.1999	531,74	582,87	347,68	61,35	13,07	10,12	3,83	3,476	15,34	28,12	10,23
01.01.2000	562,42	613,55	378,36	61,35	13,83	10,69	3,83	3,476	17,89	17,89	12,70
01.01.2001	593,10	644,23	409,03	61,35	14,59	11,25	3,83	3,476	17,89	17,89	15,30
ab	Motorenbenzin unverbleit ≤50 ppm ⁵⁾ €/1000 l	verbleit €/1000 l	Diesel- kraftstoff ≤50 ppm ⁵⁾ €/1000 l	Heizöl, leicht ≤50 ppm ⁷⁾ €/1000 l	Flüssiggas als Kraftstoff ³⁾ (Autogas) €/100kg	Erdgas als Kraftstoff ⁴⁾ €/MWh	Flüssiggas Wärme €/100kg	Erdgas Wärme €/MWh	Heizöl, schwer Wärme €/t	Heizöl, schwer Strom €/t	Strom €/MWh
01.11.2001	593,10	659,57	409,03	61,35	14,59	11,25	3,83	3,476	17,89	17,89	15,30
01.01.2002	623,80	690,30	439,70	61,35	15,34	11,80	3,83	3,476	17,89	17,89	17,90
ab	Motorenbenzin unverbleit ≤10 ppm ⁶⁾ €/1000 l	verbleit €/1000 l	Diesel- kraftstoff ≤10 ppm ⁶⁾ €/1000 l	Heizöl, leicht ≤50 ppm ⁷⁾ €/1000 l	Flüssiggas als Kraftstoff ³⁾ (Autogas) €/100kg	Erdgas als Kraftstoff ⁴⁾ €/MWh	Flüssiggas Wärme €/100kg	Erdgas Wärme €/MWh	Heizöl, schwer Wärme €/t	Heizöl, schwer Strom €/t	Strom €/MWh
01.01.2003	654,50	721,00	470,40	61,35	16,10	12,40	6,06	5,50	25,00	25,00	20,50
01.01.2004	654,50	721,00	470,40	61,35	18,03	13,90	6,06	5,50	25,00	25,00	20,50

¹⁾ bis 31.12.1963 wurden die Steuersätze für Motorenbenzin und Diesel u.a. nach Herstellungsverfahren differenziert. Die hier aufgeführten Waren beziehen sich auf die Herstellung „ohne besondere Merkmale“

²⁾ nur für im Inland hergestellte Ware

³⁾ die ermäßigten Steuersätze ab 31.10.1995 sind befristet bis 31.12.2018

⁴⁾ die ermäßigten Steuersätze ab 31.10.1995 sind befristet bis 31.12.2018

⁵⁾ für Kraftstoffe mit einem Schwefelgehalt von mehr als 50 ppm gilt ein um 15,30 €/1000 l erhöhter Steuersatz

⁶⁾ für Kraftstoffe mit einem Schwefelgehalt von mehr als 10 ppm gilt ein um 15,30 €/1000 l erhöhter Steuersatz

⁷⁾ für leichtes Heizöl mit einem Schwefelgehalt von mehr als 50 ppm gilt ab 01.01.2009 ein um 15,00 €/1000 l erhöhter Steuersatz

Einnahmen des Bundes und der Länder aus Mineralöl- bzw. Energie- und Kfz-Steuer 1950 – 2012¹⁾

in Millionen Euro

Jahr	Mineralöl- steuer ⁴⁾	Kfz- steuer	Jahr	Mineralöl- Energiesteuer ⁴⁾	Kfz- steuer
1950	34	173	1990	17806 ²⁾	4306
1955	581	372	1991	24482	5630
1960	1362	754	1992	28413	6809
1965	3798	1342	1993	28975	7188
1970	5886	1958	1994	32535	7244
1971	6349	2125	1995	32918	7059
1972	7274	2414	1996	33565 ³⁾	7027
1973	8482	2551	1997	33749	7372
1974	8207	2638	1998	33847	7757
1975	8754	2711	1999	36507	7039
1976	9265	2879	2000	37826	7015
1977	9809	3031	2001	40690	8376
1978	10463	3212	2002	42193	7592
1979	10809	3874	2003	43188	7335
1980	10917	3367	2004	40176	7739
1981	11340	3371	2005	39714	8673
1982	11675	3420	2006	39916	8937
1983	11933	3571	2007	38955	8898
1984	12288	3724	2008	39248	8842
1985	12537	3758	2009	39822	8201
1986	13112	4784	2010	39838	8488
1987	13363	4277	2011	40036	8422
1988	13821	4176	2012	39305	8443
1989	17098	4687			

¹⁾ bis einschl. 1990 nur Aufkommen der alten Bundesländer

²⁾ Zzgl. neue Bundesländer und Berlin (Ost) für 2. Halbjahr 1990 1,031 Mrd. €

³⁾ Zzgl. 1329 Mio. € außerordentliche Einnahmen durch Zahlungsfristverkürzung

⁴⁾ Sollzahlen (in einigen Jahren ergeben sich Abweichungen von den Istzahlen)

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Land	Mineralöl- bzw. Energiesteuer (EURO)				Umrechnungs- kurse	Mehrwertsteuer (%)			
	Otto- kraftstoff (unverbleit) je 1.000 l	Diesel- kraftstoff je 1.000 l	Heizöl, leicht je 1.000 l	Heizöl, schwer ≤ 1% Schwefel je Tonne		Otto- kraftstoff (unverbleit)	Diesel- kraftstoff	Heizöl, leicht	Heizöl, schwer ≤ 1% Schwefel
Belgien	613,57	427,69	18,49	15,00		21,0	21,0	21,0	21,0
Bulgarien	363,02	329,79	25,56	–	1,96 BGN	20,0	20,0	20,0	–
Dänemark	591,48	404,60	404,11	489,04	7,45 DKK	25,0	25,0	25,0	25,0
Deutschland	654,50	470,40	61,35	25,00		19,0	19,0	19,0	19,0
Estland	422,77	392,92	110,95	–		20,0	20,0	20,0	–
Finnland	623,70	462,80	160,50	–		23,0	23,0	23,0	–
Frankreich	612,50	439,50	56,60	18,50		19,6	19,6	19,6	19,6
Griechenland	683,31	342,94	341,94	47,03		23,0	23,0	23,0	23,0
Großbritannien	686,53	686,53	131,97	–	0,84 GBP	20,0	20,0	5,0	–
Irland	607,72	499,00	108,66	81,73		23,0	23,0	13,5	13,5
Italien	728,40	617,40	403,21	31,39		21,0	21,0	21,0	10,0
Lettland	433,02	353,46	21,43	–	0,70 LVL	21,0	21,0	21,0	–
Litauen	434,43	330,17	21,14	–	3,45 LTL	21,0	21,0	21,0	–
Luxemburg	462,09	335,00	10,00	–		15,0	15,0	12,0	–
Malta	489,38	402,40	162,09	–		18,0	18,0	18,0	–
Niederlande	754,55	448,28	448,28	35,23		21,0	21,0	21,0	21,0
Österreich	526,21	437,42	109,18	67,70		20,0	20,0	20,0	20,0
Polen	401,43	350,36	55,83	15,40	4,16 PLN	23,0	23,0	23,0	23,0
Portugal	585,27	367,53	292,46	15,65		23,0	23,0	23,0	13,0
Rumänien	376,09	345,55	345,55	15,69	4,32 RON	24,0	24,0	24,0	24,0
Schweden	656,93	566,50	456,23	498,70	8,57 SEK	25,0	25,0	25,0	25,0
Slowakei	570,17	406,05	–	131,15		20,0	20,0	–	20,0
Slowenien	583,52	457,04	184,18	111,10		20,0	20,0	20,0	20,0
Spanien	464,27	369,48	87,51	16,65		21,0	21,0	21,0	21,0
Tschechien	496,83	423,70	91,90	18,26	25,84 CZK	21,0	21,0	21,0	21,0
Ungarn	420,35	387,12	387,12	25,57	293,33 HUF	27,0	27,0	27,0	27,0
Zypern	439,70	410,70	135,43	17,70		18,0	18,0	18,0	18,0

 Quelle: http://ec.europa.eu/energy/observatory/oil/bulletin_en.htm

Energieverbrauch

Primärenergieverbrauch nach Energieträgern in der Bundesrepublik Deutschland 1990 – 2012¹⁾

in Millionen Tonnen SKE (Steinkohleeinheiten)

Jahr	Steinkohle		Braunkohle		Mineralöl		Erdgas		Kernenergie		Wasserkraft- strom ²⁾		Sonstige Energieträger ³⁾		Gesamt
	in %		in %		in %		in %		in %		in %		in %		
1990	78,7	15,5	109,2	21,5	178,0	35,0	78,2	15,4	56,9	11,2	6,7	1,3	0,9	0,2	508,6
1995	70,3	14,4	59,2	12,2	194,1	39,9	95,5	19,6	57,4	11,8	9,4	1,9	1,0	0,2	486,9
2000	69,0	14,0	52,9	10,8	187,6	38,2	101,9	20,7	63,2	12,9	14,2	2,9	2,6	0,5	491,4
2001	66,5	13,3	55,7	11,1	190,3	38,0	107,4	21,4	63,7	12,7	14,7	2,9	2,5	0,5	500,8
2002	65,7	13,3	56,7	11,5	183,6	37,3	107,3	21,8	61,4	12,5	15,5	3,1	2,1	0,4	492,3
2003	68,6	13,8	55,9	11,2	180,4	36,2	108,6	21,8	61,4	12,3	19,1	3,8	4,2	0,8	498,2
2004	65,1	13,1	56,2	11,3	177,9	35,7	109,1	21,9	62,2	12,5	22,2	4,5	5,2	1,0	497,9
2005	61,7	12,4	54,4	11,0	176,3	35,5	110,2	22,2	60,7	12,2	26,3	5,3	6,4	1,3	496,0
2006	67,0	13,2	53,8	10,6	174,7	34,5	113,0	22,3	62,3	12,3	32,0	6,3	3,4	0,7	506,2
2007	68,8	14,2	55,0	11,4	157,8	32,6	108,9	22,5	52,3	10,8	38,1	7,9	3,5	0,7	484,4
2008	61,4	12,5	53,0	10,8	167,3	34,1	109,9	22,4	55,4	11,3	39,1	8,0	4,5	0,9	490,6
2009 ⁴⁾	51,1	11,1	51,4	11,1	158,2	34,3	103,7	22,5	50,2	10,9	41,0	8,9	6,1	1,3	461,7
2010 ⁴⁾	58,5	12,1	51,6	10,6	159,8	32,9	108,2	22,3	52,3	10,8	48,2	9,9	6,5	1,3	485,1
2011 ⁴⁾	55,3	12,1	53,3	11,6	154,8	33,8	95,8	20,9	40,2	8,8	50,0	10,9	8,2	1,8	457,6
2012 ⁴⁾	57,0	12,4	56,0	12,1	154,0	33,4	96,7	21,0	36,9	8,0	53,8	11,7	6,7	1,5	461,1

¹⁾ Kernenergie, Wasser- und Windkraft, Strom-Außenhandel u.a., nach der Wirkungsgradmethode bewertet

²⁾ Holz, Torf, Biodiesel, Kokereigas und sonstige Gase, Müll, u.a.; ab 1995 einschl. Windkraft

³⁾ Grubengas, Nichterneuerbare Abfälle, Pumpstromerzeugung, Saldo des Stromaußenhandels

⁴⁾ vorläufige Zahlen

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Endenergieverbrauch nach Energieträgern 2006 – 2012

in Millionen Tonnen SKE

	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ³⁾
Steinkohle	12,2	12,9	12,1	9,8	12,8	12,4	
darunter: Steinkohlenkoks	6,0	5,9	5,0	4,9	5,7	5,3	
Braunkohle	2,7	2,6	3,0	2,7	3,0	3,0	
darunter: Braunkohlenbriketts	0,8	0,6	0,9	0,9	1,0	0,9	
Mineralöl	125,3	110,6	120,1	114,7	114,8	111,2	
darunter: Kraftstoffe	82,1	81,2	81,1	80,5	80,8	81,3	
leichtes Heizöl	36,8	23,1	32,9	28,6	28,8	24,5	
schweres Heizöl	2,3	2,3	1,8	1,3	1,0	1,0	
Gase	80,7	76,9	79,7	73,9	82,1	70,2	
darunter: Naturgas	74,7	71,6	74,1	69,1	76,4	64,6	
Strom	64,3	64,6	64,4	60,8	64,9	64,4	
Fernwärme	15,3	14,6	14,8	14,6	16,1	14,9	
Sonstige Energien²⁾	16,7	17,9	18,4	19,2	23,9	22,2	
Insgesamt	317,2	300,1	312,5	295,7	317,6	298,3	

¹⁾ vorläufige Zahlen

²⁾ vor allem regenerative Energien wie Holz, Torf (u. a. Festbrennstoffe), Biodiesel; Solarthermie, Wärmepumpen u.a.

³⁾ Sobald die Daten verfügbar sind, werden sie im Internet veröffentlicht: www.ag-energiebilanzen.de

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Energie-
verbrauch

Endenergieverbrauch Industrie nach Energieträgern 2006 – 2012

in Millionen Tonnen SKE

	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ³⁾
Steinkohle	11,3	11,5	10,8	8,9	11,4	10,8	Zahlen lagen bei Drucklegung noch nicht vor ³⁾
darunter: Steinkohlenkoks	6,0	5,8	5,0	4,9	5,7	5,3	
Braunkohle	2,0	2,1	2,3	2,0	2,2	2,3	
darunter: Braunkohlenbriketts	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	
Mineralöl	5,4	5,2	4,9	4,4	4,1	4,0	
darunter: leichtes Heizöl	2,5	2,4	2,4	2,5	2,5	2,2	
schweres Heizöl	2,3	2,3	1,8	1,3	1,0	1,0	
Gase	30,6	31,4	31,7	27,2	31,2	31,5	
darunter: Naturgas	26,2	27,7	27,8	24,0	27,2	27,5	
Strom	28,1	29,0	28,6	24,5	27,3	27,0	
Fernwärme	4,7	5,2	4,4	5,2	5,0	6,9	
Sonstige Energien²⁾	4,1	5,3	5,6	6,0	7,2	7,0	
Insgesamt	86,2	89,7	88,3	78,2	88,4	89,5	

¹⁾ vorläufige Zahlen

²⁾ vor allem regenerative Energien wie Holz , Torf und andere Festbrennstoffe

³⁾ Sobald die Daten verfügbar sind, werden sie im Internet veröffentlicht: www.ag-energiebilanzen.de

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Endenergieverbrauch Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen nach Energieträgern 2006 – 2012

in Millionen Tonnen SKE

	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ³⁾
Steinkohle	0,9	1,4	1,3	0,9	1,4	1,6	Zahlen lagen bei Drucklegung noch nicht vor ³⁾
darunter: Steinkohlenkoks	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
Braunkohlenbriketts	0,7	0,5	0,7	0,7	0,8	0,7	
Mineralöl	37,8	24,2	34,1	29,8	29,9	25,9	
darunter: leichtes Heizöl	34,3	20,7	30,5	26,1	26,3	22,3	
Gase	50,1	45,5	48,0	46,7	50,9	38,7	
darunter: Naturgas	48,5	43,9	46,3	45,1	49,2	37,1	
Strom	34,2	33,6	33,8	34,3	35,5	35,3	
Fernwärme	10,6	9,4	10,4	9,4	11,1	8,0	
Sonstige Energien²⁾	7,5	7,1	8,2	9,0	12,3	10,9	
Insgesamt	141,8	121,7	136,5	130,8	141,9	121,1	

¹⁾ vorläufige Zahlen

²⁾ vor allem regenerative Energien wie Holz , Torf und andere Festbrennstoffe; Solarthermie , Wärmepumpen u.a.

³⁾ Sobald die Daten verfügbar sind, werden sie im Internet veröffentlicht: www.ag-energiebilanzen.de

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Endenergieverbrauch Verkehr nach Energieträgern 2006 – 2012

in Millionen Tonnen SKE

	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ³⁾
Mineralöl	82,1	81,2	81,1	80,5	80,8	81,3	Zahlen lagen bei Drucklegung noch nicht vor ³⁾
darunter: Motorenbenzin	31,8	30,5	29,2	28,3	27,0	26,9	
Dieselmotorenkraftstoff	37,9	37,6	38,5	38,9	40,7	41,8	
Flugkraftstoffe	12,3	12,8	12,9	12,5	12,3	11,8	
Autogas	0,2	0,3	0,5	0,8	0,7	0,8	
Strom	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1	
Bio-Kraftstoffe²⁾	5,1	5,5	4,6	4,2	4,4	4,3	
Insgesamt	89,2	88,7	87,7	86,7	87,3	87,7	

¹⁾ vorläufige Zahlen

²⁾ einschl. geringer Mengen Erdgas

³⁾ Sobald die Daten verfügbar sind, werden sie im Internet veröffentlicht: www.ag-energiebilanzen.de

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Weltmineralölzahlen

Weltübersicht nach Ländergruppen 2006 – 2012¹⁾

in Millionen Tonnen

	2006	2007	2008	2009	2010 ²⁾	2011 ²⁾	2012 ²⁾
Welt-Rohölförderung	3933	3933	3965	3879	3942	3987	4094
Nordamerika	464	468	461	485	504	525	568
Europäische Union	115	113	105	99	93	80	75
GUS ³⁾	601	624	627	644	658	660	662
OPEC	1691	1682	1736	1624	1641	1690	1767
Ferner Osten	380	380	386	381	400	390	390
Sonstige Länder	682	666	650	646	646	642	632
Welt-Raffineriekapazitäten	4323	4362	4381	4485	4496	4497	4566
Nordamerika	966	971	971	990	985	981	999
Europäische Union	775	774	774	774	758	737	723
GUS ³⁾	396	401	401	401	400	400	403
OPEC	439	442	442	453	448	449	449
Ferner Osten	1184	1208	1227	1303	1344	1370	1420
Sonstige Länder	563	566	566	564	561	560	572
Welt-Mineralölverbrauch	3931	4006	3982	3906	4028	4078	4108
Nordamerika	1038	1037	984	933	957	945	927
Europäische Union	715	705	703	662	661	643	622
GUS ³⁾	180	183	187	178	181	196	201
OPEC	316	326	350	369	380	387	389
Ferner Osten	1152	1191	1187	1199	1279	1317	1364
Sonstige Länder	530	564	571	565	570	590	605
Welt-Rohölreserven	178743	180717	183074	184714	200458	207343	223408
Nordamerika	27059	26857	27200	26507	26507	26503	26433
Europäische Union	978	897	860	824	792	811	828
darunter: Großbritannien	517	481	465	421	390	386	426
Dänemark	167	155	145	145	111	123	110
Italien	88	60	55	58	65	71	71
Deutschland	41	37	34	38	38	38	35
Sonstige EU-Länder	165	164	161	162	188	193	186
Norwegen	1054	922	911	911	773	726	732
OPEC	123722	126086	128221	129755	145240	151795	164325
darunter: Saudi Arabien	35845	36453	36379	35791	35819	36422	36543
Irak	15430	15430	15686	15686	15686	19519	19280
Kuwait	14083	14430	14186	14186	14186	14186	14186
V.A. Emirate	12851	12851	13340	13341	13341	13341	13341
Iran	18630	18921	18571	18771	18688	20620	21085
Venezuela	11190	12173	13556	13555	28804	28804	40589
Ecuador	629	629	636	887	888	983	1124
Libyen	5465	5465	5955	6038	6332	6424	6549
Nigeria	4915	4915	4940	5074	5074	5074	5074
Algerien	1563	1554	1664	1664	1664	1664	1664
Katar	2011	2011	2075	3466	3462	3462	3462
Angola	1110	1254	1233	1296	1296	1296	1428
GUS ³⁾	13453	13453	13487	13487	13487	13487	16215
Ferner Osten	4500	4628	4637	5476	5491	5733	6442
Sonstige Länder	7977	7874	7758	7754	8168	8288	8433

¹⁾ teilweise revidiert

²⁾ vorläufige Ergebnisse

³⁾ ohne baltische Staaten

Quelle: Eurostat; IEA/OECD; Oil & Gas Journal; Angaben von Mitgliedsfirmen

Europäische Union 2006 – 2012

Raffineriekapazitäten (Stand: Jahresende)

in Millionen Tonnen

Land	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾
Belgien	39,5	39,9	39,9	39,9	36,9	36,8	36,2
Bulgarien	5,8	5,8	5,8	5,8	5,7	5,7	5,7
Dänemark	8,8	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7
Deutschland	119,0	119,0	117,8	117,6	117,6	103,5	104,4
Estland	–	–	–	–	–	–	–
Finnland	12,6	12,6	12,8	12,9	12,9	13,0	13,0
Frankreich	97,9	96,6	99,3	99,2	91,8	85,6	87,0
Griechenland	20,7	21,2	21,2	21,2	21,1	21,1	21,1
Großbritannien	94,4	92,9	92,9	93,3	88,0	88,0	83,7
Irland	3,6	3,6	3,6	3,6	3,5	3,5	3,5
Italien	116,9	116,9	116,9	116,9	116,4	116,4	109,3
Lettland	–	–	–	–	–	–	–
Litauen	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5
Luxemburg	–	–	–	–	–	–	–
Malta	–	–	–	–	–	–	–
Niederlande	60,6	61,3	60,4	60,3	60,2	59,6	59,5
Österreich	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	9,6
Polen	24,8	24,6	24,6	24,6	24,5	24,5	24,5
Portugal	15,2	15,2	15,2	15,2	15,1	15,1	15,1
Rumänien	25,8	25,8	25,8	25,8	26,8	26,8	23,3
Slowakische Republik	5,8	5,8	5,8	5,8	5,7	5,7	5,7
Slovenien	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Schweden	21,7	21,9	21,9	21,9	21,8	21,8	21,8
Spanien	63,6	63,9	63,6	63,6	63,3	63,3	63,3
Tschechische Republik	9,9	9,2	9,2	9,2	9,1	9,1	9,1
Ungarn	8,1	8,1	8,1	8,1	8,0	8,0	8,0
Zypern	–	–	–	–	–	–	–
Europäische Union	775,3	773,6	774,1	774,2	757,7	736,8	722,7
nachrichtlich:							
Norwegen	15,5	15,8	15,8	16,0	15,9	15,9	15,9
Schweiz	6,8	6,8	6,8	6,6	6,6	3,6	3,6
USA	863,6	872,4	869,0	888,2	889,9	885,8	903,5
Japan	233,8	232,5	234,5	231,2	235,5	235,5	236,8
V.R.CHINA	350,0	374,0	389,0	430,0	459,3	485,8	495,0

¹⁾ vorläufige Ergebnisse

Quellen: Oil and Gas Journal; Angaben von Mitgliedsfirmen

Europäische Union 2006 – 2012

Raffinerieerzeugung (einschließlich Eigenverbrauch)

in Millionen Tonnen

Land	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾
Belgien	36,4	38,2	37,9	33,4	33,9	33,2	34,9
Bulgarien	7,1	7,1	7,1	6,4	6,0	6,0	6,1
Dänemark	7,8	7,6	7,3	7,5	6,9	6,6	7,4
Deutschland	122,1	120,4	118,2	110,9	104,9	103,3	104,4
Estland	–	–	–	–	–	–	–
Finnland	13,6	14,4	14,8	14,9	13,9	14,2	13,7
Frankreich	86,9	86,1	88,5	78,3	73,4	73,7	62,8
Griechenland	22,3	23,1	21,9	21,4	22,3	19,4	22,9
Großbritannien	82,9	81,4	80,4	74,9	72,8	74,9	68,6
Irland	3,2	3,3	3,3	2,8	2,9	3,0	3,0
Italien	99,2	100,7	95,2	87,3	90,3	85,6	80,9
Lettland	–	–	–	–	–	–	–
Litauen	8,3	5,8	9,5	8,6	9,2	9,4	9,3
Luxemburg	–	–	–	–	–	–	–
Malta	–	–	–	–	–	–	–
Niederlande	80,9	57,5	57,8	57,7	58,5	57,4	57,1
Österreich	9,1	9,1	9,4	8,8	8,1	8,7	8,8
Polen	21,2	21,8	22,5	22,7	24,3	25,7	26,6
Portugal	13,7	12,8	12,5	11,1	12,0	11,0	11,6
Rumänien	14,4	13,8	14,0	12,2	11,0	10,5	10,0
Slowakische Republik	6,3	6,7	6,6	6,6	6,3	6,5	6,0
Slovenien	–	–	–	–	–	–	–
Schweden	19,9	18,0	20,9	20,2	20,8	19,5	21,4
Spanien	61,4	59,9	60,5	57,2	57,6	56,6	61,3
Tschechische Republik	8,2	7,8	8,7	7,8	8,3	7,6	7,7
Ungarn	8,5	8,7	8,6	7,8	8,7	8,5	8,0
Zypern	–	–	–	–	–	–	–
Europäische Union	733,4	704,2	705,6	658,5	652,1	641,3	632,5
nachrichtlich:							
Norwegen	16,7	16,5	15,2	15,1	14,3	15,3	15,2
Schweiz	5,5	4,7	5,1	4,8	4,5	4,4	3,4
USA	839,7	836,0	835,0	786,5	804,0	814,1	821,9
Japan	196,0	197,8	189,1	179,0	180,6	171,7	172,0
V.R.CHINA	297,9	315,8	327,6	355,2	403,0	422,7	430,7

¹⁾ vorläufige Ergebnisse

Quellen: OECD/IEA; Eurostat; Angaben von Mitgliedsfirmen

Europäische Union 2006 – 2012

Inlandsabsatz Mineralölprodukte insgesamt

in Millionen Tonnen

Land	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾
Belgien	21,6	20,6	23,7	21,8	20,5	20,9	21,4
Bulgarien	4,5	4,4	4,3	3,9	3,6	3,7	3,6
Dänemark	7,9	7,9	7,7	7,2	7,2	6,8	6,7
Deutschland	112,5	101,8	108,6	104,2	105,9	103,0	103,0
Estland	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
Finnland	9,3	9,6	9,2	8,3	8,8	8,3	7,8
Frankreich	85,8	84,0	81,6	80,0	79,5	77,9	76,5
Griechenland	17,3	17,4	16,9	16,9	14,3	13,1	11,6
Großbritannien	74,7	72,0	70,1	68,8	67,3	65,9	63,2
Irland	9,6	8,0	8,9	7,7	7,6	6,9	6,2
Italien	76,9	73,8	70,9	66,8	64,7	61,4	55,3
Lettland	1,6	1,7	1,6	1,5	1,5	1,1	1,2
Litauen	2,1	2,2	2,2	1,9	1,9	1,8	1,9
Luxemburg	2,9	2,8	2,8	2,9	2,7	2,8	2,7
Malta	0,9	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9
Niederlande	26,3	27,7	26,2	30,2	31,2	29,9	30,4
Österreich	13,1	12,7	12,6	12,1	12,5	11,8	11,5
Polen	21,0	21,8	22,1	22,7	24,0	24,6	22,9
Portugal	13,0	12,8	12,3	11,8	11,8	11,0	9,7
Rumänien	8,7	8,8	8,7	8,0	8,0	8,0	8,1
Slowakische Republik	3,1	3,2	3,3	2,9	3,1	3,2	3,1
Slovenien	2,6	2,6	3,0	2,6	2,5	2,5	2,5
Schweden	13,2	12,9	12,6	12,3	13,7	12,9	12,2
Spanien	65,0	65,8	62,6	59,4	58,3	55,4	51,1
Tschechische Republik	9,6	9,6	9,5	9,4	8,9	8,7	8,7
Ungarn	7,2	7,0	6,8	6,9	6,5	6,2	5,6
Zypern	2,6	2,7	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7
Europäische Union	614,1	595,9	593,1	575,0	570,6	552,4	531,5
nachrichtlich:							
Norwegen	8,7	9,1	8,6	9,3	9,7	10,0	10,0
Schweiz	12,3	11,8	12,2	12,0	11,2	10,9	11,1
USA	858,4	853,1	802,1	757,6	784,1	770,3	750,4
Japan	220,8	211,9	202,2	181,2	185,4	187,6	200,7
V.R.CHINA	326,4	339,9	350,1	379,0	423,4	444,0	461,0

¹⁾ vorläufige Ergebnisse

Quellen: OECD/IEA; Eurostat; Angaben von Mitgliedsfirmen

Europäische Union 2006 – 2012

Inlandsabsatz Ottokraftstoffe

in Millionen Tonnen

Land	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾
Belgien	1,5	1,4	1,5	1,4	1,4	1,2	1,2
Bulgarien	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
Dänemark	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	1,5	1,4
Deutschland	22,2	21,3	20,6	20,2	19,6	19,6	18,5
Estland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3
Finnland	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7	1,6	1,6
Frankreich	10,2	9,7	8,9	8,6	7,1	6,6	6,4
Griechenland	4,0	4,1	4,1	4,1	3,7	3,3	2,9
Großbritannien	18,2	17,7	16,8	16,0	15,2	14,4	13,8
Irland	1,9	1,8	1,7	1,6	1,5	1,3	1,2
Italien	13,1	12,3	11,4	10,9	10,3	10,4	9,3
Lettland	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Litauen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2
Luxemburg	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Malta	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Niederlande	4,2	4,2	4,3	4,2	4,2	4,3	4,1
Österreich	2,0	1,9	1,8	1,7	1,8	1,8	1,7
Polen	4,1	4,2	4,2	4,3	4,2	4,0	3,9
Portugal	1,7	1,6	1,5	1,5	1,4	1,3	1,1
Rumänien	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,4	1,4
Slowakische Republik	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
Slovenien	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5
Schweden	4,0	3,9	3,7	3,6	4,2	3,8	3,4
Spanien	7,1	6,8	6,3	6,0	5,7	5,3	4,9
Tschechische Republik	2,0	2,1	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7
Ungarn	1,5	1,6	1,6	1,6	1,4	1,3	1,1
Zypern	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Europäische Union	106,8	103,7	99,6	96,4	92,0	88,3	82,8
nachrichtlich:							
Norwegen	1,5	1,4	1,4	1,3	1,2	1,1	1,0
Schweiz	3,5	3,5	3,4	3,3	3,2	3,0	2,9
USA	398,9	399,6	388,5	385,3	387,4	378,4	376,3
Japan	44,0	43,4	42,3	42,4	42,8	37,3	37,6
V.R.CHINA	54,0	56,8	63,4	63,8	70,8	75,4	82,3

¹⁾ vorläufige Ergebnisse

Quellen: OECD/IEA; Eurostat; Angaben von Mitgliedsfirmen

Europäische Union 2006 – 2012

Inlandsabsatz Dieselkraftstoff

in Millionen Tonnen

Land	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾
Belgien	6,3	6,5	7,0	6,5	7,0	7,3	7,2
Bulgarien	1,7	2,1	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8
Dänemark	2,6	2,8	3,0	3,0	2,9	3,0	3,1
Deutschland	28,8	29,1	29,9	30,9	32,1	33,0	33,7
Estland	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
Finnland	2,1	2,2	2,2	2,2	2,4	2,4	2,4
Frankreich	31,6	32,6	32,6	32,6	33,3	33,9	33,8
Griechenland	2,7	2,8	3,6	3,5	2,7	2,3	2,1
Großbritannien	21,2	21,3	20,8	20,2	21,2	21,5	22,0
Irland	2,4	2,7	2,6	2,4	2,3	2,2	2,2
Italien	25,8	26,4	26,5	25,8	25,8	25,8	25,0
Lettland ²⁾		0,2	0,6	0,5	0,5	0,6	0,7
Litauen	0,9	1,1	1,1	0,9	1,0	1,0	1,1
Luxemburg	1,8	1,7	1,8	1,7	1,8	1,9	1,8
Malta ²⁾					0,1	0,1	0,1
Niederlande	6,5	6,6	6,7	6,4	6,4	6,6	6,3
Österreich	6,1	6,3	6,1	6,0	6,2	6,1	6,0
Polen	8,3	9,5	10,6	10,8	11,7	12,3	12,0
Portugal	4,4	4,4	4,0	5,0	5,0	4,7	4,3
Rumänien	3,2	3,8	4,4	4,0	4,3	4,5	4,5
Slowakische Republik	1,2	1,3	1,4	1,3	1,6	1,6	1,5
Slovenien	1,0	1,0	1,2	1,2	1,1	1,3	1,4
Schweden	3,7	3,9	4,0	4,0	3,7	3,9	4,0
Spanien	24,5	25,7	24,8	23,6	23,4	22,6	21,3
Tschechische Republik	3,9	4,0	4,0	4,1	3,8	3,9	4,0
Ungarn	2,7	2,8	3,0	3,0	2,7	2,8	2,5
Zypern	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3
Europäische Union	194,2	201,7	204,7	202,3	205,7	208,0	205,7
nachrichtlich:							
Norwegen	2,2	2,5	2,7	2,6	2,8	2,9	3,0
Schweiz	1,9	2,0	2,2	2,2	2,3	2,4	2,5
USA	166,4	175,1	168,6	153,1	164,6	166,1	165,6
Japan ²⁾							
V.R. China ²⁾							

¹⁾ vorläufige Ergebnisse

²⁾ keine Angaben verfügbar für einzelne Jahre bzw. 2006 – 2012

Quellen: Eurostat; IEA/OECD; U.S. Energy Inform. Administr. (eia); Angaben von Mitgliedsfirmen

Weltrohölförderung 2006 – 2012¹⁾

in Millionen Tonnen

Land	2006	2007	2008	2009	2010 ²⁾	2011 ²⁾	2012 ²⁾
Kanada	153,4	158,6	155,9	156,1	164,4	172,6	182,2
USA	310,2	309,8	304,9	328,6	339,9	352,3	385,8
Nordamerika	463,6	468,4	460,8	484,7	504,3	524,9	568,0
Argentinien	35,8	34,9	34,1	33,8	32,5	30,3	30,1
Brasilien	94,2	95,5	99,2	106,0	111,7	114,6	115,3
Kolumbien	28,8	29,0	32,0	35,8	41,9	48,7	49,8
Mexiko	183,3	172,9	157,6	147,4	146,3	145,1	144,4
Venezuela	151,2	152,1	154,1	149,9	142,5	139,6	140,8
Sonstige Länder	49,2	48,2	46,8	47,6	46,8	46,3	45,1
Mittel- und Südamerika	542,5	532,6	523,8	520,5	521,7	524,6	525,5
Dänemark	16,7	15,2	14,0	12,9	12,2	10,9	9,9
Deutschland	3,5	3,4	3,1	2,8	2,5	2,7	2,6
Frankreich	1,1	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8
Großbritannien	76,6	76,8	71,7	68,2	63,0	52,0	48,3
Italien	5,8	5,9	5,2	4,6	5,1	5,2	5,4
Niederlande	2,0	2,6	2,2	1,7	1,3	0,9	1,0
Norwegen	128,7	118,6	114,2	108,8	98,6	93,4	86,8
Rumänien	5,0	4,7	4,7	4,5	4,3	4,1	4,0
Türkei	2,2	2,1	2,1	2,2	2,3	2,2	2,1
Sonstige Länder	5,8	5,2	5,2	5,1	5,2	5,3	5,5
Europa	247,4	235,5	223,4	211,7	195,4	177,6	166,4
Russische Föderation	480,5	491,3	488,5	494,2	505,1	511,4	517,4
Kasachstan	66,1	68,4	72,0	78,2	81,6	82,4	80,3
Sonstige Länder	54,0	64,3	66,4	71,8	71,4	66,0	64,5
GUS³⁾	600,6	624,0	626,9	644,2	658,1	659,8	662,2
Arabische Emirate	145,5	140,7	142,9	126,3	131,4	150,1	157,3
Irak	98,1	105,2	119,5	120,0	121,4	136,9	147,8
Iran	207,9	209,6	209,9	213,0	204,0	207,1	180,9
Katar	50,9	53,6	60,8	57,9	65,7	71,1	67,7
Kuwait	133,8	129,9	135,8	121,0	122,7	140,0	152,6
Oman	35,7	34,5	35,9	38,7	41,0	42,2	43,3
Saudi-Arabien	514,3	494,2	515,3	464,7	467,8	512,6	543,1
Sonstige Länder	40,9	38,3	36,2	33,8	33,2	25,9	17,6
Naher Osten	1227,1	1206,0	1256,3	1175,4	1187,2	1285,9	1310,3
Ägypten	33,7	34,1	34,6	35,3	35,0	35,2	35,5
Algerien	86,2	86,5	85,6	77,8	75,5	74,3	70,6
Libyen	84,9	85,0	85,3	77,1	77,4	22,4	67,8
Nigeria	119,7	114,1	105,3	101,5	117,2	117,4	114,4
Angola	69,6	82,5	93,5	87,4	89,1	92,0	97,8
Sonstige Länder	78,1	83,9	84,1	82,2	81,8	83,3	85,1
Afrika	472,2	486,1	488,4	461,3	476,0	424,6	471,2
VR China	184,8	186,3	190,4	189,5	203,0	203,1	203,3
Indien	35,8	36,1	36,1	35,4	38,9	40,7	40,5
Malaysia	33,5	34,2	34,6	33,1	32,1	27,3	27,5
Indonesien	48,9	47,5	49,0	47,9	47,8	45,9	44,2
Australien	23,2	23,5	23,7	21,9	23,8	19,7	20,7
Sonstige Länder	53,6	52,4	51,9	53,0	54,0	52,9	54,0
Ferner Osten	379,8	380,0	385,7	380,8	399,6	389,6	390,2
Welt	3933,2	3932,6	3965,3	3878,6	3942,3	3987,0	4093,8

¹⁾ einschl. Öle von nicht-konventionellen Quellen (Kondensate, Ölsände, Ölschiefer, Orimulsion u.a.); teilweise revidiert

²⁾ vorläufige Ergebnisse

³⁾ ohne baltische Staaten

Quelle: Oil & Gas Journal; OPEC (Organisation of the Petroleum Exporting Countries); Angaben von Mitgliedsfirmen

Weltraffineriekapazitäten 2006 – 2012

(Stand: Jahresende)

in Millionen Tonnen

Land	2006	2007	2008	2009	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾
Kanada	102,1	98,5	101,5	102,0	94,7	95,5	95,1
USA	863,6	872,4	869,0	888,2	889,9	885,8	903,5
Nordamerika	965,7	970,9	970,5	990,2	984,6	981,3	998,6
Argentinien	31,2	31,3	31,3	31,4	31,2	31,4	31,4
Bolivien	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Brasilien	95,4	95,4	95,4	95,4	95,0	95,5	95,5
Chile	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3
Ecuador	8,8	8,8	8,8	8,8	8,8	8,8	8,8
Kolumbien	14,3	14,3	14,3	14,3	14,5	14,5	14,5
Kuba	15,1	15,1	15,1	15,1	15,0	15,0	15,0
Mexiko	77,0	77,0	77,0	77,0	76,7	76,7	76,7
Peru	9,6	9,6	9,6	9,6	9,9	9,9	9,9
Trinidad	8,4	8,4	8,4	8,4	8,4	8,4	8,4
Venezuela	64,1	64,1	64,1	64,1	63,8	63,8	63,8
Sonstige Länder	69,9	69,9	69,9	68,3	67,8	67,8	67,8
Mittel- und Südamerika	407,2	407,3	407,3	405,8	404,5	405,2	405,2
Europäische Union	775,3	773,6	774,1	774,2	757,7	736,8	722,7
Norwegen	15,5	15,8	15,8	16,0	15,9	15,9	15,9
Schweiz	6,8	6,8	6,8	6,6	6,6	3,6	3,6
Türkei	35,7	35,7	35,7	35,7	35,6	8,1	8,1
Sonstige Länder	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	54,5	66,5
Europa	860,3	858,9	859,4	859,5	842,8	818,9	816,8
Russische Föderation	266,9	271,4	271,4	271,4	270,5	273,9	273,9
Ukraine	44,0	44,0	44,0	44,0	43,8	43,8	43,8
Weißrußland	24,7	24,7	24,7	24,7	24,6	24,6	24,6
Sonstige Länder	60,6	60,6	60,6	60,6	60,6	57,2	60,6
GUS²⁾	396,2	400,7	400,7	400,7	399,5	399,5	402,9
Arabische Emirate	39,1	39,1	39,1	38,7	38,5	38,5	38,5
Bahrein	9,5	13,1	13,1	12,7	12,6	12,6	12,6
Irak	29,9	29,9	29,9	31,9	31,7	31,7	31,7
Iran	72,6	72,6	72,6	72,6	72,3	72,3	72,3
Kuwait	44,5	44,5	44,5	46,8	46,6	46,6	46,6
Saudi-Arabien	104,8	104,0	104,0	104,0	103,6	105,2	105,2
Sonstige Länder	48,8	48,8	48,8	55,7	55,5	55,5	55,5
Naher Osten	349,2	352,0	352,0	362,4	360,8	362,4	362,4
Ägypten	36,3	36,3	36,3	36,3	36,2	36,2	36,2
Algerien	22,5	22,5	22,5	22,5	22,4	22,4	22,4
Libyen	18,9	18,9	18,9	18,9	18,8	18,8	18,8
Nigeria	21,9	25,3	25,3	25,3	22,2	22,2	22,2
Republik Südafrika	24,4	24,3	24,3	24,3	24,2	24,1	24,1
Sonstige Länder	36,7	36,9	36,9	36,9	36,3	36,3	36,3
Afrika	160,7	164,2	164,2	164,2	160,1	160,0	160,0
VR China	350,0	374,0	389,0	430,0	459,3	485,8	495,0
Australien	35,2	35,4	34,8	36,2	37,7	37,9	37,9
Rep. Korea	128,8	128,8	130,3	135,1	135,5	137,4	147,3
Malaysia / Singapur	94,0	92,9	92,9	93,6	94,4	94,4	94,4
Indien	143,0	148,6	149,0	178,0	184,4	186,5	216,3
Indonesien	49,6	49,6	49,6	50,6	50,4	50,4	50,4
Japan	233,8	232,5	234,5	231,2	235,5	235,5	236,8
Taiwan	64,5	64,5	64,5	65,5	65,2	65,2	65,2
Thailand	36,5	36,5	36,5	29,2	29,1	29,1	28,9
Sonstige Länder	48,1	45,5	46,0	53,1	52,6	47,6	47,6
Ferner Osten	1183,5	1208,3	1227,1	1302,5	1344,1	1369,8	1419,8
Welt	4322,8	4362,3	4381,2	4485,3	4496,4	4497,1	4565,7

¹⁾ vorläufige Ergebnisse

²⁾ ohne baltische Staaten

Quelle: Oil & Gas Journal; Angaben von Mitgliedsfirmen

Weltmineralölverbrauch 2006 – 2012

(Inlandsverbrauch, Bunker, Militär, Raffinerieeigenverbrauch)

in Millionen Tonnen

Land	2006	2007	2008	2009	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾
Kanada	99,5	102,2	100,4	96,2	101,3	102,5	102,2
USA	938,7	935,2	883,1	836,6	855,2	842,3	824,7
Nordamerika	1038,2	1037,4	983,5	932,8	956,5	944,8	926,9
Argentinien	29,0	29,2	30,5	29,3	30,7	33,3	35,0
Brasilien	102,6	110,5	119,4	119,4	130,1	133,3	139,3
Chile	12,6	16,2	16,9	15,7	14,6	15,2	15,9
Kolumbien	12,2	12,1	12,3	11,7	12,5	12,8	13,2
Kuba	8,7	8,4	7,9	10,1	9,7	10,0	10,6
Mexiko	93,6	96,2	95,6	90,7	91,0	94,0	95,0
Peru	7,4	7,1	8,7	9,0	9,2	10,0	10,4
Venezuela	31,5	27,9	31,2	32,3	36,3	37,7	38,8
Sonstige Länder	51,3	53,9	54,7	55,6	55,1	57,0	59,2
Mittel- und Südamerika	348,9	361,5	377,2	373,8	389,2	403,3	417,4
Belgien	31,5	31,6	35,1	30,6	31,2	31,1	32,0
Bulgarien	4,9	4,7	4,7	4,4	4,0	4,2	4,1
Dänemark	9,3	9,3	8,9	8,0	8,1	7,8	7,7
Deutschland	122,3	112,1	118,7	113,7	115,2	111,8	111,5
Estland	1,3	1,4	1,3	1,2	1,3	1,3	1,4
Finnland	10,7	10,9	10,5	9,8	10,2	9,7	9,2
Frankreich	94,3	93,6	92,2	88,5	86,7	85,0	83,0
Griechenland	21,9	22,2	21,3	19,9	18,3	16,9	15,4
Großbritannien	82,6	80,3	79,5	75,3	75,0	74,1	71,1
Irland	9,8	9,3	9,2	7,7	7,6	6,8	6,1
Italien	86,6	84,0	81,1	74,4	74,3	70,2	63,3
Lettland	1,8	1,9	1,8	1,7	1,8	1,8	1,9
Litauen	2,8	2,9	3,0	2,6	2,6	2,7	2,8
Luxemburg	2,9	2,9	2,9	2,7	2,8	2,9	2,8
Malta	1,7	1,9	1,9	2,1	2,4	2,5	2,5
Niederlande	48,2	51,0	49,3	46,3	46,7	46,4	47,1
Österreich	14,3	13,9	13,5	12,8	13,3	12,5	12,3
Polen	22,8	23,7	24,4	24,6	25,7	26,6	24,7
Portugal	14,2	14,7	13,8	13,2	13,0	12,3	11,0
Rumänien	10,4	10,6	10,6	9,3	8,6	9,0	8,9
Slovakische Republik	3,7	3,9	4,0	3,7	3,9	3,9	3,7
Slovenien	2,7	2,6	3,1	2,6	2,6	2,6	2,5
Schweden	16,3	16,0	15,5	14,8	15,4	14,4	14,0
Spanien	78,1	79,2	76,4	72,3	70,8	68,0	64,4
Tschechische Republik	9,9	9,9	10,0	9,6	9,4	9,3	9,3
Ungarn	7,5	7,4	7,3	7,2	6,8	6,4	5,9
Zypern	2,9	3,0	3,0	3,0	2,9	3,1	3,0
Europäische Union	715,4	704,9	703,0	662,0	660,6	643,3	621,6
Norwegen	10,1	10,4	10,0	9,9	10,2	11,0	10,9
Schweiz	12,7	12,1	12,6	12,2	12,5	12,1	12,0
Türkei	31,7	32,3	31,8	32,3	31,0	32,8	31,3
Sonstige	15,2	15,7	15,3	15,4	14,7	15,2	15,3
Übriges Europa	69,7	70,5	69,7	69,8	68,4	71,1	69,5
Russische Föderation	129,9	132,1	136,3	130,6	134,9	147,0	152,2
Ukraine	14,2	15,6	14,9	13,4	13,0	12,9	13,2
Weißrussland	8,5	7,7	7,6	9,0	7,3	9,0	9,3
Kasachstan	10,3	11,3	11,1	9,0	9,5	10,2	10,5
Sonstige Länder	16,7	16,6	16,9	16,2	16,0	16,6	16,1
GUS²⁾	179,6	183,3	186,8	178,2	180,7	195,7	201,3
Arabische Emirate	26,0	28,0	29,2	27,8	29,4	31,2	32,3
Irak	19,0	19,9	23,0	28,1	31,8	34,4	35,1
Iran	84,8	88,6	89,9	92,0	82,4	80,4	70,7
Israel	11,5	11,7	11,6	10,8	11,7	12,3	14,1
Kuwait	16,4	17,0	17,9	19,8	18,4	19,0	19,6
Saudi-Arabien	87,5	91,9	99,5	107,2	116,1	121,3	127,1
Sonstige Länder	44,7	46,7	50,5	48,9	49,8	51,5	52,0
Naher Osten	289,9	303,8	321,6	334,6	339,6	350,1	350,9
Ägypten	31,2	33,1	32,4	32,2	31,7	29,6	30,6
Algerien	11,9	12,9	14,0	15,7	15,8	16,6	17,2
Republik Südafrika	23,1	27,1	28,7	27,9	22,4	22,5	23,3
Sonstige Länder	71,3	80,1	78,3	80,7	84,0	83,2	86,0
Afrika	137,5	153,2	153,4	156,5	153,9	151,9	157,1
VR China	354,7	372,1	377,7	392,9	440,1	460,8	479,3
Australien	43,2	43,6	45,0	44,1	44,8	45,9	47,1
Indien	130,2	138,9	145,1	146,8	155,4	161,5	167,5
Indonesien	61,8	62,6	64,7	66,2	70,4	69,5	70,0
Japan	232,4	232,5	212,0	201,8	202,6	210,3	222,8
Malaysia / Singapur	71,6	78,2	81,5	84,1	92,0	94,3	96,0
Neuseeland	7,1	7,2	7,3	7,0	7,1	6,9	7,1
Republik Korea	100,1	102,1	97,1	98,7	102,3	100,4	102,9
Taiwan	45,3	47,0	44,1	43,3	45,3	41,9	43,4
Sonstige Länder	105,1	107,2	112,4	113,8	118,7	125,9	127,4
Ferner Osten	1151,5	1191,4	1186,9	1198,7	1278,7	1317,4	1363,5
Welt	3930,7	4006,0	3982,1	3906,4	4027,6	4077,6	4108,2

¹⁾ vorläufige Ergebnisse

²⁾ ohne baltische Staaten

Quelle: OECD/IEA; Eurostat; Angaben von Mitgliedsfirmen

Europäische Union 2006 – 2012¹⁾ Mineralölverbrauch je Einwohner

in Kilogramm

Länder	2006	2007	2008	2009	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾
Belgien	2048	1942	2199	1880	1885	1887	1923
Bulgarien	588	579	567	596	504	504	493
Dänemark	1454	1449	1393	1307	1293	1213	1191
Deutschland	1365	1238	1322	1271	1295	1259	1258
Estland	808	830	776	745	739	710	775
Finnland	1762	1806	1722	1546	1639	1533	1433
Frankreich	1393	1355	1309	1277	1264	1232	1168
Griechenland	1553	1555	1505	1498	1265	1157	1029
Großbritannien	1233	1181	1143	1113	1081	1050	999
Irland	2246	1833	2017	1735	1698	1516	1359
Italien	1305	1243	1185	1110	1070	1011	907
Lettland	688	750	711	554	550	534	592
Litauen	609	640	655	561	583	594	636
Luxemburg	6163	5933	5824	5725	5326	5402	5083
Malta	2217	2354	2328	2297	2106	2160	2151
Niederlande	1609	1694	1591	1826	1876	1793	1815
Österreich	1585	1525	1466	1444	1478	1391	1364
Polen	551	573	579	596	627	640	595
Portugal	1226	1210	1162	1114	1112	1042	921
Rumänien	402	411	403	373	375	374	380
Slovakische Republik	570	598	618	531	571	584	565
Slovenien	1307	1264	1459	1255	1227	1227	1197
Schweden	1457	1410	1368	1326	1463	1369	1282
Spanien	1473	1466	1374	1294	1266	1199	1105
Tschechische Republik	935	927	907	893	844	832	831
Ungarn	712	699	676	686	647	619	566
Zypern	3389	3426	3498	3429	3240	3173	3092
Europäische Union	1247	1205	1192	1150	1141	1102	1054
nachrichtlich:							
Norwegen	1872	1925	1814	1922	1975	2025	1984
Schweiz	1645	1563	1597	1554	1427	1375	1400
USA	2865	2822	2630	2462	2526	2461	2378
Japan	1746	1675	1598	1432	1465	1477	1587
V.R.China	247	256	262	282	314	328	339

¹⁾ vorläufige Ergebnisse

Quellen: OECD/IEA; Eurostat; Statistisches Bundesamt; Angaben von Mitgliedsfirmen

Weltmarktpreise ausgewählter Rohölsorten 1973, 1978 – 2012¹⁾

in \$/barrel²⁾

Jahr	Großbritannien Brent ³⁾	West Texas Intermediate	OPEC Basket ⁴⁾	UAE Dubai ⁵⁾
1973	n.a.	n.a.	n.a.	2,83
1978	14,00	14,55	n.a.	13,03
1980	36,80	37,96	36,15	35,80
1982	33,00	33,65	32,38	31,04
1983	29,60	30,30	29,04	28,18
1984	28,70	29,29	28,20	27,52
1985	27,50	27,99	27,01	26,49
1986	14,40	15,04	13,53	12,96
1987	18,40	19,19	17,73	16,92
1988	14,92	15,97	14,24	13,18
1989	18,20	19,68	17,31	15,64
1990	23,80	24,52	22,26	20,38
1991	20,00	21,54	18,62	16,56
1992	19,40	20,57	18,43	17,21
1993	17,00	18,45	16,32	14,90
1994	16,00	17,21	15,52	14,76
1995	17,20	18,42	16,86	16,09
1996	20,80	22,16	20,23	18,56
1997	19,10	20,61	18,75	18,13
1998	12,80	14,39	12,28	12,16
1999	17,90	19,31	17,48	17,24
2000	28,40	30,26	27,60	26,25
2001	24,45	25,90	23,12	22,83
2002	25,01	26,17	24,36	23,83
2003	28,83	31,01	28,10	26,77
2004	38,30	41,25	36,05	33,66
2005	54,52	56,44	50,64	49,36
2006	65,14	66,00	61,08	61,54
2007	72,52	72,26	69,08	68,38
2008	96,99	99,06	94,45	93,85
2009	61,51	61,73	61,06	61,83
2010	79,47	79,39	77,38	78,04
2011	111,27	94,88	107,46	106,19
2012	111,65	94,11	109,50	111,80

Monat/ Jahr	Großbritannien Brent ³⁾	West Texas Intermediate	OPEC Basket ⁴⁾	UAE Dubai ⁵⁾
01/12	110,69	100,27	111,76	113,03
02/12	119,33	102,20	117,48	119,31
03/12	125,45	106,16	122,97	125,61
04/12	119,75	103,32	118,18	120,44
05/12	110,34	94,65	108,07	110,58
06/12	95,16	82,30	93,98	96,76
07/12	102,62	87,90	99,55	101,48
08/12	113,36	94,13	109,52	110,88
09/12	112,86	94,51	110,67	113,57
10/12	111,71	89,49	108,36	111,36
11/12	109,06	86,53	106,86	109,69
12/12	109,49	87,86	106,55	108,90
01/13	112,96	94,76	109,28	107,94
02/13	116,05	95,31	112,75	111,25
03/13	108,47	92,94	106,44	105,55

¹⁾ bis 1985 überwiegend Listenpreise; ab 1986 Spot-Notierungen

²⁾ ein barrel = 159 Liter = 0,136 Tonnen

³⁾ bis 1984 Notierungen für „Forties“

⁴⁾ Durchschnittswerte ausgewählter OPEC-Rohöle

⁵⁾ bis 1979 Notierungen für „Arabian Light“

Quellen: OPEC Bulletin, Petroleum Intelligence Weekly (PIW)
sowie Angaben von Mitgliedsfirmen

Umrechnungsfaktoren

Rohöl	in	Barrel	Barrel/Tag	metr. Tonne	Tonne/Jahr	Kubikmeter
von	multipliziere mit					
Barrel (bbl)		1	–	0,136	–	0,159
Barrel/Tag (bbl/d)		–	1	–	50	–
metr. Tonne (t)		7,33	–	1	–	1,16
Tonne/Jahr (t/a)		–	0,020	–	1	–
Kubikmeter (m³)		6,29	–	0,863	–	1
Anmerkung: Annäherungswerte aufgrund durchschnittlicher Dichte						

Mineralölprodukte	
1 Tonne (t) Normalbenzin	△ 1325 bis 1400 Liter (Dichte/15 °C: 0,715 – 0,755)
1 Tonne (t) Superbenzin	△ 1280 bis 1370 Liter (Dichte/15 °C: 0,730 – 0,780)
1 Tonne (t) Dieseldieselkraftstoff/Heizöl EL	△ 1160 bis 1230 Liter (Dichte/15 °C: 0,815 – 0,860)

Energie	in	kJ	kcal	kWh	SKE	RÖE
von	multipliziere mit					
1 kJ		–	0,2388	0,000278	0,0000341	0,0000239
1 kcal		4,1868	–	0,001163	0,000143	0,0001000
1 kWh		3600	860	–	0,123	0,086
1 kg SKE		29308	7000	8,14	–	0,7
1 kg RÖE		41868	10000	11,63	1,4286	–
SKE: Steinkohleeinheiten RÖE: Rohöleinheiten						

Einige wichtige API-Grade und die entsprechende Dichte:	
API°	Dichte
24	0,910
26	0,898
28	0,887
30	0,876
31	0,871
34	0,855
37	0,840
39	0,830
40	0,825
41	0,820
44	0,806
API: American Petroleum Institute	

	Heizwerte und SKE-Faktoren¹⁾				Emissionswerte²⁾
	Mengen- einheit	Heizwert (kJoule)	Heizwert (kcal)	SKE-Faktor (t SKE)	CO ₂ -Faktoren (t CO ₂ /TJ)
Rohöl (gem. Energibilanz)	kg	42723	10204	1,458	73,3
Ottokraftstoffe (ohne BIO-Kraftstoff)	kg	43543	10400	1,486	69,3
darunter: Flugbenzin	kg	43516	10394	1,485	–
Rohbenzin	kg	44000	10509	1,501	73,3
Flugturbinenkraftstoff	kg	42800	10223	1,460	–
Dieseldieselkraftstoff (ohne BIO-Kraftstoff)	kg	42960	10261	1,466	74,1
Heizöl, leicht	kg	42821	10228	1,461	74,1
Heizöl, schwer	kg	40344	9636	1,377	77,4
Petrolkoks	kg	31508	7526	1,076	100,8
Flüssiggas	kg	45965	10979	1,568	63,1
Raffineriegas	kg	43053	10283	1,469	–
Andere Mineralölprodukte (Mittelwert)	kg	39466	9426	1,347	73,3

¹⁾ Energiebilanz Bundesrepublik Deutschland 2011

²⁾ bezogen auf den unteren Heizwert, gültig ab 2005

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Europäische Kommission



MINERALÖLWIRTSCHAFTSVERBAND E.V.
Georgenstraße 25 · 10117 Berlin